

Gruppenfchau in Schweg.

Die von den landwirtschaftlichen Vereinen des Kreises Schweg am Dienstag veranstaltete Gruppenfchau legte Zeugnis dafür ab, daß die Viehzucht im Kreise hoch entwickelt ist. Es war eine reiche Fülle stattdessen Materials an Pferden, Kühen, Schafen und Schweinen zur Schau ausgestellt. Prachtvolle Milchkuhe hatten die Mitglieder Sullnowo, Morst und andere ausgestellt. Auch Herr v. Koczyski aus der Stadt war mit einer Reihe stattdessen Milchkuhe vertreten. Das Pferdematerial, sowohl Reit-, wie Nutzf- und Arbeitspferde, zeugte dafür, daß die Pferdezeit seit der letzten Gruppenfchau entschieden Fortschritte gemacht hat. Das Nittergut Sullnowo hatte eine Anzahl von Mutterkühen, Kühen und Lämmern ausgestellt; da waren u. a. Lämmer von 5 Monaten, die bis 90 Pfund wogen. Auch Morst hatte prächtige Exemplare von Schafen. Auch Ferkel waren vertreten. Besondere Aufmerksamkeit erregte die Kollektion von Hühnern aller Art, die Frau Zimmermeister Kozloff-Schweg ausgestellt hatte. Ebenso verdienen eine besondere Erwähnung Nieren-Enten vom Dominium Morst. Landwirtschaftliche Maschinen aller Art waren in großer Menge vorhanden. Besonders reichhaltig war die Sammlung der Maschinenfabrik Peters-Culm. Einen Kartoffelschnelldämpfer hatte die Firma C. A. Koehler-Schweg ausgestellt.

Es erhielten Preise: Für Pferde, schwerer Reitschlag: Hoffmeyer-Gawronitz ein bronzenes Staatsmedaillon, Nitter-Briesen 60 Mk., Nachau-Kosjowo 50 Mk.; leichter Reitschlag: Nitter-Briesen eine silberne Medaille, Witt-Dragaß 40 Mk., Hoffmeyer-Gawronitz ein Ehren Diplom; Ackererschlag: v. Leipziger-Morst eine silberne Medaille, Nitter-Briesen 20 Mk.; schwerer Reit- und Wagenerschlag: Karsten-Golluschütz ein bronz. Medaillon, Hoffmeyer-Gawronitz ein bronz. Staatsmedaillon; leichter Reitschlag: Kojensfeldt-Neuhuben 50 Mk., Nachau-Kosjowo 30 Mk., v. Wuthenau-Poledno ein Diplom, Nitter-Briesen 30 Mk., Lau-Kosjowo 30 Mk.; Ackererschlag: Nachau-Kosjowo 60 Mk.; Hengste: Karsten-Golluschütz ein Eisen-Medaillon, Holz-Parlin ein Eisen-Medaillon.

Für Kühe: Lau-Kosjowo 50 Mk., Witt-Dragaß 30 Mk., Winter-Christfelde 20 Mk., Nahm-Sullnowo bronzene Medaille, Leipziger-Morst bronzene Medaille und ein Ehren Diplom; für Ferkel, die gefalbt haben, Müller-Dragaß 50 Mk., v. Koczyski-Schweg 30 Mk., Müller-Dragaß 20 Mk.; für Bullen über 1 Jahr alt: Franz Goerz-Montau 40 Mk., Witt-Dragaß 20 Mk., Zmudzinski-Schweg ein Ehren Diplom, v. Leipziger-Morst 40 Mk., Nahm-Sullnowo 20 Mk.

Für Schafe: Nahm-Sullnowo ein bronz. Staatsmedaillon und ein Diplom für Kollektion Schafe, Plehn-Gruppe ein Diplom.

Für Schweine: v. Leipziger-Morst eine silberne Medaille und 30 Mk., Plehn-Gruppe eine bronzene Medaille, v. Koczyski 20 Mk.

Für Geflügel: v. Leipziger-Morst für einen Stamm Schweden-Enten silberne Staatsmedaille, Frau Kozloff-Marienhöhe für einen Stamm Gänse bronzene Medaille, für eine Kollektion Küken Diplom.

Für Maschinen: S. Nadtko-Znowrazlaw für Viehhütterschnelldämpfer silberne Medaille, M. Peters-Culm für eine Kollektion landw. Maschinen bronzene Medaille, M. Alexander-Konig für ein Milchsieb bronzene Medaille, Chr. Karow-Zempelburg für eine Reinigungsmaschine Diplom, Romanowski-Mehlack für einen Flug mit Doppelstellung Diplom, S. Albrecht-Schweg für einen Kabrioletwagen Diplom.

Aus der Provinz.

Graudenz, den 18. August.

Die Weichsel ist bei Graudenz von Dienstag bis Mittwoch von 1,64 auf 1,54 Meter gefallen.

Bei dem schweren Gewitter am Montag Abend wurde in Graudenz am östlichen Himmel eine seltene Erscheinung, ein gewaltiger Kugelblitz, beobachtet. Das Gewitter hat manchen Schaden angerichtet; so wurden in der Nähe des Chausseehauses an der Culmer Straße fünf Telegraphenstangen vom Blitz getroffen und zersplittert. Auch in anderen Gegenden hat das Gewitter gewüthet.

Auf dem Dominium Pempowo bei Kobylin fuhr der Blitz zündend in eine große, mit Erntevorräthen angefüllte Scheune; in dem benachbarten Dorfe Venitz wurden ein Gasthaus, eine Windmühle und ein noch nicht fertiggestellter Neubau vom Blitz getroffen und arg beschädigt.

In Wielawy bei Lissa schlug der Blitz in die 70 Meter lange Scheune; die Scheune und die in ihr geborgenen großen Erntevorräthe wurden ein Raub der Flammen.

In Gerszewo erfolgte zündete der Blitz bei dem Besitzer Schampowski.

Auch in der Gegend von Landsberg a. M. hat das Gewitter viel Schaden angerichtet; Hagelschlag hat die Feldfrüchte zum Theil vernichtet. Der Blitz hat in Friedrichshorst ein Wohnhaus, bei Kriescht einen Viehstall, in Neuerbach ein Wohnhaus eingeeigert.

[Grenzquarantäne.] Der Regierungspräsident in Königsberg veranlaßt eine landespolizeiliche Anordnung, durch welche für das aus Rußland eingeführte Handelsgesüßel eine dreitägige Quarantäne an der Grenze angeordnet wird. Als Grund hierfür wird die Gefahr der Einschleppung der Geflügelcholera angegeben.

*** Nach Beendigung der geschäftsmäßigen Schießübungen der 87. Infanterie-Brigade** am 18. d. Mts. halten die Infanterie-Regimenter Nr. 175 und 176 vom 19. bis 27. d. Mts. Regiments-Exerzieren ab. Vom 28. d. Mts. bis zum 3. September findet darauf das Brigade-Exerzieren statt.

[Landchaftswahl.] Der Ausschuß der Neuen Westpreussischen Landchaft hat den Gutbesitzer Gallentamp in Hochstiblan zum Landchaftskommissar für den Kreis Pt. Stargard auf sechs Jahre gewählt.

[Unfallmeldestellen.] Im laufenden Jahre sind im Bezirke der Ober-Postdirektion Danzig in folgenden Orten Unfallmeldestellen eingerichtet worden: Augustwalde (Westpr.), Berent, Vishofswerder (Wpr.) Stadt, Christburg, Egerwinz (Wpr.), Gollub, Göttersfeld, Großliniewo, Großplehendorf, Großplogow, Hagenort, Hohenstein (Wpr.), Jablonowo (Wpr.), Jamielid, Kielau, Kleichan, Königl. Heudorf (Wpr.), Kornatowo, Lastowiz (Wpr.), Leibitzsch, Leizen (Wpr.), Lwianno, Montau (R. Schweg), Neumark (Wpr.), Nikolais (Wpr.), Oliva (Wpr.), Orhöst, Rambulisch, Renczau, Saldienhorst, Schöned (Wpr.), Schönewe (Wpr. Bst.), Schwarzwasser (Wpr.), Simonsdorf, Swarochin, Tiefenan, Warlubien, Zarnowitz und Plotterie. Die Einrichtung des Unfallmeldestellen hat den Zweck, den Bewohnern kleinerer Landorte, welche bei Unglücksfällen u. dgl. auf die Mithilfe benachbarter Ortschaften angewiesen sind, die Gelegenheit zu bieten, jederzeit — insbesondere während der Nacht — telegraphische Meldungen über Feuers- oder Wassergefahr, plötzliche Erkrankungen und sonstige Unfälle nach anwärts gelangen zu lassen.

Die Stadtverordneten-Versammlung in Graudenz wurde am Dienstag von dem stellvertretenden Stadtverordneten-vorsteher, Herrn Mehrlein, mit einer Mittheilung in Sachen des Westpreussischen Städtetages eröffnet. Der Magistrat war von der Versammlung ersucht worden, den Vorstand des Städtetages darum anzufragen, daß die Frage des Gefangenentransportes durch die Ortschaften auf die Tagesordnung des Städtetages in Culm gesetzt würde. Der Magistrat hat dem Ersuchen entsprochen, aber vom Vorstand den Bescheid erhalten, daß er es nicht für angebracht halte, die Frage zum Gegenstande einer Erörterung zu machen. Es sei von allen Seiten anerkannt worden, daß der Führer der Militärpatrouille in Danzig in dem bekannten Falle

Zarembo, der die eigentliche Veranlassung zu der Anregung gab, korrekt gehandelt habe. Anerkannt sei zwar auch, daß die militärischen Bestimmungen in dieser Hinsicht einer Abänderung bedürftig; die Mittel und Wege zu finden, um Vorkommnisse, wie jüngst in Danzig, zu verhindern, sei aber Sache der zuständigen Militärbehörden. Eine Petition des Städtetages in dieser Sache sei weder nöthig, noch geeignet, die Angelegenheit günstig zu beeinflussen, da der Reichstag sich bereits mit der Frage beschäftigt habe. Der Vorstand des Städtetages giebt deshalb dem Magistrat anheim, von einer Besprechung Abstand zu nehmen. Der Magistrat theilte der Versammlung mit, daß er nicht in der Lage sei, event. das Referat zu übernehmen, und da außerdem die Tagesordnung schon festgestellt sei, nicht weiter auf eine Erörterung der Angelegenheit hindrücken könne. Die Versammlung nahm hiervon Kenntniß. Hierauf erfolgte die Einführung des Herrn Stadtbauraths Witt. Herr Erster Bürgermeister Kuhnast hieß Herrn Witt nach Verpflchtung durch den Eid als Mitglied des Magistratskollegiums willkommen und sprach die Hoffnung aus, daß seine Thätigkeit in unserer Stadt erfolgreich und geeignet sein möge. Sodann richtete Herr Mehrlein Namens der Stadtverordneten herzhliche Worte der Begrüßung an Herrn Witt. Herr Stadtbaurath Witt dankte den beiden Vorrednern für ihre ermunternden Worte und den Stadtverordneten für das ihm durch die einstimmige Wahl bewiesene Vertrauen. Dieses Vertrauen werde ihm ein Ansporn sein, seine volle Kraft, seine Erfahrung und seine Kenntnisse im Dienste der Stadt einzusetzen. Der Antrag des Magistrats, 1000 Mark für die Ueber-schwemmten aus dem Dispositionsfonds zu bewilligen, wurde einstimmig ohne Debatte angenommen.

2. Danzig, 17. August. Das Fest der goldenen Hochzeit beging am heutigen Tage, wie schon erwähnt, der weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus bekannte und geschätzte Senior unserer Majestät, Herr Musikdirektor Friedrich Laabe, der heute noch als Lehrer wirkt. Laabe, im April 1820 in Briesen a. D. geboren, trat schon als 10jähriger Knabe öffentlich als Violinist auf. Nach eifrigem Studium trat er in die Vorbildungs-Klasse des Opernhauses zu Berlin ein, von wo aus er zum Dirigenten einer steyermärkischen Musikgesellschaft gewählt wurde. Die höchsten Triumphe feierte er aber von 1846 ab wieder in Berlin, wo seine Konzerte sich der größten Beliebtheit erfreuten und ihm dauernde Popularität sicherten. Von 1848 ab unternahm er Konzertreisen nach Danzig, Petersburg und Dresden, überall mit den höchsten Ehren und Auszeichnungen überschüttet. 1868 kehrte er von seinem zweiten Petersburger Aufenthalt zurück und nahm in Danzig seinen Wohnsitz. Zwar gründete er auch hier ein eigenes Orchester, doch wegen ungünstiger Verhältnisse ging dieses Unternehmen ein. So ist der Meister denn seit 1872 nur noch als Lehrer thätig, doch ebenso rühmlich und geehrt wie als Dirigent.

In der heutigen Stadtverordnetenversammlung wurden zu den Vorarbeiten für die Erweiterung der städtischen Wasserwerke durch Grundbrunnen- und Maschinenanlagen in Vastion Gertrud und an der Steinstraße 124000 Mk. bewilligt; die Kosten dieser Anlagen im Betrage von 360000 Mk. sollen aus der neu anzunehmenden Anleihe von 2600000 Mk. entnommen werden. Diese Anleihe, welche der Magistrat zu 3 1/2 Proz. auf Schuldchein bei der Danziger Sparkasse aufzunehmen beabsichtigt, zerfällt in zwei Theile: zwei Millionen sollen zur Bestreitung der Kosten neuer Anlagen (elektrische Zentrale 1440000 Mk., Wasserwerk 360000 Mk., Erweiterungsbauten an der Petrischule und am Gymnasium 200000 Mk.) bestimmt und mit 1 1/2 Proz. getilgt werden, während 600000 Mk. an den Reichs-Invalidenfonds zur schnelleren Tilgung der 4 1/2 Proz. Anleihe von 1873 abgeführt werden sollen. Diese 600000 Mk. müssen bis 1912 getilgt sein. Der Verpachtung der der Stadt Danzig zuzehörenden Verrentung auf der Neuhof von Neuhof für 6000 Mk. jährlich an die Firma Kiebbich, Stellmacher u. S. Danzig stimmte die Versammlung zu. Den bisherigen Pächtern der städtischen Güter Ober- und Mittelkampen bezw. Vorderkampen, Herren Luchel und Dzaat, wurde für 7175 bezw. 6125 Mark auf weitere 18 Jahre der Zuschlag erteilt.

Ein furchtbares Unglück ereignete sich heute Abend auf dem Heumarkt. Das 42 Jahre alte Fräulein Krause, Schwester eines wohlhabenden Kaufmanns, wollte einen Wagen der elektrischen Straßenbahn besteigen, der zur Abfahrt bereit stand. Sie eilte zum Hinterrad des ersten Wagens und wurde vom Kondukteur wegen Ueberfüllung dieses Perrons zum Vorderperron gewiesen. Als sie hier aufsteigen wollte, festen sich die Wagen in Bewegung. Fräulein K. kam so unglücklich zu Fall, daß die Räder des Anhängewagens über ihren Leib gingen. Wimmernd lag die Unglückliche mehrere Minuten unter dem Wagen. Schulleute und Zuschauer zogen sie hervor und brachten sie in einer Droßke nach dem Städtelazareth. Bereits auf dem Transport trat der Tod ein.

Auf einem Bauarist vor dem Hohenthor fiel der Maurer Herr Lenhardt gestern gegen Mittag plötzlich um und war auf der Stelle todt; ein Herzschlag hatte ihn getroffen.

*** Konig, 17. August.** Vor kurzem starb hier der Versicherungs-Inspektor Kahler. Er hatte sich bei der Feststellung eines Brandschadens eine Verletzung eines Knie's zugezogen, welche ihn einige Wochen an das Bett fesselte. Einige Tage, nachdem ihm der Arzt die frohe Aussicht eröffnet hatte, daß er bald als wieder hergestellt in seine Heimath zurückkehren könne, erlag der Bedauernswerte einem Herzschlag. Die Unfall-Versicherungs-Gesellschaft verweigert nun die Auszahlung der Summe, welche K. für den Fall seines Todes infolge eines Anfalls versichert hatte, mit der Begründung, daß der Tod nicht in Folge eines Unfalles eingetreten sei, während die Hinterbliebenen angeben, daß die Herzlähmung ohne den Unfall nicht eingetreten wäre. Es hat nunmehr gestern die Aus-grabung und Sektion der Leiche des K. stattgefunden, um einen Anhalt für die eine oder die andere Behauptung zu gewinnen. Das Ergebnis ist noch nicht bekannt geworden.

*** Aus dem Kreise Flatow, 16. August.** Der Dachbeder Friedrich Schauer in Schönwalde war heute auf dem Stall des Weiger L. beim Decken beschäftigt. Plötzlich riß das Seil, an welchem der Deckbaum befestigt war, und Schauer fiel so unglücklich auf einen danebenstehenden Baum, daß er schwere Verletzungen erlitt.

P Schlochau, 17. August. In den nächsten Tagen soll mit den Vorarbeiten für die Kleinbahn Schlochau-Kleinfeld begonnen werden. — Der Stadtkämmerer Uecker ist beurlaubt und wird von dem Regierungs-Supernumerar Herrn Zahn vertreten werden. — Das Rudnick'sche Gut in Abban-Predlau ist in der Zwangsversteigerung für 108000 Mk. an Herrn A. Weide hieselbst verkauft worden.

Dirschau, 17. August. Heute Nacht brannten in der Nähe des Winterhafens zwei den Weigern Waigle und Kluppel gehörige Getreidestaken ab. Der Staken des Herrn K. hatte einen Werth von 1392 Mk., der des Herrn W. von 1284 Mk. Beide Staken waren versichert. Zweifelloß liegt böswillige Brandstiftung vor.

Der 10jährige Sohn des Arbeiters Freiberg von hier ist beim Baden in der Weichsel ertrunken. Der Knabe gerieth in einen Strudel und wurde dadurch in die Tiefe gezogen.

7 Königsberg, 17. August. Ein vor etwa Jahresfrist verstorbenen hiesiger Kaufmann hatte ein einziges Kind, einen Sohn, der Lieutenant gewesen ist, vor längerer Zeit aber schon seinen Abschied genommen hat, in seinem Testament auf das sogenannte Pflichtheil gesetzt, und die Verwandten wurden die Haupterben des nicht unbedeutenden Vermögens. Kürzlich über-gab der Sohn den Schreibsekretär seines Vaters einem hiesigen Tischlermeister zur Ausbesserung. Hierbei fand der Meister ein geheimes Schubfach, welches der Sohn des Verstorbenen nicht gefannt hatte, und in dem sich ein Codicill des Erblassers gefunden, in welchem der Sohn zum Universalerben

nachträglich eingesetzt wird. Die Seitenverwandten, von denen die Haupterbin bereits gestorben ist, können an der Echtheit des Dokumentes nicht zweifeln, und so ist der Sohn der Inhaber des ganzen hinterlassenen Vermögens mit Ausnahme einiger von dem Erblasser ausgesetzten Legate geworden.

Eine Steinkohlen-Brickfabrik, die erste in Ost- und Westpreußen, ist gegenwärtig auf der Altstädtischen Holzweise im Entstehen, sie gehört den hiesigen Firmen S. Rosenkrantz und Aug. Schwanfelder. Das Hauptgebäude, in dem sich Kessel, Maschinen und Pressräume befinden, ist bereits im Rohbau fertig gestellt.

Allenstein, 17. August. Die Gegend von Alt-Wartenburg, Diwitten und andere Ortschaften sind in der letzten Zeit durch Diebstahl sehr unsicher gemacht worden. Nun hat Herr Gutbesitzer Stabbert aus Stolpen dem Landrathsamte in Allenstein die Mittheilung gemacht, daß im Stolpener Walde sich eine Bande von zehn bis fünfzehn Mann aufhalte, welche vorübergehende Personen belästige und Diebstahl in der Umgegend ausführe. Da es bisher nicht gelungen ist, einen der Strolche zu ergreifen, so hat Herr St. um Hilfe ersucht, da die Unsicherheit zunehme. Wahrscheinlich wird eine verstärkte Polizeipatrouille abgehen, und falls diese nicht den nötigen Erfolg haben sollte, eine Militärabtheilung.

Allenstein, 17. August. In Ehren des von hier scheidenden Domherrn Karau fand gestern ein Volksfest statt. Der „Cäcilienverein“, der Lehrerdor und der Sängerdor des katholischen Gesellenvereins trugen abwechselnd Gesänge vor, Herr Kaplan Weichsel hielt eine herzhliche Ansprache. — Der Vorschuß- und Darlehns-Verein hat 100 Mark für die Ueber-schwemmten bewilligt.

Wilkallen, 17. August. Bei Dredschien fielen am Sonnabend Schmuggler mit einem bedeutenden Heeposten in die Hände von russischen Grenzsoldaten. Die Träger ergriffen unter Zurücklassung der Waare die Flucht, doch wurden drei gefangen genommen; der von einer Kugel gestrichene Führer der Schmuggler fand beim Durchschwimmen der Scheidung seinen Tod. — Am Sonnabend brach in einem Justhause des Gutes Werthen Feuer aus. Ein dreijähriges Kind kam in den Flammen um.

*** Rogowo, 17. August.** Grobe Ausschreitungen ließen sich polnische Bauern am Sonntag Nachmittag bei einem Wadfest in Welta-Mühle bei Drowno zu Schulden kommen. In animierter Stimmung bejubelten sie das Deutschthum. Als der Gendarm Schneider aus Gonsawa zur Verhaftung eines Bauern aus Miesrunno schreiten wollte, rotteten sich viele Leute zusammen und warfen nach dem Gendarm mit Steinen, welche jedoch glücklicherweise nicht trafen. Der bedrohte Beamte zog blank und versetzte dem Haupttrübselstifter, einem Bauern, einen Schlag mit dem Säbel über den Kopf. Erst jetzt zogen sich die Bauern zurück. Der Verwundete wurde am anderen Morgen dem hiesigen Polizeidi-rector zugewiesen und dieses bewirkte, nach Aufnahme des Thatbestandes, seinen Weitertransport nach dem Amtsgerichts-gefängniß zu Labischin.

Z Lissa, 17. August. Der Kreisauschuß des Kreises Lissa hat für die Ueber-schwemmten 500 Mark bewilligt.

O. Schroda, 18. August. Herr Nittergutsbesitzer Müller-Webnay ist an Vergiftung in Folge der Verwechslung von Medizin gestorben.

*** Kolmar i. B., 16. August.** Am dem am Sonntag in Kolmar veranstalteten Kreis-schießen nahmen u. a. etwa 25 Mitglieder der Schützengilde Garnikan theil. Vor der Stadt wurde die Schützen mit Musik empfangen und in das Frank'sche Hotel geleitet, wo ihrer ein Willkommenstrunk wartete. Darauf wurde die neu erbaute Porzellanfabrik besichtigt, in welcher der Direktor Herr Fittcher die nötigen Erklärungen gab. Die Fabrik ist im größten Maßstabe erbaut. Die ungeheuren Säle enthalten im unteren Stock die Rohmaterialien und Mahlmä-schinen. Im zweiten Stockwerk befindet sich der Formraum und über diesem der Gießraum. Man konnte in diesen Sälen sehen, wie Teller, Tassen und Krüge u. s. w. von der einfachsten bis zur zierlichsten Form verfertigt wurden. Für die kunstvollen Malereien ist ein besonderer Raum eingerichtet. Auch für die Glazur des Geschirres ist eine besondere Abtheilung vorgesehen. Sehr interessant sind die beiden Abtheilungen, in denen die zum Brennen fertigen Sachen gebrannt sind. Das Brennen geschieht in zehn großen Oefen. In dem Maschinenraum stehen zwei Dampfmaschinen und eine Dynamomaschine. Die Schmelde-werkstatt sowie die Tischlerei sind mit den besten und neuesten Maschinen ausgerüstet. Die Fabrik beschäftigt über 300 Arbeiter, welche auf Alford arbeiten. — Nach Besichtigung der schönen Umgebung der Stadt fand der Ausmarsch nach dem Schützen-hause statt. Herr Bürgermeister Dembel hieß die sechs von auswärts erschienenen Gilden willkommen und brachte ein Hoch auf den Kaiser aus. Nach Beendigung des Festmahls fand das Schießen auf allen sechs Ständen statt. Den ersten Ehrenpreis, einen von der Stadt Kolmar gewidmeten silbernen Tafelapparat, erwarb sich mit 20 Ringen Herr Weiser Gichtstädt aus Garnikan. Das Ehrenkreuz der Gilde erhielt Herr Zimmer-meister E. Sawalt von hier. In der Delegirtenversammlung wurde beschlossen, einen Kreisverband zu bilden und all-jährlich ein Kreis-schießen zu veranstalten. Das nächstjährige findet in Garnikan statt.

Willenbera, 17. August. Die Stadtverordneten-versammlung hat beschlossen, ein Rathhaus zu bauen; die Stadt hat zu diesem Zweck ein Grundstück für 10000 Mark angekauft. — Am Freitag starb an Vergiftung die elfjährige Tochter des Lehrers G. aus P., welche wahrscheinlich giftige Beeren im Walde geessen hat.

*** Schubin, 16. August.** Herr Kreissekretär Raumig ist auf fünf Wochen beurlaubt und wird während dieser Zeit von dem Regierungssupernumerar Herrn Klose aus Bromberg vertreten. — Am Sonnabend Abend versuchte der Arbeiter Marian Orzybowski trotz mehrmaliger Warnung auf einen schwer beladenen Hohlwagen zu steigen. Hierbei fiel er nieder, kam unter die Räder und wurde überfahren, so daß er nach Hause getragen werden mußte, wo er schwer krank darnieder liegt. Der Arzt zweifelt an seinem Aufkommen.

Schneidemühl, 17. August. Auf dem Gehöft der Wittwe Sonnenburg zu Abban Brodden entstand am Sonntag Feuer. Das Feuer übertrag sich von der Scheune, wo es aus-brach, auch bald auf die sämmtlichen anderen Gebäude, und diese wurden bis auf das Fundament eingeeigert. Das beste Arbeitspferd, drei Ferkel, neun Schafe und 28 Gänse kamen in den Flammen um. Die ganze Ernte ist mitverbrannt.

Neustettin, 17. August. Der seit dem 9. d. Mts. ver-mißte Altjäger Gottlieb Wieje aus Königl. Soldat wurde als Leiche in der Raddow aufgefunden. Es liegt wahrscheinlich Selbstmord vor.

Röstin, 17. August. Die Stadtverordneten bewilligten für die Ueber-schwemmten den vom Magistrat beantragten Betrag von 1000 Mk.

Anklam, 17. August. Die Mehlhorn'sche Spiritus-fabrik sammt der angrenzenden Dampf-Mahlmühle in der Ravelinstraße ist vollständig niedergebrannt. Bedeutende Vorräthe an Mehl und Korn sind vernichtet. Als ein großes Glück ist es zu bezeichnen, daß durch unglückliche Ereignisse eine Entzündung der 22000 Liter umfassenden Spiritusvorräthe verhindert wurde, die bei einer Explosion unberechenbaren Schaden angerichtet hätten.

Strafkammer in Graudenz.

Sitzung am 17. August.
Der Viehmarkter Kasimir Kaczmarek aus Sosnowice hatte sich wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle und der Schneidelehrling Schmal Zanowski aus Ploß wegen Diebstahls zu verantworten. Am 28. Juni d. Js. fand hier Kram- und Viehmarkt statt. In dem starken Gedränge kamen viele

Taschendiebstähle vor. Festgesetzt sind nur folgende: Ein Fräulein K. hörte in der Nähe des Getreidemarktes den Ruf: „Taschendiebe!“. Er schreckte griff sie nach ihrer Tasche und vermehrte ihr Portemonnaie, enthaltend ein Zwanzigmarkstück, sowie Silber- und Nickelgeld. Der Dienstmagd K. aus Bratwin wurde, während sie vor dem Karoussel stand, ihr Portemonnaie mit 9 Mark aus der Tasche gestohlen. Der Besitzer K. aus Stangendorf war in einer Gastwirtschaft eingekerkert. Als er dann zum Wagenfabrikanten D. sich begab, um eine Rechnung zu bezahlen, war sein Portemonnaie mit 110 Mark verschwunden; dem Besitzer U. aus Culm. Mendorf wurde ein Portemonnaie mit 17,50 Mark gestohlen. Diese Diebstähle ausgeführt zu haben, sind die Angeklagten verdächtig. Auf die Spur der Diebe wurde die Polizei durch eine Anzeige eines Arbeiters Scheinmann Lewy, der in den Kreisen der internationalen Taschendiebe bekannt zu sein scheint, gebracht. Er bezeichnete beide Angeklagte als internationale Taschendiebe. Er sei im vorigen Jahre mit ihnen und mehreren russischen Taschendieben in Oise auf dem Markt bekannt geworden und infolge der Ungeheuerlichkeit der Angeklagten zu drei Monaten Gefängnis verurteilt worden. Er bezeichnete nun beide Angeklagten, die auf dem Karoussel saßen, einem Polizisten. Kazmarek wurde gleich festgenommen, während Janowski entflohen. Auf seiner Flucht warf er Geldstücke fort. Diese wurden aufgehoben und betrug zusammen 102 Mark 90 Pfennig. Janowski wurde aber verfolgt und festgenommen. Bei Kazmarek wurden über 30 Mark gefunden. Fräulein K. hat mit Bestimmtheit den Janowski, der im Pferdebahnhof an ihrer Seite saß und sich in auffälliger Weise benahm, erkannt. Die Angeklagten leugnen die Diebstähle. Aber der Verdacht wird noch durch nachfolgenden Umstand bestätigt. Beide Angeklagten wurden in an einander grenzende Zellen des Polizeigefängnisses gebracht. In der Nebenwelle sah eine unverschämte Victoria L., welche der russischen Sprache mächtig ist; diese belauschte folgendes Gespräch der Angeklagten: „Sichtst Du allein?“ — „Ja.“ — „Ich auch.“ — „Hat das Weib Dich erkannt?“ — „Nein.“ — „Na, das ist ein großes Glück, kommst Du vor Gericht, so gib den Wolff nicht aus, denn der fällt ebenso gut rein, wie wir, sage nicht, daß wir uns kennen.“ — „Werden wir los kommen, oder kommen wir mit einem Jahr ab?“ — „Ich weiß nicht, man wird uns nichts beweisen können.“ — „Du wirst wohl eher loskommen, aber ich...“ — „Höre jetzt auf, uns könnte Jemand belauschen.“ etc. In der heutigen Verhandlung gestand Janowski den Taschendiebstahl bei Fräulein K. zu, im Uebrigen leugnen beide Angeklagte die Diebstähle ab. Der Gerichtshof erachtete indessen beide Angeklagte für schuldig, nahm auch an, daß sie auf Verabredung Märkte bereisen, um Taschendiebstähle auszuführen. Der Gerichtshof nahm aber bei Kazmarek nur einen Diebstahl als erwiesen an und verurtheilte den K. mit Rücksicht auf seine Vorstrafen zu zwei Jahren Zuchthaus, Ehrverlust auf zwei Jahre und Stellung unter Polizeiaufsicht. Der nach seinen Angaben noch nicht 18 Jahre alte russische Unterthan Janowski wurde wegen Diebstahls in zwei Fällen mit 1/2 Jahren Gefängnis bestraft.

Die Flottenmanöver in der Danziger Bucht.

4 Danzig, 18. August.
Heute, Mittwoch, Morgen gegen 8 Uhr gingen sämtliche Torpedobootsdivisionen auf die Abrede, wo das Panzergeschwader bereits unter Dampf lag. Nachdem Admiral v. Knorr das Kommando übernommen hatte, lief die gesammte Flotte, 25 Kriegsfahrzeuge und 30 Torpedoboots, in nördlicher Richtung auf Pillau zu in See. Auf hoher See und in der Danziger Bucht, 12 bis 15 Seemeilen östlich von Leuchtturm in Neufahrwasser, fanden die ersten großen Manöver im Geschwaderverbande statt. Mittags liefen im Hafen Torpedoboots ein, um Proviant aufzunehmen, da die Uebungen voraussichtlich bis Freitag dauern.
Prinz Heinrich traf heute gegen 7 Uhr am Steg auf Westerpforte ein, nahm mit mehreren Offizieren ein Seebad und kehrte gegen 8 Uhr an Bord zurück.

Verchiedenes.

— 30 000 Mark hat Geheimrath Krupp in Essen zum Besten der Ueberschwemmten gespendet.
— [Hochherzige That.] Der Fabrikarbeiter Wendelin Knittel in Scheer (Württemberg) war, wie f. Zt. berichtet, der Finder des Nitzchens mit 40 000 Mark Inhalt, das auf einer Eisenbahnfahrt verloren gegangen war. Er erhielt den Finderlohn von 1000 Mark. Der Mann ist ledig, sparjam, was er hat, — und es ist nicht viel — ist der Lohn seiner Hände Arbeit. Er hätte die 1000 Mark recht gut für sich brauchen können, dennoch gab er ganz aus freiem Antrieb jedem Arbeiter der Fabrik, in der er beschäftigt ist, ein Geschenk — den älteren je 20 Mark, den jüngeren 10 Mark. — im Ganzen 310 Mark. Gewiß eine schöne That!

— Der Kriegsschatz im Juliussturm auf der Citadelle der Festung Spandau ist dieser Tage von Mitgliedern der Reichsschuldenkommission in der vorgeschriebenen Weise revidirt worden. Derartige Revisionen hat der Kommandant der Festung öfters vorgenommen. Auf einer Treppe gelangt man, nach Demmung von drei eisernen Thüren, in den Raum, wo die 120 Millionen Mark in gemünztem Golde aufbewahrt werden. Tausend eiserne Kästen liegen wie Zigarenkisten übereinandergeschichtet. Jeder Kasten hat zwölf Fächer, die wieder je 10 000 Mark, in Beutel gehüllt, enthalten. Die Revision geschieht mittels Stichprobe; ein paar Soldaten, von denen jeder für seine Beihilfe 5 Mark erhält, werden herbeigeholt, um die Kästen anzuhören. Einige Male wird der Inhalt der Beutel nachgezählt; sodann werden verschiedene Beutel gewogen; ferner werden verschiedene Kästen, die mittels versiegelter Plomben verschlossen sind, geöffnet, damit man sich von der richtigen Zahl der Beutel überzeugen kann. Ueber die Revision wird ein Protokoll angefertigt. Für die Sicherheit des Kriegsschatzes wird in folgender Weise gesorgt: Zunächst darf die Citadelle nur von solchen Personen betreten werden, die durch bekannte Militärpersonen legitimirt sind; der Posten weist jede nicht legitimirte Persönlichkeit zurück. Vor dem Eingang zum Thor steht ständig ein besonderer Militärposten mit scharf geladenem Gewehr. Jeden Mittag 12 Uhr begiebt sich der wachhabende Offizier in Begleitung eines Feldwebels, der eine brennende Laterne trägt, in das Thurmgewölbe, und dabei werden die Mauern des Fundaments sorgfältig untersucht.

— Auf dem Zweirade unternimmt zur Zeit ein Holländer Namens Sutherland eine Afrikareise. S. hat bereits in den letzten zwei Jahren Deutschland, Rußland, die Türkei, Rumänien, Bulgarien, Serbien, Oesterreich-Ungarn, Italien und die Schweiz per Rad bereist und hat jetzt eine Tour über Belgien, Frankreich, Spanien, Algier, Tunis, Tripolis, Egypten, Jerusalem, von da zurück nach Suez und alsdann durch Arabien, Abyssinien nach der südafrikanischen Republik angetreten.

— [Nützliche Küche.] Was mögen wohl unsere deutschen Matrosen, die den Kaiser auf der Fahrt nach Rußland begleitet haben, zur russischen Küche gesagt haben? Der Russe hat unter allen Völkern Europas die weiten und ausgeprägtesten Nationalgerichte, die von Hoch und Niedrig im ganzen weiten Reich dem Fremden im Lande der unbeschränktesten Gastfreundschaft mit besonderer Vorliebe vorgelegt werden. Sie sind verschieden in jeder Jahreszeit, ja in alt-russischen Familien in jeder Woche. Auch das Eindringen der französischen Küche hat sie nicht zu beeinträchtigen vermocht, und in den Palästen der Reichen hat der russische Koch neben dem französischen durchaus seine Stellung behauptet. Die Sommerjuppe — natürlich kalt genossen — ist die Vorwinnje, der unsere Landsleute gewiß nicht entgangen sind. Wenn unsere Hausfrauen Lust und — Muth haben sollten, sie für ihre Tafel einzuführen, hier ist das Rezept: Man reinigt, wäscht und kocht Sauerampfer in Salzwasser auf, reibt ihn durch ein Sieb, fügt in Wasser gekochten und fein-

gehackten Spinat, in Würfel geschnittene Gurken, Dill, Zwiebel, Grünwert, Salz, feinen Zucker oder Zuckersyrup hinzu, vermischt dies mit moussirendem Kwas und legt Eiswürfelchen hinein. Verschönernd und verfeinert kann man diese köstliche Suppe noch durch Stückchen von Lachsforelle (oder Sterlet) und durch einen Schuß Weins oder Champagner. Der Kwas ist ein leichtes Bier, gewöhnlich aus Bror oder Roggen- und Buchweizenmehl mit den verschiedensten Zusätzen von Honig, Zitronen u. s. w. Am nächsten kommt ihm unser einfaches Braubier. Es ist rathsam, vor dem Genuß der Vorwinnje ein Schnäpschen zu trinken. Ein Heilmittel gegen die Cholera ist die Suppe nicht; ebenso wenig empfiehlt es sich, sie auf nüchternen Magen zu genießen, auch wenn dieser sonst deren Ansprüchen gewachsen ist. Daß sie aber vorzüglich schmeckt, hat noch Niemand in Abrede gestellt, der sie gekostet hat.

Sicherheit.

— „Ein gutes Wort bei Lische wirtzt das Mahl“ und ein guter Toast ist oft eine Erquickung in den nicht selten endlosen Reden, die bei einer Festtafel „geschwungen“ werden. Allen, welche in die Lage kommen, einen Toast ausbringen zu müssen, will „Das große Buch der Toaste“, das Martin Böhms Theaterverlag in Berlin soeben zum Preise von 5 Mk. erscheinen läßt, ein treuer Berather sein. Das Buch enthält eine Menge von Trinksprüchen und Tafelreden zu allen nur denkbaren Gelegenheiten, die bei nur einigem Geschick sich leicht für den Einzelfall umarbeiten und verwenden lassen.

Einem ähnlichen Bedürfnis dient das in gleichem Verlage erschienene Werkchen „Das große Buch der Prologe“ (Preis 3 Mk.), das für Familien- und Vereinsfeste passende Einleitungsworte in hübscher poetischer Form enthält.

Neuestes. (Z. D.)

† Innsbruck, 18. August. Dienstag Abend entgleiste bei Wlman ein Schnellzug. Zwei Personen wurden schwer, einige leicht verletzt. Der Unfall ist darauf zurückzuführen, daß in demselben Augenblicke, als der Schnellzug einen Tunnel passirte, eine Felsmasse auf das Geleise hinabstürzte. Die Maschine und fünf Wagen entgleisten und stürzten über die Böschung. Die übrigen Wagen befinden sich im Tunnel.

! Paris, 18. August. Bei der Abreise des Präsidenten Faure nach Düntzchen (S. Lunzau) rief die am Bahnhofe versammelte Menschenmenge „Es lebe Rußland, es lebe Frankreich!“ Zehn Minuten nach der Abreise ereignete sich auf dem Boulevard Magenta in der Nähe des Bahnhofes eine Explosion einer 30 cm langen Röhre von 5 cm Durchmesser, ohne jedoch Schaden anzurichten.

! Konstantinopel, 18. August. Die Regierung hat, benrührt durch den in Kurdistan herrschenden Zustand von Anarchie, eine allgemeine Mobilisirung in den östlichen Bezirken angeordnet.

Bis jetzt ist noch kein Plan über die Bezahlung der ersten Rate der Kriegsschuldung zu Stande gekommen. Der englische Vorkontract hat neue Zusatzen wegen der Friedensverhandlungen erhalten.

Für die Ueberschwemmten

sind ferner eingegangen: Geschwister Braun-Schupp 3 Mk., G. G. Schupp 2 Mk., gesammelt aus Anlaß der Einführung des neuen Stadtbauraths in Graudenz 70,25 Mk., A. Schulz-Mühle Nische 5 Mk., F. Paante-Christelbe per Grucno 10 Mk., Rentner Röring-Diße 4 Mk., Fr. L. Freudenfeld-Altitz bei Dobran 10 Mk., J. Moier-Pollwitten per Kowanen Dpr. 5 Mk., Frau Rittergutsbesitzer Mebus-Szuplienen 15 Mk., Hinz-Neuheim 3 Mk., E. Dbusch-Mewe 20 Mk., Ingenieur F. Willner-Angerburg Dpr. 10 Mk., S. Peterlau Wpr. 2 Mk., ungenannt Graudenz 3 Mk., S. L. Graudenz 2 Mk., gesammelt von den evangelischen Schülern in Chrosle 8 Mk., ungenannt Garnseedorf 6 Mk. Im Ganzen bisher 3740,28 Mk. Die Expedition.

Für die Hinterbliebenen des Lehrers Grütter

welcher am 31. März auf der Eisenbahnfahrt Schwab-Teresopol aufsteigend auf gewaltsame Weise ums Leben gebracht ist, sind ferner zur Weiterbeförderung bei uns eingegangen: R. Bohm-Explanie per Diße 6,80 Mk., A. R. St. 10 Mk. Im Ganzen bisher 2245,06 Mk. Die Expedition.

— [Offene Stellen.] Bürgermeister in Drossen, vom 9. Januar. Gehalt 3000 Mk.; Bewerb. bis 31. d. M. — Polizeikommissar beim Magistrat in Söbbeck, Gehalt 1900 Mk., freigebl. bis 2850 Mk., Kleidergeld 150 Mk. pro Jahr. — Bürgermeister in Cochem (Mosel), vom 1. Oktober. Gehalt 3300 Mk., eine Nebeneinnahme von rund 210 Mk. und als Amtswahl 900 Mk.; Bewerb. bis 31. d. M. beim Bürgermeister Conrad. — Polizeikommissar in Schwedt; Bewerb. bis 1. September beim Magistrat ebenfalls. — Polizeikommissar in Juchow, vom 1. Oktober. Gehalt 2000 Mk., freigebl. bis 2800 Mk., Kleidergeld 120 Mk. — Straßenmeister in Elberfeld, Mindestgehalt 1500 Mk., freigebl. bis 2200 Mk.; Bewerb. bis 10. September beim Oberbürgermeisteramt dazuliegt.

Sprechsaal.

R Mewe, 17. August.

Die Postverbindung von Belpin, Dirschau u. c. nach Mewe ist gegenwärtig für das Publikum sehr unangünstig eingerichtet. Es erscheint fast unglücklich, daß beispielsweise die in den Frühstunden in Belpin aufgesetzten Sendungen erst nach 24 Stunden in dem nur 15 Kilometer entfernten Mewe zur Bestellung gelangen. Ein Entgegenkommen der Postverwaltung durch baldige Beseitigung dieses Uebelstandes würde beim Publikum dankbare Anerkennung finden.

Wetter-Aussichten

auf Grund der Best. lt. der deutschen Seewarte in Hamburg.
Donnerstag, den 19. August: Biefach heiter, stellenweise Regen, kühl, windig. — Freitag, den 20.: Bieflich kühl, theilweise heiter, vielfach Regen und Gewitter.

Niederschläge (Morgens 7 Uhr gemessen.)

Graudenz 16.8.—17.8.	mm	Reise 16.8.—17.8.	0,8 mm
Moder b. Thorn	—	Konitz	1,6
Stradom bei Dt. Eylau	—	G. Rosainen/Neudorfchen	5,9
Neufahrwasser	—	Warneburg	3,9
St. Elzgard	—	Gergehnen/Saalfeld Dp.	—
Dirschau	—	Gr. Schönowalde Wpr.	6,9

Wetter-Depechen vom 18. August.

Stationen	Barometerstand (in mm)	Windrichtung	Windsstärke (in m/s)	Wetter	Temperatur nach Celsius (5° u. 4° M.)
Memel	760	SW.	3	bedeckt	+19
Neufahrwasser	761	E.	3	halb bed.	+18
Swinemünde	759	E.	3	heiter	+18
Hamburg	758	SW.	4	wolfig	+20
Hannover	759	E.	1	wolfig	+19
Berlin	760	SW.	3	wolkenlos	+17
Breslau	764	SW.	2	wolkenlos	+16
Kaparanda	—	—	—	—	—
Stockholm	—	—	—	—	—
Söndeborg	756	SW.	4	bedeckt	+19
Wien	763	SW.	1	wolkenlos	+16
Petersburg	760	SW.	1	wolkenlos	+15
Paris	760	SW.	3	bedeckt	+18
Aberdeen	750	SW.	3	halb bed.	+16
Darmouth	754	SW.	4	halb bed.	+17

Graudenz, 18. August. Getreidebericht. Handels-Kommission.
Weizen n. alter, gute Qual. 176—178 Mk., neuer mittel 164—175 Mk. — Roggen gute Qualität 124—126 Mk., mittel 120 bis 123 Mk., gering 110—119 Mk. — Gerste Futter- 100—110 Mk. — Hafer 130—136 Mk.

Danzig, 18. August. Getreide-Depeche. (H. v. Morstein)
Für Getreide Halbsentner u. Vollaßen werden außer den notirten Preisen 2 Mk. per Tonne sogen. Factori-Prämien unanlässlich vom Käufer an den Verkäufer bezahlt.

18. August.	17. August.	
Weizen, Tendenz:	Zu flauer Tendenz:	
inl. hoch. u. weiß	756, 769 Gr. 177-179 Mk.	750, 787 Gr. 178-183 Mk.
hellbunt	740, 750 Gr. 165-175 Mk.	732, 756 Gr. 175-176 Mk.
rot	750 Gr. 174,00 Mk.	737, 750 Gr. 175,00 Mk.
Transl. hoch. u. w.	143,00 Mk.	144,00 Mk.
hellbunt	136,00	140,00
rot	136,00	138,00
Roggen, Tendenz:	Matter.	Unverändert.
inländischer	679, 741 Gr. 10-124 Mk.	673, 726 Gr. 122-124 Mk.
russ. poln. 3. Trn.	89,00 Mk.	89,00 Mk.
alter	—	—
Gerste gr. (656-680)	130,00	130,00
fl. (625-660 Gr.)	115,00	115,00
Hafer inl.	126,00	126,00
Erbisen inl.	130,00	130,00
Transl.	99,00	95,00
Räben inl.	252,00	252,00
Weizenkleie	3,70 1/2	—
Roggenkleie	3,95	3,85
Spiritus, Tendenz:		
konting.	61,00	61,00
nichtkonting.	41,20	41,20

Rönigsberg, 18. August. Spiritus-Depeche.
(Portatius u. Grothe, Getreide, Spir. u. Woll-Kommissionen)
Preis per 1000 Liter 9/10 loco unkontingirt: Mk. 42,50 Brief, Mk. 42,00 Geld; unkontingirt: Mk. 42,20 Brief, Mk. 41,80 Geld; August-Septbr. unkontingirt: Mk. 42,20 Brief, Mk. 41,80 Geld.

Berlin, 18. August. Börsen-Depeche.

Getreide-Notirungen	18.8.	17.8.
fehlen, da die Bestellungen	208,00	208,75
des Vereins Berliner Getreide- u. Produkten-Händler	101,00	101,00
polizeilich verboten worden sind.	100,70	100,70
3/2 neul.	100,40	100,50
3/2 Weizen. Födr.	93,00	93,10
3/2 Weizen. Ditr.	100,30	100,50
3/2 Weizen. Rom.	100,60	100,60
3/2 Weizen. Pol.	102,50	100,30
Dist.-Com.-Mitt.	205,25	206,00
4/0 Reichs-Anl.	103,70	103,90
3/2 Reichs-Anl.	103,80	103,70
3/0 Reichs-Anl.	97,60	97,60
4/0 Reichs-Anl.	103,70	103,90
3/2 Reichs-Anl.	103,80	103,80
3/0 Reichs-Anl.	98,10	98,20
Laubhütte	175,50	175,00
5/0 Ital. Rente	94,50	94,60
4/0 Mittelm.-Dblig.	98,80	98,90
Städtische Noten	216,95	217,20
Privat-Diskont	27/80	27/80
Tendenz der Fondsb.	—	belebt.

Chicago, Weizen, kaum stetig, v. August: 16.8.: 84 1/4; 16.8.: 86.
New-York, Weizen, kaum stetig, v. August: 16.8.: 92; 16.8.: 93 1/2.

Centralstelle der Preuss. Landwirtschaftskammern.

Am 18. August 1897 ist

a) für inländ. Getreide in Mark per Tonne gezahlt worden:

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
Neustettin	160	126	—	—
Kolberg	162	120 1/2	126	—
Bez. Stettin	162—171	120—128	125—130	120—135
Anklam	—	128	—	—
Danzig	175—183	122—124	—	—
Quin	—	143	130	—
Schneidemühl	—	130	130	135
Strelitz	—	135	—	—

(nach Ermittl.)	755 gr. p. l	712 gr. p. l	573 gr. p. l	450 gr. p. l
Berlin	180 1/2	139	—	148
Stettin (Stadt)	175—180	125—130	125—134	126—133
Böfen neue Ernte	180—186	125—134	130—140	140—147

b) Weltmarkt auf Grund heutiger eigener Depechen in Mark:

In To. inkl. Fracht, Zoll u. Spesen	18.8.	17.8.
Von Newyork nach Berlin Weizen	92 Cents = Mk. 195,00	197,50
Chicago	84 1/4 Cents =	194,00
Liverpool	6 1/2 lb. 11 1/2 ad. =	201,25
Dessa	103 Kop. =	193,50
Dessa	67 Kop. =	145,50
Riga	68 Kop. =	142,00
do.	106 Kop. =	192,00
In Budapest	5. fl. 11,62 =	197,50
Von Amsterdam n. Köln	6. fl. 207 =	188,00
do.	6. fl. 118 =	137,00

Städtischer Schlachtviehmarkt.

(Amtlicher Bericht der Direktion.)
Berlin, den 18. August 1897.

Zum Verkauf standen: 406 Rinder, 1880 Kälber, 958 Schafe, 8069 Schweine.

Beachtet wurden für 100 Pfund oder 50 kg Schlachtgewicht in Mark (bez. für 1 Pfund in Pfg.): Für Rinder: Ochsen: 1. vollfleischig, ausgemästet, höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt — bis —; 2. junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete — bis —; 3. mäßig genährte junge und gut genährte ältere — bis —; 4. gering genährte ältere — bis —; 5. Bullen: 1. vollfleischig, höchsten Schlachtwerths — bis —; 2. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere — bis —; 3. gering genährte 46 bis 50. — Kärlen und Kühe: 1. a) vollfleischig, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerths — bis —; b) vollfleischig, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt — bis —; 2. ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere — bis —; 3. mäßig genährte Färsen und Kühe 50 bis 52; 4. gering genährte Färsen und Kühe 44 bis 49 — Kälber: 1. feinste Mastkälber (Vollmilkmast) und beste Saugkälber 66 bis 70; 2. mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 60 bis 65; 3. geringe Saugkälber 54 bis 58; 4. ältere gering genährte Kälber (Fresser) 42 bis 44. — Schafe: 1. Mastlamm 50 bis 60; 2. mäßig genährte Hammel und Schafe (Wergschafe) 50 bis 55; 3. vollfleischige Niederungsschafe — bis —; auch pro 100 Pfd. Lebendgewicht 28 bis 33 Mk. — Schweine: Man zahlte für 100 Pfd. und lebend (oder 50 kg) mit 20% Tara-Abzug: 1. vollfleischig, kernige Schweine feinerer Rassen und deren Kreuzungen, höchstens 1 1/4 Jahr alt: a) im Gewicht von 220—300 Pfund 58 bis —; b) über 300 Pfund lebend (Käfer) 58—59; 2. fleischige Schweine 56 bis 57; gering entwickelte 53—55; Sauen 48 bis 52 Mark.

Verlauf und Tendenz des Marktes: Am Rindermarkt blieben 60 Stück unverkauft. Der Kälberhandel gestaltete sich langsam. Bei den Schafen wurden 400 Stück Schlachtwaare verkauft. Der Schweinemarkt verlief ruhig, es wird geräumt.

Für den nachfolgenden Theil ist die Redaktion dem Publikum gegenüber nicht verantwortlich.

Henneberg-Seide

— nur acht, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen — schwarz, weiß und farbig, von 60 Pf. bis Mt. 18,65 v. Met. — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.) porto- u. steuerfrei ins Haus. Muster umgehend. — Durchschnittl. Lager: ca. 2 Millionen Meter.

Seiden-Fabriken G. Henneberg (k. u. k. Hofl.) Zürich.

Auch diesmal hat die Firma Wilkes & Cie. in Aachen ein Musterfortiment zusammengestellt, das wirklich hervorragend ist. Die Auswahl in prächtigen Stoffen und Seren ist eine mannigfaltige und geschmackvolle. Die Preise sind außerordentlich billig.

Aus der Provinz.

Gradenz, den 18. August.

[Neue Provinzial-Anleihe.] Die neue 3/4-prozentige Anleihe des Provinzial-Verbandes von Westpreußen von zwei Millionen Mark wird in Berlin und Danzig...

[Schutzvorrichtung am Telephon.] Die Danziger Postverwaltung lässt an den Telephonapparaten in den Häusern eine Schutzvorrichtung anbringen, welche es verhindern soll, daß bei einem Blitzschlage oder dem Eintritt eines sonstigen starken elektrischen Stromes in den Leitungsdraht...

[Herr v. Karnap, der frühere Distrikts-Kommissar in Opaleniza, ist bei der Straßenbahn zu Bonn a. Rh. als Beamter angestellt worden.

[Die Wenzl'sche Maschinenfabrik in Gradenz ist am Dienstag mit einem Kapital von 1300000 Mark in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden.

[Personalien in der katholischen Kirche.] Der Strafanstaltskaplan Jodrow in Gradenz ist an die Strafanstalt in Siegburg in der Rheinprovinz berufen.

[Personalien bei der Post.] Angenommen ist als Postagent der Gasthausbesitzer Schulz in Neutrag-Kornen. Ernannt ist der Postassistent Heller in Pottangow zum Postverwalter.

[Patent.] Herr Dr. G. Petschow in Danzig ist auf ein Verfahren zur Darstellung von Alkalicyaniden ein Reichspatent erteilt.

[Gebrauchsmuster.] Für Herrn Fritz Albrecht in Bromberg ist auf eine Laufbede für Fahrradreifen mit auf der Innenfläche angebrachter Metallgasse ein Gebrauchsmuster eingetragen.

[Eulm, 17. August.] Von dem Pariser Bankgeschäft S. Bonfils wird unsere Landbevölkerung mit Einladungen zum Ankauf von Lärchenlösen und Losen der Pariser Weltausstellung überschwemmt.

[Strasburg, 17. August.] Durch Unvorsichtigkeit hat gestern Abend ein hiesiges Dienstmädchen bedeutende Brandwunden erlitten, so daß ihre Lebensführung in das Kreis-Krankenhaus erfolgen mußte.

[Marienwerder, 16. August.] Eine Schreckensscene spielte sich heute Abend im Circus Ducander ab. Der Circus wollte Abends seine erste Vorstellung geben.

[Krone a. Brahe, 17. August.] Der Provinzial-Längerbund zu Bromberg hat sich an den hiesigen Gesangsverein „Eintracht“ mit dem Anerbieten gewandt, das nächstjährige Provinzial-Längerbundfest in Krone zu veranstalten.

[Znowraslaw, 16. August.] Heute wurde das Herrn Kaminski gehörige Maschinenfabrikgrundstück gerichtlich versteigert. Herr Bacharach erstand es für 48600 Mark.

[Krone a. Brahe, 17. August.] In der heutigen Stadtverordnetenversammlung wurden zur Unterfertigung der Ueberschwemmung 1500 Mk. bewilligt.

[Krone a. Brahe, 17. August.] Eine muthige That vollbrachte der Fischer Vincent Jankowski von hier, indem er die dem Ertrinken nahe 12jährige Tochter des Arbeiters Radday aus der Mitte der See durch Schwimmen rettete.

[Znowraslaw, 17. August.] Gestern machte die Ehefrau des Rentengutsbesizers Wegner in Obielowo den Versuch, störende Strohhalm aus dem Betriebe der im Gang befindlichen Dreschmaschine zu beseitigen; hierbei wurde ihre Hand erfaßt und zermalmt, so daß eine Amputation des Armes erforderlich wird.

[Krone a. Brahe, 17. August.] Unter Leitung des Herrn Landraths Blomeyer fand heute die Wahl zweier Abgeordneten zum Provinzial-Landtage aus dem Stande der bäuerlichen Besitzer des Kreises Mejeritz statt.

[Bromberg, 17. August.] An Stelle des Herrn Kühne ist Herr Scharf zum Direktor der hiesigen Zuckerfabrik gewählt worden.

[Samotchin, 17. August.] Es wird beabsichtigt, hier oder in der Umgegend ein Korn-Silo zu errichten. Zu diesem Zweck wurden vor einigen Tagen die Speicher der hiesigen ehemaligen Dampfmahlmühle, ferner der große Speicher an der Nekebrücke befreit.

[Znowraslaw, 17. August.] Gestern Nachmittag entstand in der Herrn Mühlengutsbesitzer Dahlmann in Stonaw-Mühle gehörigen Wassermühle Feuer, welches sich mit großer Schnelligkeit ausbreitete.

[Znowraslaw, 17. August.] Gestern Nachmittag entstand in der Herrn Mühlengutsbesitzer Dahlmann in Stonaw-Mühle gehörigen Wassermühle Feuer, welches sich mit großer Schnelligkeit ausbreitete.

Nachdem in letzter Zeit die Telegraphenleitung Zempelburg a. Gr. Willküh-Sohnow-Zempelkowo bis Gr. Klona weiter ausgebaut war, ist nun mit dem heutigen Tage zwischen den Postämtern Zempelburg und Tuchel und somit auch zwischen den zu ihnen gehörigen Postagenturen eine direkte telegraphische Verbindung hergestellt worden.

[Pr. Stargard, 17. August.] Herr Rentant Arndt erhielt beim gestrigen Prämienziehen der hiesigen Schillingen den ersten Preis. In der Generalversammlung der Gilde erstattete Herr Bruchmüller Bericht über die Rechnung; die Einnahme beträgt 3226,33 Mk., die Ausgabe 2995,24 Mk.

[R. Pelslin, 17. August.] Einen schrecklichen Tod erlitt der 74 Jahre alte Herr Maler Redner, Bruder des Herrn Bischofs Dr. Redner. Er wurde heute früh in seiner Schlafstube mit verkohlten Kleidern todt am Boden liegend gefunden.

[Neuteich, 17. August.] Heute früh brachte ein Knecht des Besitzers L. in Parschau ein Pferd zum Verschlagen an die Schmiede. Hier erhielt der Knecht von dem Thiere einen so heftigen Schlag vor die Brust, daß er umfiel und nach wenigen Minuten todt war.

[Elbing, 17. August.] Die Stadt Elbing hat für die durch die Unwetter Geschädigten in allen deutschen Landestheilen dem Zentral-Komitee in Berlin 2500 Mk. überwiesen.

[Wilsfallen, 16. August.] Auf der bienenwirthschaftlichen Ausstellung in Jüterburg hat Herr J. C. Dertorn einen Preis von 20 Mk., ein Diplom, eine silberne Staatsmedaille und einen Ehrenpreis des Zentralvereins in Königsberg erhalten.

[Zilit, 17. August.] Der Besitzer des Hotel zum Kronprinzen von Preußen in Dirschau, Herr Fischer, hat das hiesige, bisher Herrn Gustav Bogeng gehörige Hotel de Russie für 360000 Mk. gekauft.

[Fischhausen, 16. August.] Heute Nachmittag wurde das dreijährige Söhnchen des Bureau-Assistenten R. von einem schwer beladenen Getreidewagen überfahren und sofort getödtet.

[Gumbinnen, 17. August.] Herr Stadthauptkassenrentant Schlums hat die endgiltige Berufung als Kreisassistent-Sekretär des Kreises Rosenberg erhalten und giebt seine bisherige Stellung zum 1. Oktober auf.

[Bromberg, 17. August.] Prinz Albrecht von Preußen hat eine ihm durch die vereinigten Kriegervereine von Bromberg und Umgegend angebotene Subsidium genehmigt und die Aufstellung der Vereine auf den 23. August Nachmittags festgesetzt.

Herr Schlossermeister Teschner sen. feierte heute sein 50jähriges Handwerksjubiläum. Aus Anlaß dieses Geburtstages überraschte eine Deputation der Schlossermeisterinnung Herrn T., ihr ältestes Mitglied, mit einem Geschenk.

Die Sanitätskolonne des Landwehrvereins beging gestern Abend eine kleine Feier. Durch die Freigebigkeit zweier Mitbürger, der Herren Heinrich Lindner und Emil Gamm, ist es der Kolonne möglich geworden, 24 ihrer Mitglieder vorchriftsmäßig zu uniformiren.

[Krone a. Brahe, 17. August.] Der Provinzial-Längerbund zu Bromberg hat sich an den hiesigen Gesangsverein „Eintracht“ mit dem Anerbieten gewandt, das nächstjährige Provinzial-Längerbundfest in Krone zu veranstalten.

[Znowraslaw, 16. August.] Heute wurde das Herrn Kaminski gehörige Maschinenfabrikgrundstück gerichtlich versteigert. Herr Bacharach erstand es für 48600 Mark.

[Znowraslaw, 17. August.] In der heutigen Stadtverordnetenversammlung wurden zur Unterfertigung der Ueberschwemmung 1500 Mk. bewilligt.

[Krone a. Brahe, 17. August.] Eine muthige That vollbrachte der Fischer Vincent Jankowski von hier, indem er die dem Ertrinken nahe 12jährige Tochter des Arbeiters Radday aus der Mitte der See durch Schwimmen rettete.

[Znowraslaw, 17. August.] Gestern machte die Ehefrau des Rentengutsbesizers Wegner in Obielowo den Versuch, störende Strohhalm aus dem Betriebe der im Gang befindlichen Dreschmaschine zu beseitigen; hierbei wurde ihre Hand erfaßt und zermalmt, so daß eine Amputation des Armes erforderlich wird.

[Krone a. Brahe, 17. August.] Unter Leitung des Herrn Landraths Blomeyer fand heute die Wahl zweier Abgeordneten zum Provinzial-Landtage aus dem Stande der bäuerlichen Besitzer des Kreises Mejeritz statt.

[Bromberg, 17. August.] An Stelle des Herrn Kühne ist Herr Scharf zum Direktor der hiesigen Zuckerfabrik gewählt worden.

[Samotchin, 17. August.] Es wird beabsichtigt, hier oder in der Umgegend ein Korn-Silo zu errichten. Zu diesem Zweck wurden vor einigen Tagen die Speicher der hiesigen ehemaligen Dampfmahlmühle, ferner der große Speicher an der Nekebrücke befreit.

[Znowraslaw, 17. August.] Gestern Nachmittag entstand in der Herrn Mühlengutsbesitzer Dahlmann in Stonaw-Mühle gehörigen Wassermühle Feuer, welches sich mit großer Schnelligkeit ausbreitete.

selben Schicksal ereilt wurde. Die Mühle brannte bis auf die Umfassungsmauern nieder.

[Schwerin a. M., 16. August.] Am 28. d. Mts. soll in Gegenwart des Herenmeisters Prinzen Albrecht von Preußen, Regenten von Braunschweig, die Einweihung des neuen Johanniter-Krankenhauses hier selbst stattfinden.

[Neustettin, 16. August.] Die Stadtverordnetenversammlung wählte zum unbesoldeten Rathsherrn an Stelle des von hier verzogenen Rathsherrn Janke Herrn Brauereibesitzer Niemer.

Verchiedenes.

[Das Geschenk des Sultans, das dieser zu Beginn der griechisch-türkischen Verwickelungen dem Kaiser Wilhelm aus Dankbarkeit angesichts der Haltung der deutschen Regierung gemacht hat, ist in Berlin eingetroffen.

[Sonntagsruhe im Fuhrgewerbe.] Einen „Aufruf an sämtliche Droschkentischer Deutschlands“, in den Kampf um Erringung der Sonntagsruhe im Fuhrgewerbe einzutreten, erläßt die Sonntagsruhe-Kommission der Berliner Droschkentischer.

[Elektrizität und Brauntwein.] In Newhaven im nordamerikanischen Staate Connecticut ist ein Verfahren entdeckt worden, um unter Anwendung von Elektrizität minderwertigen Whiskey zu verfeinern.

[Ein berühmtes Wikkelfind.] In Paris ist dieser Tage eine Dame gestorben, welche im Jahre 1815 als Wikkelfind eine französische Regimentsfahne retten half.

[Von zahmen Störchen hört man nur selten, obgleich die Störche nicht zu den wilden und ungemüthbaren Vögeln zählen. Die Erziehungsanstalt das „Rauhe Haus“ zu Horn bei Hamburg besitzt vier zahme Störche, die täglich oft flügelstark die Gärten der Anstalt durchstreifen.

[Krone a. Brahe, 17. August.] Der Provinzial-Längerbund zu Bromberg hat sich an den hiesigen Gesangsverein „Eintracht“ mit dem Anerbieten gewandt, das nächstjährige Provinzial-Längerbundfest in Krone zu veranstalten.

[Znowraslaw, 16. August.] Heute wurde das Herrn Kaminski gehörige Maschinenfabrikgrundstück gerichtlich versteigert. Herr Bacharach erstand es für 48600 Mark.

[Znowraslaw, 17. August.] In der heutigen Stadtverordnetenversammlung wurden zur Unterfertigung der Ueberschwemmung 1500 Mk. bewilligt.

[Krone a. Brahe, 17. August.] Eine muthige That vollbrachte der Fischer Vincent Jankowski von hier, indem er die dem Ertrinken nahe 12jährige Tochter des Arbeiters Radday aus der Mitte der See durch Schwimmen rettete.

[Znowraslaw, 17. August.] Gestern machte die Ehefrau des Rentengutsbesizers Wegner in Obielowo den Versuch, störende Strohhalm aus dem Betriebe der im Gang befindlichen Dreschmaschine zu beseitigen; hierbei wurde ihre Hand erfaßt und zermalmt, so daß eine Amputation des Armes erforderlich wird.

[Krone a. Brahe, 17. August.] Unter Leitung des Herrn Landraths Blomeyer fand heute die Wahl zweier Abgeordneten zum Provinzial-Landtage aus dem Stande der bäuerlichen Besitzer des Kreises Mejeritz statt.

[Bromberg, 17. August.] An Stelle des Herrn Kühne ist Herr Scharf zum Direktor der hiesigen Zuckerfabrik gewählt worden.

[Samotchin, 17. August.] Es wird beabsichtigt, hier oder in der Umgegend ein Korn-Silo zu errichten. Zu diesem Zweck wurden vor einigen Tagen die Speicher der hiesigen ehemaligen Dampfmahlmühle, ferner der große Speicher an der Nekebrücke befreit.

[Znowraslaw, 17. August.] Gestern Nachmittag entstand in der Herrn Mühlengutsbesitzer Dahlmann in Stonaw-Mühle gehörigen Wassermühle Feuer, welches sich mit großer Schnelligkeit ausbreitete.

Table with 4 columns: Weizen-Fabr., Roggen-Fabr., Gruppe Nr. 1, Gruppe Nr. 2. Rows include prices for various grades of wheat and rye flour.

[Bromberg, 17. August. Amtl. Handelskammerbericht.] Weizen gesunde Qualität 166-180 Mk., geringe Qualität mit Auswuchs unter Notiz, Preise nominell.

[Königsberg, 17. August. Getreide- und Saatenbericht.] von Rich. Heymann und Niedensham. (Znland. Mk. pro 1000 Kilo.) Zufuhr: 24 inländische, 84 ausländische Waggons.

Wollbericht von Louis Schulz & Co., Königsberg i. Pr.
Aus Berlin meldet man größere Umsätze; 800 Ztr. Rückenwäshen und eben so viel ungewaschene Wollen gingen zu voll behaupteten Preisen in andere Hände über. In Breslau fanden nur kleine Abgänge statt, Preise blieben fest. In Königsberg geringe Zufuhr von Schmutzwollen, die von 40-45, selten bis 46 Mt. p. 106 Pfd. holten.
pp **Wesentl., 16. August. (Spiritusbericht.)** Im letzten Berichtsabschnitt hat sich das Geschäft ein wenig belebt. Preise schließen um etwa 50 Pf. höher ab, als das letzte Mal. Rohware und Metzfische wurden etwas gefragt, doch waren die vereinzelt Abgänge nicht bedeutend. Das hiesige Lager beträgt kaum 2 Millionen Liter.
pp **Neumünster, 16. August. (Hopfenbericht.)** Mit der Plünder des Frühlings wird im Laufe dieser Woche stellenweise begonnen werden. Der Stand der Pflanze hat sich im Allgemeinen in den letzten Wochen außerordentlich gebessert. Diesjähriger Hopfen wurde auch im letzten Berichtsabschnitt wieder viel gekauft, doch ausschließlich feine Sorten. Im Hopfen vorjähriger Ernte fanden sich einige kleine Verfaule, und zwar wurde für beste Waare bis 80 und 85 Mt. gezahlt.
Berliner Produktmarkt vom 17. August.
Spiritus loco ohne Faß 42,5 Mt.

Stettin, 17. August. Getreide- und Spiritusmarkt.
Zuverlässige Getreidepreise nicht zu ermitteln. Spiritusbericht. loco 41,70 nom.
Magdeburg, 17. August. Zuckerverricht.
Kornzucker excl. von 92% —, Kornzucker excl. 88% Rendement 9,70-9,90, Nachprodukte excl. 7,5% Rendement 7,00-7,65. Ruhig. — Gem. Melis mit Saß 22,50. Ruhig.

Bericht von deutschen Fruchtmarkten vom 16. August. (Weich-Anzeiger.)
Strasburg Wv. Weizen Mt. 14,50 bis 15,70. — Roggen Mt. 11,32 bis 11,86. — Gerste Mt. 11,20 bis 11,50. — Hafer Mt. 13,00 bis 13,50. — Weizen: Weizen Mt. 14,00, 14,80, 15,20, 15,80, 16,50 bis 17,00. — Roggen Mt. 12,00, 12,40, 12,80 bis 13,10. — Gerste Mt. 11,00, 11,50, 12,50 bis 13,50. — Hafer Mt. 13,00, 13,40, 13,60, 13,80, 14,00 bis 14,60. — Süss: Weizen Mt. 15,00, 15,40, 15,80, 16,20, 16,60 bis 17,20. — Roggen Mt. 12,00, 12,30, 12,50, 12,70, 12,90 bis 13,20. — Gerste Mt. 12,00, 12,20, 12,40, 12,60, 12,80 bis 13,00. — Hafer Mt. 12,00, 12,40, 12,80, 13,20 bis 14,00. — Dittrow: Weizen Mt. 16,70, 17,00, 17,20, 17,40 bis 17,80. — Roggen Mt. 12,40, 12,50, 12,60, 12,70, 12,80 bis 12,90. — Gerste Mt. 10,30, 10,50, 10,80, 11,20 bis 12,50. — Hafer Mt. 11,50, 11,60, 11,70, 11,80, 11,90 bis 12,20. — Rangard: Roggen Mt. 11,25, 11,50 bis 11,75. — Hafer Mt. 10,80, 11,20 bis 11,60.

Für den nachfolgenden Theil ist die Redaktion dem Publikum gegenüber nicht verantwortlich.
Wie läßt sich eine wohlschmeckende
geformte Speise aus Milch bereiten? Sehr leicht und schnell durch einfaches Kochen derselben mit Mandamin, dann in eine Form gefüllt und erkalten, mit Fruchtstückchen oder Combot, auch mit gebackenen Früchten, Nüssen zc. begeben. Der Vorzug einer solchen Speise liegt in dem großen Nährwerth, wie auch in der leichten Verdaulichkeit und ist außerdem besonders gern willkommen unter lieben Kleinen, wie auch den Großen. Zuhaus von Citrone, Vanille, Mandeln zc. erholt sie nach Wunsch den Geschmack. Für die gute Qualität des Mandamin bürgt am besten das mehr denn 50jährige Bestehen der weltbekannten schottischen Firma. Es ist überall in Packeten à 60, 30 und 15 Pfd. zu haben. Engros bei A. F. Ait, Danzig.

Myrrholin-Seife
„Zur Zeit die vollkommenste hygienische Toiletteseife“, ist eine ärztliche Empfehlung über die Patent-Myrrholin-Seife, welche überall, auch in den Apotheken erhältlich ist.

2. Ziehung der 2. Klasse 197. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 17. August 1897, Vormittags.
Für die Gewinne über 110 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)
86 572 688 99 719 826 86 1070 698 788 868 2060 420 501 54 627
702 844 3164 291 353 77 526 625 992 94 4259 367 426 96 525 682
728 810 978 5008 889 661 76 852 970 94 6036 85 123 92 (150) 204
490 612 54 (150) 760 875 7014 52 114 99 323 498 567 658 68 8179
201 268 564 (30000) 677 96 (300) 825 81 913 60 9109 60 238 45 305
15 72 88 568 847 77
105056 137 281 88 89 358 448 (150) 81 516 607 777 847 95 11029
59 75 (300) 208 52 88 408 58 874 87 1217 424 91 774 552 (18024)
130 82 295 56 92 453 590 64 709 849 77 14211 (500) 399 527 45 884
15009 276 92 (150) 608 38 88 14068 (150) 168 585 625 52 81 739 958
17099 292 62 376 495 515 38 59 823 59 920 47 18407 69 76 536 68
898 939 19148 274 230 459 605 (150) 763 817 (200)
2020 153 55 305 98 776 900 21195 58 461 655 707 852 71 959
22165 277 389 446 90 507 99 641 (150) 712 28 55 800 39 23088 281
801 449 851 24071 81 127 79 86 221 41 338 58 55 681 931 78 81 25108
254 374 440 737 936 26179 388 410 9 553 618 49 70 87 749 826 53
64 953 96 27272 826 65 28025 208 348 65 96 435 605 84 829 (150)
912 29380 527 42 80 624 69 859 949 69 70 71 81058 163 64 220 29
80026 133 (150) 325 247 590 810 45 617 474 542 75 940 58 89 96
54040 47 88 274 54 53 829 91 750 849 78 73 845 92 933 77 (150) 73101
83179 469 675 798 555 84161 392 546 771 830 (150) 64 97 85024
277 331 65 84 549 512 701 91 866 80004 103 61 76 98 477 515 662
733 80 807 89 947 87104 10 (200) 14 80 204 23 301 405 83058 855
454 81 637 69 79 729 815 78 89006 295 436 593 720 71 917 50 66 88
40125 88 781 56 76 78 964 41085 106 242 377 426 639 67 830 49
84 921 42102 78 245 86 728 580 43087 370 434 64 653 742 989 44168
366 753 884 927 68 45022 39 277 (150) 94 327 672 709 57 828 40021
66 192 301 740 81 836 908 47375 86 576 95 744 48087 94 142 217
98 476 518 80 700 875 49217 331 70 454 708 851 972
50008 267 74 311 433 532 50 702 893 956 51045 80 81 237 96
310 43 89 460 541 890 838 52066 103 26 57 613 753 902 28 93
53055 119 14 91 226 41 77 430 500 2 32 674 542 75 940 58 89 96
54040 47 88 274 54 53 829 91 750 849 78 73 845 92 933 77 (150) 73101
70 624 748 56046 108 (150) 79 98 485 (130) 36 628 63 57000 114 24
90 33 808 93 475 500 11 24 56 58264 810 20 421 80 580 84 627 76
(500) 893 59212 24 (150) 795
60057 1501 111 18 93 243 478 646 89 817 57 925 70 61005 137
254 347 475 657 917 76 62016 84 117 28 95 218 32 322 461 (300) 519
89 717 838 46 65 945 63123 201 305 405 59 511 28 50 899 64146
262 844 400 637 38 719 87 91 829 (300) 65095 252 87 447 93 627 80 24
60027 282 606 765 828 905 17 67319 269 972 64021 98 122 245 57
65 409 570 605 9 60 707 69116 69 447 88 638 727 46 902 58
70055 56 95 550 675 70 85 897 71003 49 62 216 594 769 922 37
9 72134 341 96 536 82 91 750 849 78 73 845 92 933 77 (150) 73101
94 841 (150) 400 58 573 75 62 80 74006 65 219 (300) 354 502 71 75
834 750 82 152 96 97 509 35 829 45 923 76024 58 119 33 202 41 70
648 86 718 93 920 80 72 77120 57 457 72 542 95 809 750 988 (200)
78057 82 134 56 306 61 85 484 (5000) 526 698 (300) 856 23 79021 25
105 217 46 372 496 504
80030 64 295 340 93 505 607 79 823 55 959 81076 140 350 84
535 58 94 613 718 38 890 82042 170 88 498 546 615 722 82 89 83166
415 530 750 730 79 997 84082 123 202 17 85 437 641 88 85102
200 63 325 20 83 85 447 501 80036 60 218 50 30 329 698 838 43 57
87144 53 595 805 129 955 60 880 2 198 (150) 212 328 410 75 554 627
84 61 83 715 67 807 (150) 47 959 71 80290 96 218 463 510 64 720 67
(150) 67 839 922
90052 65 299 377 559 98 645 710 85 94 995 91052 122 243 490
619 736 82 889 92165 99 242 317 33 875 929 38 93043 413 18 25 361
674 752 94258 82 493 (150) 632 746 95210 88 320 411 544 688 (300)
745 948 96009 39 411 486 574 693 (500) 860 960 97135 61 786 835
979 98147 295 408 18 21 26 508 45 47 98 647 92 90067 236
(300) 315 36 470 501 781 824
100001 42 264 539 92 627 101160 318 69 74 439 42 746 72 959
78 710 14 16138 232 59 836 91 41 33 103 388 231 427 516 667
236 56 342 776 106216 95 490 812 43 832 107230 45 538
82 676 558 74 108329 567 711 13 109126 200 108 732 547 88
110224 488 65 514 738 995 111005 80 120 66 313 55 538 42 764

73 91 112137 67 899 455 513 645 113143 429 991 114155 (150) 221
(200) 97 388 701 47 115063 84 88 342 633 78 750 806 19 97 116117
200 65 883 489 786 889 117164 330 40 84 404 42 82 979 118076
528 809 919 119234 593 622 (150) 825
120089 175 307 81 478 121002 83 99 159 251 65 690 499 538 777
835 950 122029 128 68 247 52 821 840 41 926 59 75 123006 27
90 137 72 232 (150) 882 952 12466 103 819 591 760 840 66 125114
253 77 95 314 94 432 (150) 56 586 94 678 93 756 72 963 80 126085
122 241 345 455 564 609 735 (150) 819 127125 27 283 396 414 579
99 601 38 92 76 128162 818 128052 70 187 (150) 232 402 565 651
81 770
130103 49 67 200 27 439 570 82 630 706 (150) 14 91 850 131130
76329 548 62 605 24 745 871 918 20 132267 484 89 653 718 905
131299 89 90 134005 17 67 424 579 835 135217 319 58 452 682
949 132202 438 1501 873 137137 76 630 94 85 780 990 138157
447 (150) 615 788 96 (150) 801 80 807 139309 16 46 90 590 93 858
140153 286 910 74 141460 562 622 47 63 701 65 817 945 142471
797 99 816 46 143020 267 88 322 471 507 71 742 86 898 144028
159 84 315 454 78 776 900 81 897 145002 35 66 80 165 238 311 43
486 557 620 56 708 947 146132 61 (200) 352 414 72 755 79 800 908
14 147006 34 803 29 426 556 99 740 70 823 912 36 75 148093 251
352 66 85 687 727 828 (300) 970 (300) 140223 238 313 596 600 88 886
150004 101 32 415 504 12 803 945 151015 38 96 123 61 348 78
452 876 905 152355 394 815 909 153102 59 413 69 523 702 62 643
924 154040 217 82 96 510 71 866 65 155273 (150) 434 647 (150)
202 224 600 107 15 320 79 79 833 56 410 (150) 52 71 826 771 823 930
51 157005 58 74 292 340 409 659 62 94 737 835 92 957 158000 211
44 377 413 29 74 987 87 159120 85 254 322 23 459 505 10 83 616 74
717 854 971
160396 456 506 621 54 869 74 161085 228 32 87 545 58 78 768
826 32 970 162230 45 423 31 55 507 45 763 818 30 41 163065 94 195
534 413 82 67 548 721 84 104017 44 58 186 320 682 790 94 962 165027
31 72 319 495 505 603 89 718 94 166245 349 73 642 832 167035 442
(300) 625 39 735 45 75 919 168027 355 402 38 96 578 664 798 947
169011 129 57 267 310 638 787 89 826 995
150015 1501 205 880 92 558 973 90
55 172332 93 480 739 805 76 173031 245 56 861 574 529 (150) 58
786 174040 118 901 14 61 467 647 61 981 87 175235 205 330 448 60
52 708 70 828 92 918 55 (500) 66 176079 259 300 565 605 788 177080
100 178076 91 272 338 69 447 524 638 48 99 914 179002 95 278 313
415 520 604 713 889
180089 132 201 11 46 808 24 602 51 86 775 902 8 27 181062 160
65 79 212 28 89 331 72 89 437 64 96 898 182175 220 428 73 170 (300)
475 646 755 829 185019 24 30 107 18 70 72 79 291 94 (150) 730 99
901 6 180038 78 127 69 328 544 70 69 714 1207 69 805 96 187139
84 600 700 928 57 117015 39 200 32 42 117 71 78 342 56 471
635 742 95 998 180056 62 89 299 367 504 65 728 826 910
190108 10 527 71 676 (150) 751 848 191081 105 20 28 68 91 311
55 581 649 968 84 192018 131 86 865 406 21 (150) 741 85 88 814
946 193022 97 128 200 18 38 85 419 51 510 76 723 65 858 928 194140
94 87 279 353 487 505 42 628 75 746 8 8 98 994 195078 163 76 8
255 374 628 196026 77 78 56 126 97 285 316 431 35 809 714 24 62
881 890 197016 35 52 263 321 (150) 34 40 57 687 708 846 57 987
198096 487 608 744 841 903 26 199025 76 104 38 283 874 407 613
919 959
200237 49 568 886 201088 123 211 46 394 511 67 71 697 63 912
15 512 232 56 92 347 65 543 66 611 815 922 203022 91 105 201 87
328 550 707 8 204108 98 295 822 (150) 99 (300) 590 641 923 63 205554
700 11 889 970 206008 161 278 530 612 880 207115 545 619 739 95
971 208087 105 43 617 45 89 768 90 903 64 95 209056 259 614 57
762 888 917
210197 319 480 602 744 66 994 211249 313 34 432 (200) 40 569
96 635 811 83 903 212047 274 344 477 605 708 83 811 213013 19
24 95 231 51 315 416 514 612 887 214025 26 383 404 71 524 66 80
735 933 215023 126 89 278 92 350 78 90 413 54 884 216048 204 23
33 630 904 16 69 (300) 217244 985 (500) 218181 441 43 65 519
94 621 823 54 96 935 44 219336 412 56 (150) 673 737 845 58 80
210000 114 383 486 804 63 221051 112 225 (150) 308 390 408 570
94 864 994 222003 239 42 403 73 591 605 46 939 45 85 97 222032
138 258 449 658 704 42 224020 131 54 359 832 63 94 944 225453 87
159 (150) 71 81
Im Gewinnraube verbleiben: 1 Gewinn zu 10000 Mt., 1 zu 6000 Mt.,
3 zu 3000 Mt., 9 zu 1500 Mt., 9 zu 500 Mt.

Alt-Paleschter Riesenstauden-Roggen
von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft nach Berücksichtigung aller Spezialfaktoren anerkannt, ist seit 15 Jahren mit vornehmlicher Sorgfalt für Mittelboden und rauhes Klima b. größter Anpflanzungs-Löslichkeit auf Körnerreichtum und Mächtigkeits geüht. Ein Ztr. 8 Mt., 20 Ztr. 150 Mt., Säde zum Selbstkostenpreise, gegen Kaabnahme, frei Bahnhof, verkauft
Modrow, Alt-Paleschken bei Neu-Paleschken Wv. [3633]

Füllensmarkt.
Der **Dow. Verein Marienburg** veranstaltet **Mittwoch, den 25. August, Vormittags 10 Uhr** in Marienburg von der Landwirtschaftskammer beschlossenen Füllensmarkt, mit dem gleich zeitig ein Verkauf resp. eine **Auktion von Mutterkühen** verbunden ist. Anmeldungen sind umgehend an den Unterzeichneten z. richt. Staudgeld auf d. Klaffe i. das Füllen 1 Mt., für zu verkaufende Stuten 2 Mt., in den Baracken 2 resp. 3 Mt. [2886]
Prof. Patzig, Vorsteher.
Um 2 Uhr ist e. gemeinam. Essen im Hotel König v. Preußen geplant.
3567] Ein guter leistungsfähig.

Dreschapparat mit Elevator
wird auf 150-200 Stunden sofort geliefert. Geht. Df. sind zu richten an **Outschieber Wiber, Conradswalde b. Braunsvalde.**

Lohndrusch.
Zur gef. Vermehrung empfehle **Lohndruschmaschinen** von **Kowale, Graudenz, 3685] Lindenstr. 24.**

Schleische Speise- [3183] Zwiebeln
gefundene Waare, versendet in ca. acht Tagen gegen Kaabnahme zu Mt. 4,25 in Kl. End
J. Wentzkowski, Czernsk Wpr.

Geldverkehr. 20000 Mark
Mündelgelder sind bei unbillig. Sicherheit, auch getheilt, auf ein Grundstück zu vergeben durch **Dr. Meische, Amtsrichter 4049] in Marienburg.**

30000 Mark
auch in kleineren Posten, von so gleich oder später, zur I. Stelle b. Kr. zu zeitgemäßen Zinsen auszuliehen. [2729]
Zu erfragen bei **S. Wolerau, Roienberg Westr.**

8000 Mark
5% sichere Hypothekforderung, welche auf einem Grundzenger Grundstück eingetragen, sind von sofort zu cediren. [4083]
G. A. Marquardt.

10000 Mark
sehr gute Hypothek auf ein hies. Geschäftsgrundstück von sofort od. 1. Oktober gef. Meldungen u. Nr. 3943 an den Gezell. erb.

Hypothek 4000 Mt.
a. ein Stadtmüllengrundstück gef. Off. unt. Nr. 3308 a. b. Gef. erb.
Auf ein Grundstück in Graudenz luche ca.

30000 Mt.
zur ersten Stelle. Offert. unter Nr. 3324 an den Gezelligen.

Parlehn schnell u. dist. a. Weich, Schuldbrief beforzt C. Krause, Berlin, Pringelstr. 4.
Zu kaufen gesucht.
Selbstbahndrienen und 9 Löwren
davon 6 Wremslöwren. Uppagen, Liebentbal bei Marienburg.

2. Ziehung der 2. Klasse 197. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 17. August 1897, Nachmittags.
Für die Gewinne über 110 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)
94 117 46 225 98 800 11 30 44 60 691 729 85 944 49 1003 (5000)
78 (150) 106 27 48 (150) 205 51 549 51 74 680 798 (200) 886 (150)
99 2221 831 (150) 543 688 780 800 51 3068 139 376 402 645 80 727
40 4293 64 290 555 618 708 70 934 5303 473 514 70 80 (150) 670 847
6019 223 843 452 68 596 639 66 755 7032 37 96 316 408 613 700 831
6215 499 652 9103 36 210 74 83 345 80 511 95 696 838 (200) 952
10097 117 298 316 24 50 802 934 11084 440 (300) 51 220 52 62
604 39 44 772 12019 45 58 (300) 245 449 544 49 669 800 14 17 13268
354 727 997 14161 310 85 418 (300) 54 63 567 (150) 722 39 802 69 967
15166 318 81 16138 232 59 836 91 41 33 103 388 231 427 516 667
71 715 846 95 17039 190 234 596 653 56 906 18198 99 223 341 570
97 651 727 38 973 19218 26 70 438 742 842 81 978
20188 252 467 610 875

Substations-Kalender

für die östlichen Provinzen Westpreußen, Ostpreußen, Posen und Pomern.
Mitgeteilt von Dr. Voigt, Berlin. Nachdruck verboten.

Reg.-Bez.	Name und Wohnort des Besitzers des Grundstückes, bezw. des Substationen	Zuständiges Amtsgericht	Substationstermin	Größe d. Grundst. (ha)	Grundbesitzwert	Substationenwert
Marienbr.	Rud. Mann' Ehl., Linowo.	Grandenz	30. Sept.	32,2409	388,20	120
	Solsm. Vinc. v. Ostrowski, Lubna.	Konitz	3. "	0,0460	—	36
	Bel. Math. Potta' Ehl., Lufowo.	Schlochau	10. "	5,9520	10,05	18
	Bel. Joh. Maliszewski, Bindugga Anth.	"	2. Oktbr.	29,6710	27,03	18
	Frau Anal. Giese, Bagelkau.	"	2. "	20,5836	48,39	36
	Bel. Thom. Janowski, Alt-Dziengel.	"	4. "	11,5590	82,56	153
	Frau An. Born, Conradswalde.	Stuhm	28. Sept.	50,6489	373,77	306
	Lucas Klesner' Ehl., Moischatta.	Zuchel	23. "	2,6120	8,97	—
	Konfulftr. K. Fuchs, Liekenhütte.	Verent	5. Okt.	92,2983	210,48	264
	Baumt. Frz. Dyczkowski, Carthaus.	Carthaus	24. Sept.	5,9077	49,95	—
Danzig	Alb. Wilczewski' Ehl., Deytus.	"	17. "	8,5270	27,81	42
	Bel. Em. Karb' Ehl., Königsdorf.	Marienburg	8. "	2,0959	36,45	348
	Remt. Fr. Dittmann, Macienburg.	"	8. "	—	—	1840
	Agelbej. Gust. Pantunin, Kalthof.	"	15. "	0,1692	—	968
	Fr. Ant. Samorey' Ehl., Sturz.	Br. Stargard	13. Okt.	0,7720	9,78	786
	Bel. Mich. Sedzisz, Jungferenberg.	Schöneck	22. Sept.	73,2170	445,98	210
	Wirth Joh. Jelenzki' Ehl., Miodowka.	Allenstein	10. Sept.	18,4363	18,87	45
	Zschmitt. Herm. Dietrich' Ehl., Gilgenburg.	Gilgenburg	23. "	0,2192	2,01	240
	Kosinke' Ehl., Kosneben.	Königsberg	4. "	11,4050	74,70	75
	Bel. K. Rudat' Ehl., Gr. Kirchnaheim.	Labiau	14. "	9,8293	124,71	105
Königsberg	Stühr. Ott. Jorczik' Ehl., Rohmanen.	Ostelsburg	21. "	24,0630	300,66	105
	Bel. Gtfr. Frey u. Mtg. (A.), Koken.	Br. Holland	22. "	10,6277	184,35	7016
	Fr. Herm. Bernstein, Raffenburg.	Raffenburg	16. "	0,1990	4,68	538
	Kammer. Fr. Jonas' Ehl., Wehsau.	Wehsau	17. "	1,4560	7,02	30
	M. Fr. S. Ostrowski' Ehl., Guttin.	Wrys	18. "	74,3470	490,44	180
	Grdbel. Fr. Krüger, Annulsto.	Biala	17. "	0,5080	5,46	174
	S. Lutzenbach' Ehl., Kuttubnen.	Gumbinnen	10. "	32,1880	416,25	180
	Kajerninsp. W. Richter' Ehl., Kulligkehmen.	"	21. "	25,8947	248,73	150
	Bel. Herm. Ambrojevus, Heinrichswalde.	Heinrichswalde	27. "	5,0065	51,66	450
	Sdr. Aug. Krause, Verickallen.	Insterburg	16. "	20,17	118,32	105
Gumbinnen	Wirth Joh. Warhenski' Ehl., Karpa.	Johannisburg	18. "	12,6823	29,88	88
	Mich. Dindzel' Ehl., Snovken.	"	2. Okt.	13,5581	30,78	20
	Wirth Gottl. Hempel' Ehl., Roitken.	"	25. Sept.	2,5610	6,03	—
	Eigthn. A. Giesels' Ehl. u. A. Wilkassen.	Löben	16. Okt.	3,6670	12,21	36
	Bel. Fr. Wolff' Ehl., Kibog.	"	25. Sept.	30,4950	247,77	105
	Wirth Joh. Rowalenski' Ehl., Thurowen.	Wst	9. "	12,1550	53,10	75
	Wirth Gtfr. Dyk' Ehl., Duzzen.	"	30. "	39,5508	141,99	90
	Schuhm. Gust. Grzybowski, Kanstrugga.	Crone a. Br.	24. "	2,4542	10,62	—
	Frau Remt. v. Matomasi, Althof.	Erin	1. Okt.	162,1638	168,50	615
	Feintengst. Jof. Zurek, Dobieszewo.	"	5. "	15,1362	8,52	36
Bromberg	Kammerit. K. Martens' Ehl., Wongrowitz.	Wongrowitz	15. "	12,9988	128,07	1334
	Wm. Dorothy, Stolbe, Bojanowo.	Bojanowo	23. Sept.	—	—	135
	Km. Aug. Gabel' Ehl., Kobylin.	Krotoschin	2. Okt.	0,2350	3,30	300
	Eigth. Jof. Wis, Alttomischel.	Alttomischel	4. Okt.	5,4940	54,48	36
	K. Beglow' Ehl., Tarnowo.	Dornitz	8. Okt.	9,8240	107,58	264
	Betronella Mikolajczak, Murzhanowo.	Schroda	4. Okt.	18,7533	102,75	75

Ein prungfähigen, reinblütig.
Yorkshire-Schweine
verkauft [4082]
Mania, Roggenhausen Westpr.

Zucht-schweine Verkauf
große Yorkshire hierher, dreijährig, Züchtung, fortlaufend zu soliden Preisen.
Dom. Kraftshagen
per Bartenstein. 1618

Hühnerhund
grau mit braunen Platten, 1 Jahr alt, dreifach, jedoch, weil keine Gelegenheit, nicht abgeführt, verkauft billig [3903]
Schreiber, Förster, Mühlhof bei Mittel.

Hund.
Arz. Bernhardiner u. Dogge, 75 cm, 1 1/2 Jahre, steht fortwährend halber billig z. Verk. Gef. Offert. u. Nr. 3843 an d. Gesell.

3934] 7 sehr schöne, weißflockige, echte ungarische
Schäferhunde
10 Wochen alt, sind zu haben, per Stück Mark 25,00.
Dom. Sloszewo bei Brodk.

3776] Verkauft zwei gute
Hühnerhunde
(1 Hund kurz, 1 Hündin stichel), beide im 2. Felde.
Forstb. Frau u. B. Briesen W. Badner, Graf. Revierförster.

Zu kaufen gesucht.
Vochr.
Kühe
kauft A. Henke, Grandenz, Grüner Weg. [3856]

3801] Suche Mitte Sept. einige 20 Stück hochtragende, junge
schwere Kühe
aus einer nachweisb. milchreichen Herde, zu kaufen.
Werniger, Sägerhof bei Waren i. Mecklenb.

3968] Eine gute
Milchkub
wird zu kaufen gesucht von R. Ziehm, Festung Graudenz.

Grundstücks- und Geschäfts-Verkäufe.
Ein 930 Morgen großes
Gut
in Ostpr., 2 km von der Bahn, mit gutem Viehbestand, ist mit vollständigem lebendem u. totem Inventar u. voller Ernte, Fam.-Verhältnisse halber sofort für 80000 Mk. bei 20000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Hypothek nur Landlast 35000 Mk. Restkaufgeld kann 6 bis 8 Jahre zu 4 Prozent stehen bleiben. Meld. u. Nr. 4014 an den Gesell. erb.

Freiwilliger Verkauf.
3615] Die Besichtigung des Herrn **Bertmann in Garnice**, etwa 2 Kilometer von **Garnice** entfernt, bestehend in ca. 450 Morgen durchweg nur guten, in hoher Kultur stehenden Ackerlandereien, 20 Morgen Wiesen, 40 Morgen gut bestand. Kiefernwald und 60 Morgen fischreichem See mit den dazu gehörigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden werde ich Unterzeichneter am **Mittwoch, den 25. August** an jedem Tage, von Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle im Ganzen oder getheilten Theile, verkaufen.
Die Kaufbedingungen werden günstig gestellt und Kaufgebühren zu mäßigen Zinsen auf mehrere Jahre gestundet.
Leopold Cohn,
Danzig, Holzgasse 29.

Mein Mühlengrundst.
will ich weg. Familienverhältn. billig verk. Kroll, Waldorf bei Gr. Wolz. [4148]

Bon sofort zu verkaufen
ist ein Hausgrundst. mit Baustelle, auch zum Kohlengeschäft geeignet. Wo? sagt die Annonce. Annahme des Gesellsch. in Bromberg. [4075]

Ein Grundstück m. Gebäud., i. groß. Dorfe, 42 Hektar, 10000 Mk. z. verk. 20000 Tl. Anz. 500 Tl. Rest f. st. bleib. Briefm. erb. durch Jofe Veier, Nikolaiken Westpr. Bahnsation. [4122]

Wandlacker Ostpr.
von **Rambouillet**, große fleischwüchsigste Rinderrace; **Hampshiredowns**, schwarze schwarzköpfige Fleischrace.
Die Herde erbielt große goldene Staatsmedaille, 1. Siegerpreis in der Hamburger Ausstellung 1897.
Fuhrwerk auf Wunsch Bahnhof Gerdanen, 1/2 Meile von Gerdanen, Station der Thorn-Insterburger Eisenbahn.
Totenhofer.

Der Bod-Verkauf
meiner **Hampshire down**-Stammherde in **Widienthal** bei Czerniewitz hat begonnen. Auf Anmeldung an die Gutsverwaltung Wagen in Czerniewitz. [4292]

Restaurations-Verpachtung.
In gr. Stadt (ca. 60000 Einw.) d. Prov. Posen ist d. vornehmste bestehend aus groß. Restaurationsraum, Vereinszimmer, Garten mit Kolonnade, d. Wohnraum, Kellern u. Eiseller, durchw. mit elektr. Licht verseh. u. elegant. Einrichtung, angefaßt, pr. 1. Oktbr. cr. oder auch spät. an strebsam, tüchtig, tauglich. Fachm. unt. äußerst günstig. Bedingung zu verpacht. evtl. zu verkaufen. Das Lokal, im Mittelpunkte d. Stadt, nahe d. Stadttheat. geleg., ist beliebt. u. stark besucht. Anfahrtsort d. besten Publikums u. viel. Vereine. Meldung. verb. briefl. mit Aufschrift Nr. 3159 d. d. Gesellsch. erb.

Hervorragendes Kolonialwaaren-, Destillations- und Schank-Geschäft
verbunden mit [4052]

Baumaterialienhandlung u. Hotelwirthschaft
in einer lebhaften Stadt Westpreußens am schiffbaren Fluß und Bahn, ist mit Geschäftshaus, in welchem der **Ausschank in drei geräumigen Zimmern** betrieben wird, eingetretener Umstände halber sofort bei 20000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Zu dem Hause gehört eine große **Aussahrt mit Garten**, wodurch ein glänzendes Resultat des Betriebes in verhältnismäßig kurzer Zeit **nachweislich** erzielt wurde.
Melungen brieflich mit Aufschrift Nr. 4052 an die Expedition des Gesellsch. erbeten.

Restaurations-Verpachtung.
In gr. Stadt (ca. 60000 Einw.) d. Prov. Posen ist d. vornehmste bestehend aus groß. Restaurationsraum, Vereinszimmer, Garten mit Kolonnade, d. Wohnraum, Kellern u. Eiseller, durchw. mit elektr. Licht verseh. u. elegant. Einrichtung, angefaßt, pr. 1. Oktbr. cr. oder auch spät. an strebsam, tüchtig, tauglich. Fachm. unt. äußerst günstig. Bedingung zu verpacht. evtl. zu verkaufen. Das Lokal, im Mittelpunkte d. Stadt, nahe d. Stadttheat. geleg., ist beliebt. u. stark besucht. Anfahrtsort d. besten Publikums u. viel. Vereine. Meldung. verb. briefl. mit Aufschrift Nr. 3159 d. d. Gesellsch. erb.

Ueing. Verpachtung.
Marienburg-Dierodea. Chauff., ca. 500 Mg. incl. 30 Mg. Wiesen, schönes Invent., ca. 20000 Mk. Landst. für 42000 Mk., b. 10000 Mk. Anz., weg. Alters z. verk. durch D. von Loch, Langfuhr.

2 Wohnhäuser
mit je 8 Morgen Gartenland, welche sich f. Handwert, Schmiede, Stellmacher u. f. w. sehr gut eignen, bin ich will. sofort zu verkaufen. E. Zitz, Eisenau bei Culmsee.

Grundstück
ca. 95 Morgen, gut. Boden nebst Vieh, dicht a. d. Stadt gel., Geb. nebst, ist billig von sofort z. verk. Näh. b. Conrad Schwenker, Wittow, Bischofswerder Wpr. Retourmarke erbeten. [4036]

1512] Mein in Liechan, 2 Km. von der Kreisstadt Dirschau geleg.
Reitnergrundstück
bestehend aus herrschaftl., massiv. Wohnhaus, dessen Parterrezimmer 375 Ctm. Höhe haben, Stall und Scheune, groß. Gart. u. Ackerland, zu 11 pr. Wrg., beabsichtigt, ich krankheitshalb. u. günst. Beding. z. verkauf. Die Besicht. kann jed. Tag erfolg. Zu jed. gewünschten Auskunft bin ich bereit.
A. Jofst, Danzig, Weibeng. 2.

Günstige Offerte für Fleischer!
Ein Grundstück, v. 17 Jahren neu mass. bebaut, worin 32 z. ein flott. Fleisch- u. Wurst-Geschäft betrieb wurde, ist vorgerückten Alters wegen für 16000 Mk. bei gering. Anz. zu verk. Rest. w. m. 4 Proz. Zinsen gestund. Offert. u. Nr. 3652 a. d. Gesell.

3104] Ein 1/2 Km. von Zippnow gelegenes
Grundstück
Größe 280 Morg., durchweg bester fleischf. Gersten- u. Weizenbod., mit besten Wiesen, verkaufe mit ausgezeichn. Inventar u. herrschaftl. Wohnhaus f. Mk. 66000, Anzahlg. nach Uebereinkommen. Hermann Cohn, Zippnow Wp.

Konditorei
gutgehende, will ich weg. Uebernahme eines andern Geschäfts billig verkaufen. Gest. Offerten u. Nr. 3842 an den Gesell.

3932] Ein flottgehendes
Glas- und Porzellan-Geschäft
verbunden mit Magazin für Haus- u. Küchengeräthe, ist weg. Uebernahme des Besitzers sof. weit. zu vergeb. Zur Uebernahme 6000 Mk. erforderlich. Anfragen an C. Doege, Graudenz.

Böttcherei-Verkauf.
4118] Ein in Binten gelegenes Böttcherei-Grundst., bestehend aus Wohnhaus mit 5 Stuben, anstößender Werkst., Stall und Hofraum, soll mit sämmtl. Handwerksz. und Vorräthen v. gleich für d. bill. Preis von Mk. 7000 mit geringer Anzahlung verkauft werden. Meldung, nimmt entg. **Otto Igenstein, Binten.**

Gelegenheitskauf.
4145] Ich beabsichtige so schnell als möglich mein **Kolonial-, Destillations- u. Futterartikelgeschäft** in Folge Erbauung einer industriellen Anlage sehr preiswerth zu verkaufen. Zur Uebernahme, welche täglich erfolgen kann, sind 15 bis 20000 Mark erforderlich.
Julius Neumann, Schlochau.

Pachtungen.
2707] Zufolge der zahlreichen Offerten soll die hiesige **Gastwirthschaft** am 23. August cr., Nachmittags 2 Uhr, meistbietend hier verpachtet werden. Mindestgebot 2000 Mk. pro anno. Pacht vierteljährlich pränumerando. Auktion 500 Mk.
Dom. Gronowo v. Tauer Wp.

Mehrere Gastwirthschaften
Restaurants u. eine Weinhandlg. Restaur., sind unt. günstig. Bed. zu verpacht. d. St. Lewandowski, Thorn, Heiligegeiststr. 5. 1 Tr.

Restaurant mit Garten
einer größeren Garnisonstadt zu verpachten. Offert. unter Nr. 3948 a. d. Gesellsch. erbeten.
Ein tauglich. fähiger Pächter sucht ein flottgehendes **Gasthaus** auf dem Lande zu pachten oder eine Restauration in d. Stadt. Offert. u. Nr. 3675 an d. Gesell.

Gute Gastwirthschaft
eingetragene Brauerei, in e. kathol. Kirchb., zu pacht. gesucht. Ausführl. Off. u. W. M. 508 Zingst. Annahm. d. Gesell., Danzig, Söpinggasse 5.

3957] Die beiden
Reitpferde
des Herrn Oberst v. Ludwiger sind von so gleich preiswerth zu verkaufen durch
Zahlmeister Janz, Grandenz.

Haben eine sehr große Anzahl **Hannov. und Oldenburger Hengst- und Stutfohlen** aus besten Stämmen sehr preiswerth abzugeben. [435]
Wir machen besonders aufmerksam, daß die **Hannov. Fohlen** von tiefen, breiten und sehr starkmüthigen Stuten und von den **Celler Beschälern, wie Well, Augur, Toward, Auditeur** u. c., abstammen.
Anfragen werden prompt erledigt.

Gebr. Wulff, Geestemünde.
Zur Lieferung aller Arten **Zucht-vieh der Oldenburger, Ostfriesischen, Wilstermarsch-, Breitenburger, Simmenthaler und Fribourger** Rassen zum Herbstbedarf empfehlen sich unter künftigen Bedingungen

Gebr. Wulff, Geestemünde.
Zucht- u. Importeure.

Senf [4053]
ist jedes Quantum zu haben bei S. Gerion, Lissewo Wpr.

3 fahrbare Lokomobilen
von 16, 12 u. 8-10 Pferdekraften, geprüft, betriebsfähig u. komplett, ein **Vollgatter mit Walzenvorhub** **Horizontalgatter** **Dicktenhobelmaschine**
diverse Maschinen, Dampf-Hebel, Reservoire u. p. verkauft billig [1641]

J. Moses, Bromberg.

Wagen
offene, halb- und ganzgedeckte, in allen Gattungen, unter Garantie der besten Ausführungen, offerirt billig [2936]
Jacob Lewinsohn.

Viehverkäufe.
Zu jedem Dienst, bei jeder Waffe, 7 jähr. **Wapp-Wallach**, weiß überzählig, zu verkaufen, auch Kommandeurpferd, 5 Joll. Fester Preis 1500 Mk. Näheres Offizierskajino Soldau Ostpr. [3994]

Juchshute
sehr edel, 2 1/2", 14 Jahre, sehr gut geritten, sicher und flott, geeignet zum Gebrauch für Stabsärzte im Manöver, verkauft in Sabloczyn bei Gr. Koslau Wpr. [3760]

Heerdhund-Bullen
verkauft Dom. Bergswalde bei Grottersfeld.
3824] Zwei ältere

3934] In Grauchau b. Culmsee stehen junge prungfähige
Bullen
von Holländer Kühen und Friburger importirten Bullen zum Verkauf. Die Gutsverwalter.

461] Jederzeit sofort lieferbar in jeder Schwere und nach Auswahl prima ostpr. und bayrische
Zugochsen und Stiere
zur Maß.
M. Raabe, Viehhandlung, Culm.

Bod-Auktion zu Sobbowitz
Nr. Dirschau Westpr.
am Dienstag, 7. Sept. 1897
Vormittags 11 Uhr.
Zum Verkauf kommen [4009]
40 Vollblutböde
des **Rambouilletstammes**.
Verzeichnisse auf Wunsch.
F. Hagen,
Königl. Amtsrath.

Hampshiredown-Vollblut-herde Würdwich, Post Alayischau, Schlesien, giebt 17918
200 Jährlingsböde
ab. Sattig, Kgl. Oekonomierath.

Bod-Verkauf.
Freihändiger Verkauf.
Wandlacker Ostpr.
von **Rambouillet**, große fleischwüchsigste Rinderrace; **Hampshiredowns**, schwarze schwarzköpfige Fleischrace.
Die Herde erbielt große goldene Staatsmedaille, 1. Siegerpreis in der Hamburger Ausstellung 1897.
Fuhrwerk auf Wunsch Bahnhof Gerdanen, 1/2 Meile von Gerdanen, Station der Thorn-Insterburger Eisenbahn.
Totenhofer.

Der Bod-Verkauf
meiner **Hampshire down**-Stammherde in **Widienthal** bei Czerniewitz hat begonnen. Auf Anmeldung an die Gutsverwaltung Wagen in Czerniewitz. [4292]

Wandlacker Ostpr.
von **Rambouillet**, große fleischwüchsigste Rinderrace; **Hampshiredowns**, schwarze schwarzköpfige Fleischrace.
Die Herde erbielt große goldene Staatsmedaille, 1. Siegerpreis in der Hamburger Ausstellung 1897.
Fuhrwerk auf Wunsch Bahnhof Gerdanen, 1/2 Meile von Gerdanen, Station der Thorn-Insterburger Eisenbahn.
Totenhofer.

Wandlacker Ostpr.
von **Rambouillet**, große fleischwüchsigste Rinderrace; **Hampshiredowns**, schwarze schwarzköpfige Fleischrace.
Die Herde erbielt große goldene Staatsmedaille, 1. Siegerpreis in der Hamburger Ausstellung 1897.
Fuhrwerk auf Wunsch Bahnhof Gerdanen, 1/2 Meile von Gerdanen, Station der Thorn-Insterburger Eisenbahn.
Totenhofer.

Wandlacker Ostpr.
von **Rambouillet**, große fleischwüchsigste Rinderrace; **Hampshiredowns**, schwarze schwarzköpfige Fleischrace.
Die Herde erbielt große goldene Staatsmedaille, 1. Siegerpreis in der Hamburger Ausstellung 1897.
Fuhrwerk auf Wunsch Bahnhof Gerdanen, 1/2 Meile von Gerdanen, Station der Thorn-Insterburger Eisenbahn.
Totenhofer.

Wandlacker Ostpr.
von **Rambouillet**, große fleischwüchsigste Rinderrace; **Hampshiredowns**, schwarze schwarzköpfige Fleischrace.
Die Herde erbielt große goldene Staatsmedaille, 1. Siegerpreis in der Hamburger Ausstellung 1897.
Fuhrwerk auf Wunsch Bahnhof Gerdanen, 1/2 Meile von Gerdanen, Station der Thorn-Insterburger Eisenbahn.
Totenhofer.

Wandlacker Ostpr.
von **Rambouillet**, große fleischwüchsigste Rinderrace; **Hampshiredowns**, schwarze schwarzköpfige Fleischrace.
Die Herde erbielt große goldene Staatsmedaille, 1. Siegerpreis in der Hamburger Ausstellung 1897.
Fuhrwerk auf Wunsch Bahnhof Gerdanen, 1/2 Meile von Gerdanen, Station der Thorn-Insterburger Eisenbahn.
Totenhofer.

Wandlacker Ostpr.
von **Rambouillet**, große fleischwüchsigste Rinderrace; **Hampshiredowns**, schwarze schwarzköpfige Fleischrace.
Die Herde erbielt große goldene Staatsmedaille, 1. Siegerpreis in der Hamburger Ausstellung 1897.
Fuhrwerk auf Wunsch Bahnhof Gerdanen, 1/2 Meile von Gerdanen, Station der Thorn-Insterburger Eisenbahn.
Totenhofer.

Amtliche Anzeigen.

Bekanntmachung.

In der Peter Ulrich'schen Konkursache ist der Kaufmann und Stadtrath Karl Schleich zu Grandenz zum Konkursverwalter bestellt. [4150]
Grandenz, den 16. August 1897.
Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

4159] In der Nacht vom 9./10. August 1897 ist dem Besitzer Stoyke zu Altvorwerk eine Kuh aus dessen unverschlossenem Stalle gestohlen.
Die Kuh ist 7 Jahre alt, im 5. Monat tragend, schwarz und weiß gefleckt, Rücken weiß, Bauch schwarz, hat etwas nach innen gebogene Hörner.
Sch erliche J eden, dem die Kuh zum Kauf angeboten wird oder der sonst Kenntniss über den Verbleib der Kuh erhält, mir sofort davon Nachricht zu geben. Den etwaigen Verkäufer bitte ich anzuhalten und dem Gemeindevorsteher vorzuführen. Aktenzeichen 11. J. 733/97.
Grandenz, den 16. August 1897.
Der Erste Staatsanwalt.

Stechbriefverleidiung.

4149] Der hinter dem Arbeiter Josef Ostrowski unter dem 16. Juli 1897 erlassene, in Nr. 169 dieses Blattes ausgenommene Stechbrief ist erledigt. Aktenzeichen: VI J. 499/97.
Danzig, den 15. August 1897.
Der Erste Staatsanwalt.

Zwangsversteigerung.

2565] Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die im Grundbuche von Projowo Band V und VII - Blatt 122 und Blatt 164 auf den Namen der Kathner August und Juliana Dominikowski'schen Eheleute in Projowo, der Gemann bevormundet durch die Ehefrau eingetragen, im Kreise Culm belegenen Grundstücke
am 23. September 1897, Vorm. 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht - an Gerichtsstelle - Zimmer Nr. 4, versteigert werden.
Die Grundstücke sind mit 18,59 M. und 6,40 M. Reinertrag und einer Fläche von 5,78,30 Hektar und 1,81,50 Hektar zur Grundsteuer, mit 75 M. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abhängigkeiten und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 1, Zimmer Nr. 10, eingesehen werden.
Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Erlöser übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Rente oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreffende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgeldes gegen die berechtigten Ansprüche im Range zurücktreten.
Diejenigen, welche das Eigentum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.
Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am **24. September 1897, Vormittags 10 Uhr**, an Gerichtsstelle verkündet werden.
Culm, den 5. August 1897.
Königliches Amtsgericht.

Stechbrief.

4121] Gegen den unten beschriebenen Müllergesellen Leo Kam in, zuletzt in Stablowitz, geboren am 15. August 1876 zu Bixie (ober Diebig) Kreis Lauenburg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungsbefehl wegen schweren Diebstahls verhängt.
Es wird erlucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern. J. V. 495/97.
Thorn, den 11. August 1897.
Königliche Staats-Anwaltschaft.

Bekanntmachung.

4012] An Stelle des bisherigen Vorstandsmitgliedes des Gostocznier Darlehnskassenvereins, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung, des Besitzers Jakob Kowat, ist der Besitzer Johann Zelinski in Bezrowo in den Vorstand gewählt worden.
Zuchel, den 31. Juli 1897.
Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

4056] Der Maurer Emil Zahnte, geboren den 20. Mai 1858 zu Marienan, Kreis Marienwerder, entzieht sich seit längerer Zeit der Fürsorgepflicht für seine hier wohnhafte Familie, so daß die öffentliche Armenpflege hat eintreten müssen.
Um Angabe des Aufenthaltsorts des v. Zahnte wird gebeten.
Marienwerder, den 5. August 1897.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

4096] Nachdem die Verwaltung der Kreisparakassen-Rezeptur in Bischofswerder dem Stadtkämmerer **Kielmann** dortselbst übertragen worden ist, nimmt Letzterer von heute ab Spareinlagen an und bewirkt resp. vermittelt auch die Rückzahlung derselben.
Rosenberg Wpr., den 16. August 1897.
Das Kuratorium der Kreis-Spar-Kasse.

Verdingung.

2544] Die Herstellung des Oberbaues, sowie die im Zusammenhang hiermit auszuführende Befestigung der Wege-Übergänge und Seitenwege, die Aufstellung der Abtheilungszeichen u. s. w., einschließlich Auf- und Abladen sämtlicher Materialien für die Theilstrecke Station 2 + 6 bis Station 248 + 5 der Neubahnlinie **Wothlich-Hudezanz** soll öffentlich verdingt werden. Die Zeichnungen und Bedingungen liegen auf der Bauabtheilung hieselbst zur Einsicht aus. Letztere werden von dort auch gegen gebührende Einreichung von 1,00 Mark abgegeben. Angebote sind unter Benutzung des gegebenen Bordrucks und unter Beifügung der anerkannten Bedingungen postfrei mit der Aufschrift: „Angebot für Oberbauarbeiten“ spätestens zum Verdingungstermin, **Sonabend, den 28. August 1897, Vormittags 11 Uhr**, hierher einzureichen.
Bischofswerder Ostpr., den 8. August 1897.
Königliche Eisenbahn-Bauabtheilung.

Konkursverfahren.

4058] Das Konkursverfahren über das Vermögen der Handelsfrau Marie F. Latamer geb. Fabian in Bischofswerder wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.
St. Eyllau, den 13. August 1897.
Königliches Amtsgericht II.

Verdingung

der Erd-, Maurer-, Steinmetz-, Zimmer-, Dachdecker-, Schmiede- und Eisen-, Glaser- und Anstreicher-Arbeiten einschließl. Lieferung sämtlicher Materialien mit Ausnahme der Ziegelsteine und des Zements für den Bau eines neuen ringförmigen Lokomotivschuppens mit 24 Ständen auf dem Bahnhofe Dirschau in einem Loos.
Bedingungen und Zeichnungen liegen zur Einsichtnahme in dem Geschäftszimmer der Unterzeichneten aus und können auch gegen kostenfreie Geldeinreichung von 3,00 M. von der Unterzeichneten bezogen werden. Zuschlagsfrist 3 Wochen. Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot auf Herstellung des neuen Lokomotivschuppens auf Bahnhof Dirschau“ bis zum 4. September d. J., Vormittags 11 Uhr, kostenfrei an die Unterzeichnete einzuliefern. [4120]
Dirschau, den 16. August 1897.
Königliche Eisenbahn-Betriebs-Inspektion I.

Bekanntmachung.

2027] Für den Zeitraum vom 1. Oktober 1897 bis 30. September 1898 soll der Bedarf sämtlicher Victualien (Lebensmittel) nach Maßgabe der aufgestellten Bedingungen und der darin angedeuteten bezeichneten Quantitäten im Wege der Submission vergeben werden. Versiegelte schriftliche Offerten unter Beifügung von Qualitätsproben und mit entprechender Aufschrift versehen, sind bis zu dem **Donnerstag, den 26. August 1897, Vormittags 11 Uhr** im Anstaltsbureau anberaumten Termine frankirt einzuliefern. Die Lieferungsbedingungen liegen hieselbst zur Einsicht aus und können auch gegen Einreichung von 50 Pfennigen schriftlich bezogen werden. In den Offerten muß die Preisangabe für die angebotenen Gegenstände auf 1 kg bezw. hl, 1 Tonne, 1 l, 1 Stück lauten, auch muß die ausdrückliche Vermerk darin enthalten sein, daß der Submittent sich den Lieferungsbedingungen unterwirft. Offerten, welche diese Angaben nicht enthalten, finden keine Berücksichtigung.
Schwet, den 2. August 1897.
Provinzial-Ireneanstalt.
Der Direktor Dr. Grunau.

Holzmarkt

Holzauktion in Nielub

am **Dienstag, den 24. August** cr., Vormittags 9 Uhr.
Zum Verkauf kommen: [3726]
Fichten- und Weißbuchen-Kloben und Knüppel, Kiefern- und Eichen-Stubben. [3726]
Die Güterverwaltung.

Die erzielten vorzüglichen Resultate überzeugen die Herren Landwirthe immer mehr, daß man dem **Schweine-Rotlauf** am sichersten durch die Pasteur'schen Schutzimpfungen vorbeugt. [397]
Für diese liefert die nötige Lymphe stets frisch das Laboratorium Pasteur in Stuttgart. Preis des Anstichstoffs für 1 Schwein 20 Pfg., bei größeren Bezügen Preis-Ermäßigung. Näb. Auskunft, ausführliche Prospekte, Anerkennungen zc. kostenlos und portofrei.

Land-Feuer-Spritzen
mehrfach prämiirt, auch auf der Weltausstellung 1895 empfohlen durch die Vereinigten Feuer-Societäten. Ueber 200 Stück an die Landgemeinden Ostpreussens geliefert. [2534]
Subventionsgesuche bei den Feuer-Societäten kostenfrei.
Catrinenwagen & Sprengwagen.
Königsberger Maschinenfabrik A.-G.,
Königsberg i. Pr., Unterhaberberg 28 b-31.

8 Tage zur Probe
ohne Nachnahme versendet die Firma **Walter Kirberg** in Graefrath-Central bei Solingen dem Empfänger dieser Annonce das bereits weltbekannte Fernrohr „Komet“ in Etui, sehr weit tragend, Preis v. Stück nur **M. 5,50**, achromatisch, mit 6 Linsen und 3 polirten, messingenen Auszügen, Körper mit Lederbezug, alle Theile zum Auseinanderdrehen, ganze Länge ausgezogen 35 cm., zusammengeklappt 12 cm. Der Unterzeichnete verpflichtet sich, das Fernrohr 8 Tage nach Empfang zu retourniren od. den Betrag von M. 5,50 und 50 Pf. für Porto einzuliefern. [4079]
Unterfchrift: Umsonst wird d. soeben erschienenen **Haupt-Katalog** versandt. 200 Seiten, stark, mit über 500 Abbildungen v. allen Arten Fernrohren, Feldstechern, Mikroskop, Bergvermessungsalät., Laterna magica, Nebelbilder-Apparaten, Modell-dampfmaschinen, selbstthät. Musikwerken, Musikautomat., Drehorgeln zc. Ferner sämtliche Solinger Stahlwaaren, Haushaltungsgegenstände, Schußwaffen, Säbel, Degen, Sechstutenflinten u. s. w.
Fernrohr „Komet“ wurde von der Sternwarte „Urania“ Berlin, sowie v. dem Meteorol. Institut Görbersdorf i. Schles. lobend begutachtet.
Marke „Komet“ ist patentamtlich geschützt.

Bier-Transportgefäße
gut erhalten, werden für alt zu kaufen gesucht. Offerten unter **B. O.** an die Expedition des „Tageblatts“ in Allenstein erbeten.

Auktionen
Essentielle **Zwangsversteigerung**
Am 18. d. Mts., Vormitt. 10 Uhr, werde ich in **Proczno** 8 Gänge u. Gerste incl. Stroh i. W. von 80 M. meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkaufen. [3751]
Verammlungsort des Käufers vor dem Gasthause des Herrn Salomon dajelbit.
Nienmark, 15. August 1897.
Poetzel, Gerichtsvollzieher.

Kieslager.
Für ein großes Kieslager, ca. 3 Kilometer von der neu zu erbauenden Bahnstrecke **Reidenburg-Wittenberg-Ertelsburg** entleert, suche ich zur Ausbeutung zahlungsfähige **Unternehmer.**
Meldungen werden brieflich mit Aufschrift Nr. 3733 durch den Geheiligen erbeten.

Dr. Oetker's
Badpulver, 10 Pf. feinstes Mehl, 10 Pf. feinstes Mehl, 10 Pf. feinstes Mehl, 10 Pf. feinstes Mehl.
Rezept gratis von [688]
H. Raddatz Nachf., J. Rybicki, Culm.

Himbeerjast
mit Zucker eingekocht, gebe nur an **Wiederverkäufer**, zu billigen Preisen ab. [389]
Hugo Nieckau, Fruchtjast-pressefabr., St. Eyllau.

Ich habe mich in **Schlochau** niedergelassen. [3231]
Haack,
Rechtsanwalt.

Dr. Fischer
Danzig.

Fröbel'sche Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen 1. u. 2. Kl.
(gegründet im Jahre 1868 durch Dir. J. Grossmann)
9101] Der neue Kursus, halbjährig, beginnt am 1. Oktober. Prospekte gr. Bromberg, Bahnhofstraße 83. Nach Aufstellung Stellen-Nachweis. Pension in Danie. Dajelbit Klavier, Gesang, Matulunterricht.
Anna Mühlenbach, tonsej. Vorsteherin.

Ingenieurschule Ertelsburg
Kirehoff u. Hummel
Progr. kostenlos.

F. Paur, Culturm.
verleid. Landmesser, **Bromberg**, Bahnhofstr. 66, 1. Drainagen, Bewässerungs-Anlagen, Moorculturen, Fluss- u. Grabenregulirung., Kleinbahn.

Dachdeckerarbeiten
werden sachgemäß ausgeführt.
9227] **A. Dutkewitz.**

Empfehle meine Uhrmacher-Werkstatt
bei vorkommendem Bedarf.
F. Wisocki, Uhrmacher, Gruzno Wpr.

Eine Dampfdruckmaschine m. Lokomobile
gebraucht, aber sehr gut erhalten, ist außerordentlich abzugeben. Anfragen werden brieflich mit Aufschrift Nr. 3794 durch den Geheiligen erbeten.

Eduard Schulz & Sohn,
Lauban i. Schlesien, empfehlen

Butterknetmaschinen
auf welchen 5-6 kg. Butter binnen wenigen Minuten ohne Wasser vorzüglich geknetet sind. Prospekte u. Zeugnisse gratis u. franko. Weichwerden der Butter ausgeschlossen. [8260]

H. Nieckau
St. Eyllau.
Schweiz: Emf. neb. m. Schweiz. Nur u. Logir. u. z. f. f. u. r. 101. Pr.: Tiffelstraße, v. Str. 25-50 M., Schweizerkäse, v. Str. 30-70 M., Cig. v. 10-12, 50-10, 00 M., Stump. 20 St. 50 M., 70 Pf., diverse Tabake, Holzschuhe, 1,50-3,25 M. v. Paar, Melktücher, v. St. 1,25-1,50 M., Melktuben, v. St. 1,00-1,50 M., Blumen, v. St. 1,25-2,50 M., Wundbarm., genimmt, v. St. 0,80 bis 1,2 M., Reisetasche, v. St. 2,00 bis 6,00 M. u. a. Gebraucht. Hart. mehr. Marienburger Schweizerbureau J. Schweizerhof, Marienburg Wd.

Haut-, Blasen-, Nieren-
leiden beiseit m. f. neuem combin. Verfahren sicher u. schnell, selbst veralt. u. verweilt. Fälle radical. Dir. **Laabs, Berlin, Glatzstr. 39.** Auwärts briefl. distret.

Freistilten mit 300 Abbildungen
verl. franko gegen 20 Pf. (Briefm.) die Bandagen- und Chirurgische Waarenfabrik von Müller & Co., Berlin, Brinacstr. 42.

Berliner Rothe-Kreuz
Lotterie - Loose
3 M. 30 Pf. Reichstempel
20 M. 20 Pf. Porto u. Liste.
Haupt-100 000 M.
gewinn
Oscar Böttger,
Marienwerder Wp.

7749] Mehrere fast neue **Wasch-Käffer**
stehen zum sofortigen Verkauf
Postmannstr. 13, 1 Tr.

Hoffmann
Wianos
neufrensl. Eisenbau, größte Zentimeter, immer ab. m. h. l. f. a. Fabriktr., 10 jhr. Garantie, monatl. M. 20 an ohne Verzeihung & anwärts ist. Probe (Katal. Feing. ist.) die Fabrik Gg. Hoffmann, Berlin SW. 19, k. russienerstr. 14

Tapeten
tauft man am billigsten bei [693]
E. Dessonneck.
Eine neue Getreide-Luchte! hat zu verkaufen [4035]
Joh. Martens, Gruppe.

2. Forts.] In unseren Kreisen. [Nachdr. verb.]

Roman von V. v. Pressentin-Kautter.

Der Oberstleutnant fühlte sich bei dem Gedanken, seine wohlgenährte Schwägerin radeln zu sehen, um so mehr versucht, ihr ins Gesicht zu lachen, als er diesen Sport bei Damen haßte.

„Ich hoffe dann jedenfalls auf Deine Begleitung, Ihr übt ja die Kunst des Radfahrens auch im Regiment.“

„Schade nur, daß man die Pferde nicht ganz missen kann; der Staat könnte Hunderttausende für Offiziersstationen sparen. Aber davon sprechen wir nachher, jetzt machen Sie es sich, bitte, in unserem Fremdenstübchen bequem, liebe Schwägerin. Anna führe Du die Tante und Sorge dafür, daß Winkler die Sachen auf ihr Zimmer bringt.“

Es dauerte lange, bevor Frau Kommerzienrätin Weidinger bei ihrer Schwester endlich im Salon erschien. Dafür sah sie aber auch vorzüglich aus. Sie hatte zu einem marinenblauen Rock eine rote Blouse mit querlaufenden golddurchzogenen kostbaren Stickereien gewählt.

„Wir sind aber, wie ich Dir sagte, fast ganz unter uns, und Deine entzückende Blouse wird Nachmittag, fürchte ich, unter dem Staub der Ausstellerei leiden.“

„Aber ich bitte Dich, Johanna, ich habe schon dem Geschmack Deines Mannes für einfache Damentouletten Rechnung getragen. Man kann auch in der Einfachheit auffällig werden.“

„Möglich“, warf der Oberstleutnant ein, „aber mir ist das noch nicht begegnet, ohne daß es in unseren Kreisen lobend anerkannt wäre.“

„Gute Kreise sind doch nicht allein die große Welt.“ „Sehr richtig, liebe Schwägerin, darum betrachten wir uns nur als eine enggeschlossene große Familie in Ihrer Welt der glänzenden Neußerlichkeiten und wissen uns damit in Uebereinstimmung mit den Allerhöchsten Absichten.“

„Nun, ich beneide Euch nicht um die kulturgeschichtliche Aufgabe, Einfachheit und Mäßigkeit in die weiteren Volksschichten zu tragen. Danken wird es Euch Niemand.“

„Da bin ich doch anderer Ansicht. Schwimmt sich die Arme wirklich zur Trägerin jenes großen Gedankens auf, so werden es ihr Kinder und Kindeskinde danken; denn es wird damit ein wichtiger Theil der sozialen Frage gelöst werden. Der Mittelstand, das kleine Beamtenthum und die Handwerker würden nicht mehr ungesundem Luxus nachjagen, sondern sie werden zur alten Genügsamkeit zurückkehren. Damit würde der sozialdemokratischen Verführung der Boden entzogen.“

„Halten Sie die Offizierskreise wirklich noch für so tonangebend?“

„Hinsichtlich gefelliger Formen zweifellos, aber auch in manchen anderen Dingen.“

„Zum Beispiel?“

„In der Pflichttreue bis zum Tode, in der Ehrlichkeit und Offenheit.“

„Sie sprechen doch nur von militärischer Pflichttreue?“

„Keineswegs. Ich wüßte keine Ausnahme!“

„Und die Schuldennmacher, die lieber zur Pistole greifen, als daß sie daran denken, ihren eingegangenen Verpflichtungen nachzukommen?“

„Solche Fälle sind immer vorgekommen und werden auch weiter zu vorkommen sein. Sie haben sich aber wohl kaum die Mühe genommen, den Prozentsatz festzustellen, in dem solche ehrlose Handlungen zur Schädigung von Mitmenschen führen. Ich könnte Ihnen dagegen genaue Angaben darüber machen, wie sich die anderen Stände nach dieser Richtung hin zu unserem Offizierskorps verhalten. Meine Statistik über die Vergehen und Verbrechen in den anderen Gesellschaftskreisen beweist, daß ich Recht habe. Wir müssen aber dieses Thema fallen lassen; draußen höre ich den Säbel des Herrn v. Aue klappern, und ich hoffe, daß auch Ihnen dieser junge Offizier als Vorbild eines Ritters ohne Furcht und Tadel erscheinen wird.“

„Amachen scheint ihn draußen zu begrüßen“, lächelte die Kommerzienrätin ein wenig spöttisch.

„Ja, sie hat neulich mit ihm ein Bielliebchen gegessen und wird es gewinnen wollen, um eine seiner reizenden Malereien auf einen Fächer zu erhalten“, entgegnete Frau v. Rußdorf, während sich ihr Mann erhob, um dem eben eintretenden jungen Offizier mit ausgestreckter Hand entgegen zu gehen.

„Lieber Aue, gestatten Sie, daß ich Sie meiner Schwägerin vorstelle.“ Premierleutnant v. Aue — Frau Kommerzienrath Weidinger.

Während der junge Offizier sich vor dem Gast des Hauses verneigte und dann Frau v. Rußdorf die Hand küßte, kam deren Tochter von dem Eszimmer und rief lachend:

„Papa, ich habe Herrn v. Aue überlistet, mein Bielliebchen ist gewonnen.“

„Und ich bin Dein Mitschuldiger bei einem kleinen Betrug geworden, indem ich Dir gestattete, unsern Gast im Flur gewissermaßen zu überfallen. Da es sich bei Deinem Gewinn aber nur um eine kleine Arbeit von Aues Künstlerhänden handelt, so will ich das begangene Verbrechen mit meinem breiten Rücken decken.“

„Malen Sie in Del oder in Wasserfarben?“ fragte Frau Weidinger, die mit Erstaunen sah, daß hier wirklich nichts verheimlicht oder beschönigt wurde. In ihren üppigen Kreisen hatte sie sich dieser Harmlosigkeit völlig entwöhnt.

Die äußeren Formen wurden dort strenge gewahrt, vernachlässigte man sie, so müßte es einem lohnenden Zwecke gelten und nicht einer Spielerei.

„Wenn ich einmal Zeit für meine Liebhaberei finde“ — sagte Herr v. Aue — „male ich meistens in Del, gnädige Frau. Aber ich bereite mich für die Kriegsakademie vor und da komme ich wenig dazu.“

„Sie wollen also die Generalstabs-Karriere einschlagen?“

„Wenn möglich, das heißt, wenn man mich nach den drei Jahren auf der Akademie zur Dienstleistung kommandirt.“

„Sprechen dabei nicht auch gute Verbindungen mit?“

„Sagen Sie Wohlwollen, gnädige Frau. Können und Wissen müssen immerhin vorhanden sein, wenn sich ein zum Generalstab einberufener Offizier nicht bald lächerlich machen soll.“

Verschiedenes.

[Denkmal.] In dem im Hirschberger Jägerwäldchen belegenen Schießstande der 1. Kompanie des Jägerbataillons von Neumann (1. Schf.) Nr. 5 ist eine Marmor Tafel mit folgender Widmungs-Inschrift in goldenen Buchstaben errichtet worden: „Zur Erinnerung an den braven Gefreiten der 1. Kompanie, Karl Dunkel, welcher am 30. Juli 1897 im Hochwasser beim Retten von Menschenleben in den Sechsstätten seinen Heldentod in den Fluthen fand.“

[Kohlendiebe.] In Mannheim sind dieser Tage zwei sehr reiche Kohlenhändler wegen Hehlerei verhaftet. Seit Jahren wurden bei den Verladestellen am Bahnhofs- und am Hafen Kohlendiebstähle im Großen ausgeführt. Trotz eifriger Bemühungen blieben die Diebe lange Zeit unentdeckt, bis es vor Kurzem gelang, eine vollständig organisierte Verbrecherbande zu ermitteln. Dabei kam es denn auch zu Tage, daß die beiden Kohlenhändler, welche eine große Rolle in der Bürgergesellschaft spielen, seit Jahren Abnehmer des gestohlenen Gutes waren und auf Grund ihrer billigen Bezugsgelegenheiten seither bei den meisten Submissionen durch Preisunterbietungen ihre Konkurrenten aus dem Felde schlugen.

Briefkasten.

B. Putig. Unter Civilliste versteht man das Einkommen, welches der regierende Fürst eines Landes während der Zeit seiner Regierung gewissermaßen „als Gehalt“ bezieht. Das deutsche Reich als solches zählt dem deutschen Kaiser keine Civilliste, vielmehr erhält er diese nur vom preussischen Staate in Höhe eines jährlichen Einkommens von 15 719 296 Mk. Bayern zahlt 5 403 160, Sachsen 3 745 515, Württemberg 2 132 386 Mk. Prinz Albrecht von Preußen erhält als Regent von Braunschweig jährlich 1 253 233 Mark. Die kleinste Civilliste von den deutschen Bundesstaaten hat das Herzogthum Sachsen-Meiningen mit 410 765 Mk. Die Fürstenthümer Reuß ä. L., Reuß j. L. und Schaumburg-Lippe haben keine Civilliste.

Mt. Abon. in G. 1) Die Entfernung des Raumes kann nicht gefordert werden, wenn er auf Ihrem Grundstücke errichtet ist. 2) Sie sind nicht verpflichtet, den in angegebener Weise entworfenen Schaden zu vergüten.

Fr. 47. M. Das Halten von Hühnern in den Mieträumen Seitens des Miethers stellt einen Mißbrauch der Miethsache dar; der Vermieter kann dieserhalb sofortige Räumung ohne Kündigung fordern.

R. Daß zur Ausbildung in der Maschinenfloßerei ein Lehrling auch an der Drehbank beschäftigt werden muß, nehmen wir zwar an, jeder beliebige Fachmann wird Ihnen hierüber zuverlässige Auskunft geben können. Eventuell würde der Lehrling seine Verpflichtung gegen den Lehrling in einer die Ausbildung des Lehrlings gefährdenden Weise vernachlässigen und von dem Lehrling die Aufhebung des Lehrverhältnisses gefordert und im Klagewege erstritten werden können. In jeder Innung bestehen besondere Prüfungscommissionen, deren Zusammenlegung, Rechte und Pflichten sehr verschieden geordnet sind. Das Innungsstatut giebt Ihnen nähere Aufklärung.

B. 27. Vörsenliche Verfassung ist ein gesetzlicher Beschreibungsgrund. Sie müssen Klage erheben; für die Klage ist das Landgericht allein zuständig, in dessen Bezirk der Ehemann seinen allgemeinen Gerichtsstand hat oder gehabt hat und die Zuziehung eines bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalts notwendig.

R. in D. 1) Wie lange Sie Sonntags Ihr Geschäft offen halten können, richtet sich allein nach der für Ihren Wohnort zweifellos erlassenen Polizei-Verordnung, hierauf finden die in anderen Städten geltenden Polizei-Verordnungen keine Anwendung. 2) Ueber die Aufnahme in einen Verein bestimmen die Vereinsstatuten, darnach ist gewöhnlich nicht notwendig, daß die Ablehnung von Mitglidern und die Ablehnungsgründe bekannt gegeben werden. Gegen den nicht weiter begründeten, abschlägigen Bescheid ist nichts zu machen.

F. W. Dk. Bei einem jährlichen Miethszins von 315 Mk. müßte der Vertrag schriftlich geschlossen werden. Ist letzterer bloß mündlich geschlossen, durch Uebergabe aber vollzogen, so ist er auf ein Jahr gültig und seine Kündigung überhaupt nicht erforderlich, vielmehr genügt es, wenn am 31. Dezember der eine oder der andere Theil erklärt, den Vertrag nicht weiter fortsetzen zu wollen. Daß Sie nach am 1. Oktober erfolgter Kündigung am 1. Januar ausziehen können, erscheint darnach unbedenklich.

Sprechsaal.

Im Sprechsaal finden Zuschriften aus dem Leserkreise Aufnahme, selbst wenn die Redaktion die darin ausgesprochenen Ansichten nicht vertritt, sofern nur die Sache von allgemeinem Interesse ist und eine Betrachtung von verschiedenen Seiten sich empfiehlt.

Eine drohende Gefahr für die Binnenmühlen.

In der letzten Sitzung des Bezirks-Eisenbahnraths zu Königsberg hatte die Eisenbahn-Direktion Königsberg den Antrag: „Ermäßigung der Frachtsätze für Getreide von ostpreussischen Stationen nach den Seehäfen“ auf die Tagesordnung gestellt.

Bei der Begründung dieses Antrages durch den Herrn Vertreter der Königl. Eisenbahn-Direktion stellte es sich heraus, daß eigentlich die Landwirtschaftskammer für die Provinz Ostpreußen gemäß einem Beschlusse vom 5. Mai 1896: „Die königliche Staatsregierung zu ersuchen, unter Beibehaltung des Staffeltarifs den Einheitsatz von 4 1/2 Pfennig per Tonnentilometer nach den Seehäfen mindestens um die Hälfte herabzusetzen und mit den betreffenden Privatbahnen dieserhalb in Verhandlung zu treten“, als Antragstellerin angesehen werden mußte. Es war ersichtlich, daß der Herr Vertreter der Eisenbahndirektion die sechs Punkte der Begründung jenes Beschlusses der Landwirtschaftskammer zwar so unparteiisch als möglich beleuchtete, jedoch die darin enthaltenen Irrthümer und Unrichtigkeiten klarstellte, also dem Antrag im Allgemeinen gerade nicht wohlwollend gegenüberstand. Davon ausgehend, daß durch die günstigere Behandlung des russischen Getreides auf preussischen Bahnen nach den Seestädten Königsberg, Danzig und Memel die ostpreussische Landwirtschaft entschieden geschädigt werde, lautet der Punkt 5 der Begründung: „Durch diese Bevorzugung des Königsberger Handels und der Königsberger Mühlen wird nicht nur die heimische Landwirtschaft empfindlich geschädigt, sondern auch der Getreidehandel in der Provinz und das Mühlengewerbe in derselben ruiniert. Diese Monopolisirung des Getreidehandels in Königsberg etc. würde durch Aufhebung der allgemeinen Staffeltarife vollendet.“

Gegen diesen Punkt 5 erhob der Vertreter der Mühlenindustrie, Herr Th. von Lutowitz-Aranz, sehr energischen Widerspruch. Der Antrag beklagt bitterlich — und nicht ganz mit Unrecht —, daß der Königsberger Handel und die Königsberger Mühlen (hier kommt allein die Königsberger Walzmühle in Betracht) durch die billige Tarification des russischen Getreides sich einer ganz besonderen Bevorzugung erfreuen, zur Nachtheil der heimischen Landwirtschaft und der binnenländischen Mühlen, und nun soll diese Bevorzugung noch weiter ausgedehnt werden dadurch, daß auch für das inländische Getreide die bisherige Fracht nach Königsberg mindestens um die Hälfte herabgesetzt werden soll. Es war daher kein Wunder, daß die Herren Vertreter des Handelsstandes aus Königsberg, Memel und Danzig (denn Danzig verlangt selbstverständlich für sich dieselbe Bevorzugung, die Königsberg und Memel zugebacht worden) den Antrag mit großer Freude begrüßten und lebhaft befürworteten. Bedauerlich aber war es im höchsten Grade, daß die Herren Vertreter der Landwirtschaft im Bezirks-Eisenbahnrath in Verkennung ihrer wahren Interessen und trotz der streng sachlichen Auseinandersetzungen des Herrn v. Lutowitz dem Antrage zustimmten. Letzterer führte aus, daß ein ganz ähnlicher Antrag schon vor 6 bis 7 Jahren den Bezirks-Eisenbahnrath beschäftigt habe, und daß damals ein großer Apparat aufgebaut war, um den schließlich abgelehnten Antrag nach allen Seiten gründlich zu prüfen. Es wurde zu diesem Zwecke eine besondere Kommission gewählt, zu der auch Herr v. L. gehörte, und diese noch durch vier Sachverständige, und zwar zwei Vertreter der Königsberger und Danziger Exportmühlen und zwei Vertreter der binnenländischen Mühlen, die Direktoren der Pinnauer Mühle und der Königl. Bromberger Mühlen, verstärkt. In den Sitzungen dieser Kommission wurden den den Hafenmühlen zugebachten großen Vortheilen auch die unzulänglichen Schädigungen, der gänzliche Ruin der ganzen binnenländischen Mühlenindustrie gegenübergestellt, und man kam schließlich zum Resultate, daß bei Durchführung der geplanten Maßregel zum alleinigen Vortheil der Hafenmühlen in Königsberg und Danzig die ganze binnenländische Mühlenindustrie Ost- und Westpreußens und Posen vernichtet werden müßte. Ausschlaggebend für die Ablehnung des Antrages war u. a. der Nachweis des Herrn Direktors Knauß von der Pinnauer Mühle, welcher widerspruchlos ausführte, daß er aus seinem Hinterlande, namentlich dem Stallupöner Kreise, auch nicht mehr einen Scheffel Getreide würde kaufen können, wenn das Getreide nach Königsberg eine wesentlich billigere Fracht als nach Wehlau zu zahlen haben würde. Dieselbe Unmöglichkeit konkurrenzfähiges Getreide aus dem masurenischen Hinterlande zu beziehen, wurde von Neumühl nachgewiesen, Bromberg und die sämtlichen mittelgroßen binnenländischen Mühlen befanden sich in ähnlicher Lage. Der Antrag fiel also, und da auch heute dieselben Verhältnisse unverändert vorliegen, so dürfte auch diesmal ein ähnliches Resultat erwartet werden.

Während Herr Graf v. Kintowitrom die Königsberger Walzmühle scharf bekämpfte, weil diese angeblich durch ihren großen Bedarf an russischem Getreide den Preis für inländischen Roggen über Gebühr drückte, unterstützten unbegreiflicher Weise die Mitglieder der Landwirtschaft ein Maßregel, welche, zum alleinigen Nutzen der Walzmühle, die Existenz der sämtlichen binnenländischen Mühlen ernstlich gefährdet. Vergewiss machte Herr v. Lutowitz darauf aufmerksam, daß die Landwirtschaft ein lebhaftes Interesse für Erhaltung einer kaufkräftigen binnenländischen Mühlenindustrie haben müsse, an welche sie ohne Zwischenhändler ihr Getreide verkaufen und von der sie die benötigten Futtermittel wiederum aus erster Hand am billigsten erwarten könne. Die etwa 200 binnenländischen, mittelgroßen Mühlen wären für die Landwirtschaft mit einer Lebensbedingung, und die Königsberger Walzmühle allein könne ihr für die ruinierten binnenländischen Mühlen keinen genügenden Ersatz bieten. Die Interessen der Landwirtschaft und der Mühlenindustrie seien untrennbar mit einander verbunden, und so sehr die Landwirtschaft in den letzten Jahren mit Recht über ihre trostlose Lage klagte, worunter die Mühlenindustrie noch mehr zu leiden hat, und nach Mitteln zur Abhilfe suche, so werde sie diese niemals finden, wenn sie Wege einschlägt, welche die schwächerliche Mühlenindustrie in ihrer Lebensfähigkeit untergraben!

Der mit schwacher Majorität angenommene Antrag wird hoffentlich nicht die Zustimmung des Herrn Ministers finden, denn die Regierung muß auch die Lebensinteressen der binnenländischen Mühlen wahren, nach dem Grundsatz „gleiches Recht für Alle!“

Wenn die Landwirtschaft sich dadurch geschädigt fühlt, daß das russische Getreide auf den preussischen Staatsbahnen nach den Seehäfen günstiger behandelt wird, als das inländische und bei Abschluß des russischen Handelsvertrages durch den Nachtrag zu § 19 diese Bevorzugung russischen Getreides noch dadurch verschärft wurde, daß die Beschränkung „zur Ausfuhr über See“ fortgefallen ist, so könnte hier allerdings der Hebel zu einer Besserung angelegt werden. So z. B. begnügt sich die Königl. Ostbahn für die Strecke Wirballen-Königsberg (157 km) von Orenburg aus mit 23,12 Mk., während inländisches Getreide 70,65 Mk. pro Waggon, also etwas mehr als das Dreifache, zu zahlen hat. Indeß, um den preussischen Seestädten den schwungvollen Handel mit russischem Getreide nicht zu entziehen, hat sich die preussische Regierung genöthigt gesehen, den russischen Bahnerverwaltungen bis auf das äußerste entgegenzukommen; andernfalls würde Rußland seinen großen Getreideüberschuß über die eigenen Häfen exportieren. Wenn man aber in Betracht zieht, daß die preussischen Bahnen, ohne Schaden zu erleiden, sich mit einem so geringen Frachtsatz bei russischem Getreide zu begnügen in der Lage sind, wenn ferner thätig in Rußland und in Amerika das Getreide zu außerordentlich viel billigeren Frachtsätzen, als bei uns verladen wird, dann kann die preussische Landwirtschaft mit Recht verlangen, daß die Staatsbahnen, welche von Jahr zu Jahr sich steigende Ueberschüsse nachweisen, endlich auch die Getreidetarife — und damit auch die Mehltarife — im Allgemeinen, und nicht nur nach den Seehäfen, herabsenken. Das wäre eine wirkliche Hilfe für die nothleidende Landwirtschaft und die Mühlenindustrie. Dieses Ziel muß mit allen Mitteln und immer wieder von Neuem angestrebt werden, bis es endlich erreicht werden wird! Eine wesentliche Herabsetzung der Getreidetarife könnte allen Staatsbürgern gleichmäßig zu Gute; dabei würden nicht die Interessen des einen Theiles den Interessen des andern Theiles geopfert werden! — Die f. Zt. durchgeführte Verstaatlichung der Bahnen hat ja sicherlich nach mancher Richtung hin wohlthätig und ausgleichend gewirkt, wenn aber die Staatsbahnen jetzt ohne nennenswerte Konkurrenz zunächst den Staatsfächer zu füllen als ihre vornehmste Aufgabe ansehen, ohne die berechtigten Interessen der nothleidenden Landwirtschaft und Mühlenindustrie zu berücksichtigen, so wäre dies ein großer Nachtheil der Verstaatlichung. Die damaligen Gegner der Verstaatlichung hatten bereits darauf hingewiesen, daß die Staatsbahnen mehr als Finanzquelle den wirklichen Verkehrsinteressen weniger dienen würden, als die in Konkurrenz befindlichen Privatbahnen.

Arbeitsmarkt.

Die gesch. Inserenten werden gebeten, die für den Arbeitsmarkt bestimmten Anzeigen möglichst zu abzurufen, daß das Stichwort als **Leberchrist** zeitlich erscheint, weil durch gleichmäßiges Hervorheben des hauptsächlichsten Inhalts jeder Anzeige als **Leberchrist** die Ueberflüssigkeit erleichtert wird.
Die Expedition.
Preis der gewöhnlichen Seite 15 Pf.

Männliche Personen

Stellen-Gesuche

Canal. phil. i. Michaelis Stelle als Hauslehr. od. an ein. Privat. Ges. Offerten u. Nr. 3305 an den Geselligen erbeten.

Handelsstand

Ein junger Mann

gelernter Destillateur, 20 1/2 J. alt, sucht v. 1. Oktober anderv. Stellung. Off. u. F. F. 11 postl. Bromberg. [4074]

Handelsstand

Ein junger Mann

Für einen jungen Mann in gesetzter Familie (mos. Glaubens) wird behufs Vervollständigung eine **Verkaufsstelle** möglichst bei freier Station in einem besseren Leder-Geschäft möglichst in einer Provinzialstadt gesucht. Vortrefflicher könnte jeden Vertretungsstellen ausfüllen und wäre in Folge seiner Vermögenslage alsdann auch zur Geschäftsübernahme bereit. Offert. unt. Nr. 3634 an d. Gesell. erb.

Gewerbe u. Industrie

4106] Suche von sof. Stellung als **Verführer** in einer Bäckerei Offert. unter A. B. 100 postl. Osterode Ditr. erbeten.
4155] Ein junger, zuverlässiger, in Stein- und Walzenmüllerei vertraut, sucht Stellung zum 1. September oder später.
B. Käbler, Werbelauer Mühle, Post Rechin (Udmerl.).

Landwirtschaft

3559] Ein einfacher, an Unverdorbenheit gewöhnter **Wirtschaftler** sucht, zeit. a. gute Empfchl. v. 1. Oktbr. anderv. Stellg. Vin verb. Hinderl., 38 Jahre alt, unter off. gew. Frau m. Federviehsucht vollständig. vertr. Meldung. unt. Nr. 58 postlagernd Thorn.
4017] E. jg. Mann ausständig. Kom. sucht e. Stelle zur gründl. Erlern. der **Kolonialwirtschaft**. Off. unt. W. postl. Montowow Ditr.

Wirtschaft

3791] Zur selbstständ. Leitung eines Getreide-, Saaten-, Futtermittel- u. Dingen-Geschäfts einer Provinzialstadt ca. 25 000 Einw. wird ein tüchtiger, **unverh. Kaufmann** gesucht. Koln. Sprache Beding. Meld. unt. Nr. 3791 a. d. Gesell.

Herren-Konfektion

4114] Für unsere Herrenkleider-Fabrik suchen wir einen tüchtig, branchenkundigen **Agenten** für Breslau.
Gebr. Fraeger, Polen.

Junger Mann

Für mein Baumaterialien- u. Kohlen-Geschäft suche ich zum 1. Oktober cr. einen **Buchhalter**.

Herren-Konfektion

Offerten nebst Gehaltsansprüchen, ohne Station brieflich unter Nr. 3910 an den Geselligen erbeten.

Buchhalter

3793] Unbedingt zuverlässiger, selbstständig arbeitender, alt. Herr als **Buchhalter** von sofort resp. 1. Oktober gesucht. Meldungen mit Unterlagen nehme entgegen.
M. Lion, Allenstein Ditr.

Junger Mann

3851] Für mein Manufaktur- und Kurzwaaren-Geschäft suche per 1. September einen tüchtigen **jungeren Verkäufer** isr., welcher der polnischen Spr. mächtig ist. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnis-schreiben erbeten.
S. Schoden, Margonin.

Verkauf

4607] Für mein Herren-Garderoben-Geschäft suche vom 1. September einen **tüchtigen, selbstst. Verkäufer**.
Aron Levin, Thorn.

Verkauf

4093] Suche per sofort für mein Manufaktur- und Konfektions-Geschäft einen tüchtigen, der polnischen Sprache mächtigen **Verkauf** und **Volontär** und **einen Lehrling**.
Den Meldungen bitte bei ersteren Gehaltsansprüche und Zeugnis-schreiben beizufügen.
S. Silberstein, Neumarkt Wb.

Verkauf

4070] Für mein Kolonialwaaren-, Destillations- und Fournage-Geschäft suche ich per 1. Oktober cr. **2 recht tücht. Verkäufer**.
Dieselben müssen jedoch im Besitz recht guter Zeugnisse sein.
Emil Chaskel, Bromberg.

Verkauf

4096] Für mein Tuch-, Manufaktur- und Konfektions-Geschäft suche per sofort einen durchaus **tüchtigen Verkäufer** der polnischen Sprache mächtig. Den Offerten sind Gehalts-Ansprüche beizufügen.
Neuenburg Westpr.
S. Meyer's Wwe.

Handelsstand

4096] Für mein Tuch-, Manufaktur- und Konfektions-Geschäft suche per sofort einen durchaus **tüchtigen Verkäufer** der polnischen Sprache mächtig. Den Offerten sind Gehalts-Ansprüche beizufügen.
Neuenburg Westpr.
S. Meyer's Wwe.

Handelsstand

4096] Für mein Tuch-, Manufaktur- und Konfektions-Geschäft suche per sofort einen durchaus **tüchtigen Verkäufer** der polnischen Sprache mächtig. Den Offerten sind Gehalts-Ansprüche beizufügen.
Neuenburg Westpr.
S. Meyer's Wwe.

Lebens- und Unfall-Versicherung

8311] Für eine hochangesehene Aktien-Gesellschaft mit zeitgemäßen, vielseitig. Einrichtung, wird ein **Inspektor** mit Gehalt, Speien und Provisionsanteile gesucht. Herren m. genügender Bildung, die sich dem Berufe widmen wollen, wird bei sofortiger Vergütung für Probeleistungen kostenfrei entsprechende Ausbildung gewährt.
Bewerbungen mit Lebenslauf und Referenzen durch **Rudolf Mosse, Berlin SW.** unter **J. Z. 5636**.

Inspektor

3967] Ein seminar. gebildeter, **evang. Lehrer** welcher zwei Kindern den ersten Unterricht zu erteilen hat, wird zu 1. Okt. od. 1. Nov. cr. gesucht. Offert. mit Lebenslauf u. Angabe der Gehaltsanpr. zu richten an den Nitterguts-pächter Klüske, Demmlang bei Poln. Zühlbed, Westpreußen.

Ein Zweijährig-Freiwilliger

zum 1. Oktober 1897 gesucht unter Vorlage eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes und der Zeugnisse. Bevorzugt werden solche Leute, welche bereits bei Behörden auch in Kasernen gearbeitet haben. Tadellose Führung Bedingung. Persönl. Vorstellung erwünscht. **Bezirkskommando Graudenz**.

Handelsstand

3605] Für mein Tuch-, Manufaktur- u. Modewaaren-Geschäft suche per 15. resp. 1. Oktober cr. zwei tüchtige, selbstständige **Verkäufer (mos.)** der polnischen Sprache mächtig, die auch zu dekorieren verstehen. Zeugn. Photogr. u. Gehaltsanpr. bei freier Station bitte der Meldung beizufügen.
S. Zeimann, Culm Westpr.

Flott. erst. Verkauf.

m. besten Zeugnissen per 1. Oktober gesucht. [3628] Bernh. Janzen, Elbing, Kolonialwaaren, Drogen.

Flott. erst. Verkauf.

3770] Für mein Tuch-, Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft suche vom 1. September einen **tüchtigen Verkäufer**.
M. Grodzin, Goldau.

Flott. erst. Verkauf.

3872] Suche für mein Kurz-, Weiß- u. Wollwaaren-Geschäft 3. 15. Septbr. mehrere gewandte **Verkäufer u. Verkäuferin**, welche der polnischen Sprache mächtig sind.
D. Sternberg, Thorn.

Flott. erst. Verkauf.

3789] Ein gewandter **Verkäufer** mit besserer Handschrift, findet in meiner Kolonialwaaren-Handlung, Stellg. J. Lindner, Bromberg.

Ich suche einen tüchtigen jungen Mann

gewandt im Expediren, ehrenhafter Charakter und annehmes. Kenner. Brauchefundige junge Leute wollen dem **Bewerbnungs-Ausschreiben** Zeugnis- u. Abschriften, Angabe des Alters, d. Religion und Gehaltsansprüche beizufügen. **Antritt sofort evtl. später.** [3818]

Ich suche einen tüchtigen jungen Mann

flotter, freundlicher Expedient, v. 1. Oktober Stellung. Deutsche und polnische Sprache Beding. Gehalt zc. nach Vereinbarung. Meld. unt. Nr. 3792 a. d. Gesell.

Ich suche einen tüchtigen jungen Mann

4154] Für mein Destillations-Geschäft suche per 1. 10. d. J. **einen jungen Mann** als Verkäufer. Persönliche Vorstellung erwünscht.
H. Winkler, Bromberg, Ellabethmarkt.

Ich suche einen tüchtigen jungen Mann

4130] Für mein Kolonialwaaren-Geschäft suche per 1. September einen kürzlich ausgelesenen, **jungen Mann**.
Lofinski, Poznańskowo per Livnis.

Ich suche einen tüchtigen jungen Mann

4099] Für mein Manufakturwaaren- und Herren-Konfektions-Geschäft suche ich per 1. Oktober einen tüchtigen **jungen Mann** welcher polnische Landkundtschaft flott zu erwerbten versteht.
M. W. Schwarz, Koiten

Ich suche einen tüchtigen jungen Mann

4061] Suche per 1. Oktober für meine Eisen-, Baumaterialien- u. Fahrab-Handlung einen tüchtigen, der polnischen Sprache mächtigen **jungen Mann**.
Photografie erbeten.
L. Grodzki Nachfolger
Inhaber S. von Swinarski, Strasburg Wpr.

Ich suche einen tüchtigen jungen Mann

4061] Suche per 1. Oktober für meine Eisen-, Baumaterialien- u. Fahrab-Handlung einen tüchtigen, der polnischen Sprache mächtigen **jungen Mann**.
Photografie erbeten.
L. Grodzki Nachfolger
Inhaber S. von Swinarski, Strasburg Wpr.

Ich suche einen tüchtigen jungen Mann

4061] Suche per 1. Oktober für meine Eisen-, Baumaterialien- u. Fahrab-Handlung einen tüchtigen, der polnischen Sprache mächtigen **jungen Mann**.
Photografie erbeten.
L. Grodzki Nachfolger
Inhaber S. von Swinarski, Strasburg Wpr.

Ich suche einen tüchtigen jungen Mann

4061] Suche per 1. Oktober für meine Eisen-, Baumaterialien- u. Fahrab-Handlung einen tüchtigen, der polnischen Sprache mächtigen **jungen Mann**.
Photografie erbeten.
L. Grodzki Nachfolger
Inhaber S. von Swinarski, Strasburg Wpr.

Ich suche einen tüchtigen jungen Mann

4061] Suche per 1. Oktober für meine Eisen-, Baumaterialien- u. Fahrab-Handlung einen tüchtigen, der polnischen Sprache mächtigen **jungen Mann**.
Photografie erbeten.
L. Grodzki Nachfolger
Inhaber S. von Swinarski, Strasburg Wpr.

Ich suche einen tüchtigen jungen Mann

4061] Suche per 1. Oktober für meine Eisen-, Baumaterialien- u. Fahrab-Handlung einen tüchtigen, der polnischen Sprache mächtigen **jungen Mann**.
Photografie erbeten.
L. Grodzki Nachfolger
Inhaber S. von Swinarski, Strasburg Wpr.

Ich suche einen tüchtigen jungen Mann

4061] Suche per 1. Oktober für meine Eisen-, Baumaterialien- u. Fahrab-Handlung einen tüchtigen, der polnischen Sprache mächtigen **jungen Mann**.
Photografie erbeten.
L. Grodzki Nachfolger
Inhaber S. von Swinarski, Strasburg Wpr.

3461] Für mein Manufaktur-, Mode- und Tuch-Geschäft suche ich per 1. oder 15. September cr. einen tüchtigen, soliden, **mosaischen Verkäufer** welcher der polnischen Sprache mächtig ist. Nur selbstgeschriebene Angebote nebst Angabe der Gehalts-Ansprüche und Abschrift der Zeugnisse erbitet.
H. N. Springer, Schubin.

Verkauf

4039] Einen tüchtigen **Verkäufer** und **zwei Lehrlinge** suche für mein Materialwaaren-Geschäft per bald, die der poln. Sprache mächtig sind.
Erui Koitec, Inowrazlaw.

Verkauf

4081] Für mein Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft suche per 15. September resp. 1. Oktober cr. einen tüchtigen, selbstständig. **Verkäufer (Christ)** der polnischen Sprache mächtig. Den Bewerbungen sind Zeugn., Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche beizufügen.
Max Sabann, Soldau Ditr.

Verkauf

4042] Für mein Kolonial-, Destillations-, Eisen- u. Getreide-Geschäft, verbunden mit Hotelwirtschaft, findet ein **tüchtiger zuverlässiger Verkäufer** der polnischen Sprache mächtig ist, per 1. oder 15. Septbr. cr. dauernde Stellg. Meldungen sind Zeugnisse nebst Gehaltsansprüchen beizufügen. Persönliche Vorstellung erwünscht.
J. Gerson, Pilsno Wpr.

Verkauf

3642] Für mein Eisenwaaren-Geschäft suche per 1. Septbr. cr. einen möglichst polnisch sprech., evangelischen, nicht u. 22 Jahre alten, tüchtigen, **kosten Verkäufer**.
E. Gündel, Bütow i. P.

Verkauf

3605] Für mein Tuch-, Manufaktur- u. Modewaaren-Geschäft suche per 15. resp. 1. Oktober cr. zwei tüchtige, selbstständige **Verkäufer (mos.)** der polnischen Sprache mächtig, die auch zu dekorieren verstehen. Zeugn. Photogr. u. Gehaltsanpr. bei freier Station bitte der Meldung beizufügen.
S. Zeimann, Culm Westpr.

Verkauf

3605] Für mein Tuch-, Manufaktur- u. Modewaaren-Geschäft suche per 15. resp. 1. Oktober cr. zwei tüchtige, selbstständige **Verkäufer (mos.)** der polnischen Sprache mächtig, die auch zu dekorieren verstehen. Zeugn. Photogr. u. Gehaltsanpr. bei freier Station bitte der Meldung beizufügen.
S. Zeimann, Culm Westpr.

Verkauf

3605] Für mein Tuch-, Manufaktur- u. Modewaaren-Geschäft suche per 15. resp. 1. Oktober cr. zwei tüchtige, selbstständige **Verkäufer (mos.)** der polnischen Sprache mächtig, die auch zu dekorieren verstehen. Zeugn. Photogr. u. Gehaltsanpr. bei freier Station bitte der Meldung beizufügen.
S. Zeimann, Culm Westpr.

Verkauf

3605] Für mein Tuch-, Manufaktur- u. Modewaaren-Geschäft suche per 15. resp. 1. Oktober cr. zwei tüchtige, selbstständige **Verkäufer (mos.)** der polnischen Sprache mächtig, die auch zu dekorieren verstehen. Zeugn. Photogr. u. Gehaltsanpr. bei freier Station bitte der Meldung beizufügen.
S. Zeimann, Culm Westpr.

Verkauf

3605] Für mein Tuch-, Manufaktur- u. Modewaaren-Geschäft suche per 15. resp. 1. Oktober cr. zwei tüchtige, selbstständige **Verkäufer (mos.)** der polnischen Sprache mächtig, die auch zu dekorieren verstehen. Zeugn. Photogr. u. Gehaltsanpr. bei freier Station bitte der Meldung beizufügen.
S. Zeimann, Culm Westpr.

Verkauf

3605] Für mein Tuch-, Manufaktur- u. Modewaaren-Geschäft suche per 15. resp. 1. Oktober cr. zwei tüchtige, selbstständige **Verkäufer (mos.)** der polnischen Sprache mächtig, die auch zu dekorieren verstehen. Zeugn. Photogr. u. Gehaltsanpr. bei freier Station bitte der Meldung beizufügen.
S. Zeimann, Culm Westpr.

Verkauf

3605] Für mein Tuch-, Manufaktur- u. Modewaaren-Geschäft suche per 15. resp. 1. Oktober cr. zwei tüchtige, selbstständige **Verkäufer (mos.)** der polnischen Sprache mächtig, die auch zu dekorieren verstehen. Zeugn. Photogr. u. Gehaltsanpr. bei freier Station bitte der Meldung beizufügen.
S. Zeimann, Culm Westpr.

Verkauf

3605] Für mein Tuch-, Manufaktur- u. Modewaaren-Geschäft suche per 15. resp. 1. Oktober cr. zwei tüchtige, selbstständige **Verkäufer (mos.)** der polnischen Sprache mächtig, die auch zu dekorieren verstehen. Zeugn. Photogr. u. Gehaltsanpr. bei freier Station bitte der Meldung beizufügen.
S. Zeimann, Culm Westpr.

Verkauf

3605] Für mein Tuch-, Manufaktur- u. Modewaaren-Geschäft suche per 15. resp. 1. Oktober cr. zwei tüchtige, selbstständige **Verkäufer (mos.)** der polnischen Sprache mächtig, die auch zu dekorieren verstehen. Zeugn. Photogr. u. Gehaltsanpr. bei freier Station bitte der Meldung beizufügen.
S. Zeimann, Culm Westpr.

Verkauf

3605] Für mein Tuch-, Manufaktur- u. Modewaaren-Geschäft suche per 15. resp. 1. Oktober cr. zwei tüchtige, selbstständige **Verkäufer (mos.)** der polnischen Sprache mächtig, die auch zu dekorieren verstehen. Zeugn. Photogr. u. Gehaltsanpr. bei freier Station bitte der Meldung beizufügen.
S. Zeimann, Culm Westpr.

Verkauf

3605] Für mein Tuch-, Manufaktur- u. Modewaaren-Geschäft suche per 15. resp. 1. Oktober cr. zwei tüchtige, selbstständige **Verkäufer (mos.)** der polnischen Sprache mächtig, die auch zu dekorieren verstehen. Zeugn. Photogr. u. Gehaltsanpr. bei freier Station bitte der Meldung beizufügen.
S. Zeimann, Culm Westpr.

Verkauf

3605] Für mein Tuch-, Manufaktur- u. Modewaaren-Geschäft suche per 15. resp. 1. Oktober cr. zwei tüchtige, selbstständige **Verkäufer (mos.)** der polnischen Sprache mächtig, die auch zu dekorieren verstehen. Zeugn. Photogr. u. Gehaltsanpr. bei freier Station bitte der Meldung beizufügen.
S. Zeimann, Culm Westpr.

Verkauf

3605] Für mein Tuch-, Manufaktur- u. Modewaaren-Geschäft suche per 15. resp. 1. Oktober cr. zwei tüchtige, selbstständige **Verkäufer (mos.)** der polnischen Sprache mächtig, die auch zu dekorieren verstehen. Zeugn. Photogr. u. Gehaltsanpr. bei freier Station bitte der Meldung beizufügen.
S. Zeimann, Culm Westpr.

Verkauf

3605] Für mein Tuch-, Manufaktur- u. Modewaaren-Geschäft suche per 15. resp. 1. Oktober cr. zwei tüchtige, selbstständige **Verkäufer (mos.)** der polnischen Sprache mächtig, die auch zu dekorieren verstehen. Zeugn. Photogr. u. Gehaltsanpr. bei freier Station bitte der Meldung beizufügen.
S. Zeimann, Culm Westpr.

Verkauf

3605] Für mein Tuch-, Manufaktur- u. Modewaaren-Geschäft suche per 15. resp. 1. Oktober cr. zwei tüchtige, selbstständige **Verkäufer (mos.)** der polnischen Sprache mächtig, die auch zu dekorieren verstehen. Zeugn. Photogr. u. Gehaltsanpr. bei freier Station bitte der Meldung beizufügen.
S. Zeimann, Culm Westpr.

Verkauf

3605] Für mein Tuch-, Manufaktur- u. Modewaaren-Geschäft suche per 15. resp. 1. Oktober cr. zwei tüchtige, selbstständige **Verkäufer (mos.)** der polnischen Sprache mächtig, die auch zu dekorieren verstehen. Zeugn. Photogr. u. Gehaltsanpr. bei freier Station bitte der Meldung beizufügen.
S. Zeimann, Culm Westpr.

Verkauf

3605] Für mein Tuch-, Manufaktur- u. Modewaaren-Geschäft suche per 15. resp. 1. Oktober cr. zwei tüchtige, selbstständige **Verkäufer (mos.)** der polnischen Sprache mächtig, die auch zu dekorieren verstehen. Zeugn. Photogr. u. Gehaltsanpr. bei freier Station bitte der Meldung beizufügen.
S. Zeimann, Culm Westpr.

Verkauf

3605] Für mein Tuch-, Manufaktur- u. Modewaaren-Geschäft suche per 15. resp. 1. Oktober cr. zwei tüchtige, selbstständige **Verkäufer (mos.)** der polnischen Sprache mächtig, die auch zu dekorieren verstehen. Zeugn. Photogr. u. Gehaltsanpr. bei freier Station bitte der Meldung beizufügen.
S. Zeimann, Culm Westpr.

Verkauf

4128] Für unser Tuch-, Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft suchen wir per 1. Oktober cr. einen tüchtigen, soliden, **mosaischen Verkäufer** welcher der polnischen Sprache mächtig ist. Offert. mit Gehaltsansprüchen u. Photographie an **Gebr. Dier Alexander, Kotel/Nebe**.

Verkauf

4096] Einen **Verkäufer** der poln. Sprache mächtig, sucht per sofort **L. Hirschbruch, Gnesen, Modewaar. u. Damenkonfektion.**

Verkauf

4026] Für mein Tuch-, Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft suche per 15. Sept. einen tüchtigen, **jungeren zweiten Verkäufer** und per 1. Oktober einen **äußerst tüchtigen ersten Verkäufer**.
Beide müssen der polnischen Sprache mächtig sein. Offert. mit Gehaltsanpr. u. Zeugnisabschriften erbitet **Bernhard Chaskel, Argonan.**

Volontär oder

jungeren jung. Mann suche ich v. sogleich resp. 1. Sept. cr. für mein Manufaktur- und Garberobengeschäft. Samstag-Feiertag bleibt mein Geschäft geschlossen. Station im Hause. Bewerber wollen sich mit Zeugnisabschrift, Gehaltsanpr. u. Photographie melden. [3860] **M. Friedländer, Schulb.**

Volontär oder

zum 1. Oktober d. J. suche ich für mein Eisenkurz-, Materialwaaren- u. Destillations-Geschäft einen ehrlichen, tüchtigen **jungen Mann** der flotter Verkäufer sein muß und mit der Landkundtschaft umzugehen versteht. Meldungen werden brieflich mit Aufschrift Nr. 4119 d. d. Geselligen erbet. Retourmarke verbeten.

Volontär oder

zum 1. Oktober d. J. suche ich für mein Eisenkurz-, Materialwaaren- u. Destillations-Geschäft einen ehrlichen, tüchtigen **jungen Mann** der flotter Verkäufer sein muß und mit der Landkundtschaft umzugehen versteht. Meldungen werden brieflich mit Aufschrift Nr. 4119 d. d. Geselligen erbet. Retourmarke verbeten.

Volontär oder

zum 1. Oktober d. J. suche ich für mein Eisenkurz-, Materialwaaren- u. Destillations-Geschäft einen ehrlichen, tüchtigen **jungen Mann** der flotter Verkäufer sein muß und mit der Landkundtschaft umzugehen versteht. Meldungen werden brieflich mit Aufschrift Nr. 4119 d. d. Geselligen erbet. Retourmarke verbeten.

Volontär oder

zum 1. Oktober d. J. suche ich für mein Eisenkurz-, Materialwaaren- u. Destillations-Geschäft einen ehrlichen, tüchtigen **jungen Mann** der flotter Verkäufer sein muß und mit der Landkundtschaft umzugehen versteht. Meldungen werden brieflich mit Aufschrift Nr. 4119 d. d. Geselligen erbet. Retourmarke verbeten.

Volontär oder

zum 1. Oktober d. J. suche ich für mein Eisenkurz-, Materialwaaren- u. Destillations-Geschäft einen ehrlichen, tüchtigen **jungen Mann** der flotter Verkäufer sein muß und mit der Landkundtschaft umzugehen versteht. Meldungen werden brieflich mit Aufschrift Nr. 4119 d. d. Geselligen erbet. Retourmarke verbeten.

Volontär oder

zum 1. Oktober d. J. suche ich für mein Eisenkurz-, Materialwaaren- u. Destillations-Geschäft einen ehrlichen, tüchtigen **jungen Mann** der flotter Verkäufer sein muß und mit der Landkundtschaft umzugehen versteht. Meldungen werden brieflich mit Aufschrift Nr. 4119 d. d. Geselligen erbet. Retourmarke verbeten.

Volontär oder

zum 1. Oktober d. J. suche ich für mein Eisenkurz-, Materialwaaren- u. Destillations-Geschäft einen ehrlichen, tüchtigen **jungen Mann** der flotter Verkäufer sein muß und mit der Landkundtschaft umzugehen versteht. Meldungen werden brieflich mit Aufschrift Nr. 4119 d. d. Geselligen erbet. Retourmarke verbeten.

Volontär oder

zum 1. Oktober d. J. suche ich für mein Eisenkurz-, Materialwaaren- u. Destillations-Geschäft einen ehrlichen, tüchtigen **jungen Mann** der flotter Verkäufer sein muß und mit der Landkundtschaft umzugehen versteht. Meldungen werden brieflich mit Aufschrift Nr. 4119 d. d. Geselligen erbet. Retourmarke verbeten.

Volontär oder

zum 1. Oktober d. J. suche ich für mein Eisenkurz-, Materialwaaren- u. Destillations-Geschäft einen ehrlichen, tüchtigen **jungen Mann** der flotter Verkäufer sein muß und mit der Landkundtschaft umzugehen versteht. Meldungen werden brieflich mit Aufschrift Nr. 4119 d. d. Geselligen erbet. Retourmarke verbeten.

Volontär oder

zum 1. Oktober d. J. suche ich für mein Eisenkurz-, Materialwaaren- u. Destillations-Geschäft einen ehrlichen, tüchtigen **jungen Mann** der flotter Verkäufer sein muß und mit der Landkundtschaft umzugehen versteht. Meldungen werden brieflich mit Aufschrift Nr. 4119 d. d. Geselligen erbet. Retourmarke verbeten.

Volontär oder

zum 1. Oktober d. J. suche ich für mein Eisenkurz-, Materialwaaren- u. Destillations-Geschäft einen ehrlichen, tüchtigen **jungen Mann** der flotter Verkäufer sein muß und mit der Landkundtschaft umzugehen versteht. Meldungen werden brieflich mit Aufschrift Nr. 4119 d. d. Geselligen erbet. Retourmarke verbeten.

Volontär oder

zum 1. Oktober d. J. suche ich für mein Eisenkurz-, Materialwaaren- u. Destillations-Geschäft einen ehrlichen, tüchtigen **jungen Mann** der flotter Verkäufer sein muß und mit der Landkundtschaft umzugehen versteht. Meldungen werden brieflich mit Aufschrift Nr. 4119 d. d. Geselligen erbet. Retourmarke verbeten.

Volontär oder

zum 1. Oktober d. J. suche ich für mein Eisenkurz-, Materialwaaren- u. Destillations-Geschäft einen ehrlichen, tüchtigen **jungen Mann** der flotter Verkäufer sein muß und mit der Landkundtschaft umzugehen versteht. Meldungen werden brieflich mit Aufschrift Nr. 4119 d. d. Geselligen erbet. Retourmarke verbeten.</

4608] Ein tüchtiger Barbiergehilfe findet Stell. b. Th. Salomon's Witwe, Thörn, Culmerstr. 8.

2 Barbier- und Friseurgehilfen finden dauernde Stellung bei Carl Fiedler, Br. Stargard.

Ladierer. 3577] Ein selbstständiger Wagenladierer kann sofort eintreten bei gutem Lohn. E. Knievel, Wagenbauer, Wreschen b. Bole n.

3998] Ein tüchtiger, solider Sattlergeselle der auch in Postarbeit und Wagenausgleich durchaus selbstständig eingearbeitet ist, findet dauernde Beschäftigung bei F. Steingraber, Sattler und Tapezier, Waldenberg in der Neumark.

Ein Sattlergeselle kann von sofort eintreten bei F. Schrad, Nierode Ditr.

3947] Ein tüchtiger Sattler, welcher selbstständig Geschirre u. Wagen arbeiten kann, findet dauernde Beschäftigung. E. Kiesel, Schneidemühl, Wilhelmplatz 9a.

3005] Gesucht für sofort ein tücht. Wagenjattler auf Aufschwagerarbeit, Lohn p. Woche 16-18 Mk. S. Martin, Wagenfabrik, Gnesen.

3632] Suchen bei hohem Lohn 1 Böttchergesellen. Meldung an Böttcher Kunsti, Syrupfabrik Boguschan bei Melno Wpr.

3942] Drei tüchtige Hofsarbeiter finden dauernde Beschäftig. auf Wochenlohn bei A. Jeschke, Soldau Ditr., Herrensangerodenmaachgeschäft.

Tüchtige Zwicker mit hohem Lohn bei dauernder Arbeit verlangt. 2616 Schuhfabrik Berlin, Frankfurterstr. 9.

Mebr. Schuhmachergesell. auf Herrenarbeit bei hohem Lohn werden verlangt b. E. Summe, Bromberg-Schleusenau.

3787] 3-4 tücht. Dieneter finden dauernde Beschäftig. bei Otto Wehrndt, Löwenmeister, Nierode Ditr., Schulstr. 3.

Tüchtige Brunnenbauer auf Röhrenbrunnen und einen älteren, erfahrenen Schmied mit ein. Vrsuchen sucht sofort Ernst Wendt, St. Chlan.

3525] Suche einen Schornsteinbauer der einen 35 m hohen Schornstein im Afford übernimmt. Gute Arbeit ist durch Affete nachzuw. E. Goering, Soldau Ditr.

Ein Buchsebmachergeselle auf Jagdrevolvern sehr geübt, kann sich sofort melden bei 3970 S. Rodewald, Königsberg Wpr.

Waltergehilfen und 10 Anstreicher erhalten dauernde Beschäftigung. Joh. Dinski.

Waltergehilfen stellt ein E. Desjonne, 4138] Graudenz.

Waltergehilfen finden von sogleich oder später dauernde Beschäftigung bei 4068 Gust. Koppitz, Rosenbergr. Weidenberg.

Waltergehilfen können von sogleich und später eintreten bei 3916 E. Ewert, Schützenstraße 6.

Zwei Waltergehilfen und ein Anstreicher finden von sofort dauernde und lohnende Beschäftigung bei 3783 A. Schrammke, St. Chlan.

4088] Zwei tüchtige Maurerpole mit 12 und 6 Maurergesellen nebst nötigen Arbeitern zum Fräsen- und Schulhausbau gesucht. Meldungen mit Angabe des Lohnsatzes zu richten an Maurermeister Majewski, Strassburg Westpr.

Maurergesellen und Arbeiter sucht gegen hochantständigen Lohn zum Bau d. Prediger-Seminars Maurerpolier Ortjinski, Dembowalanka b. Briesen.

Anstreicher finden gegen hohen Lohn beim Anstreichen der Brücke dauernde Beschäftigung bei 3787 G. Kuffertow, Malermeister, Fordon.

Tüchtige Tischlergesellen

auf Banarbeit finden sofort dauernde Beschäftigung. Verheirathete bevorzugt.

F. Kusch, Bau-Tischlerei mit Dampftrieb, Elbing. 14060

Möbel-Eisler auf Ruhbaum-Möbel, finden dauernde Beschäftigung bei R. Katschinski, Elbing, Aderstraße 3, Möbelschleerei m. Dampftrieb.

Tücht. Zimmergesellen und Treppenbauer finden in meiner Fabrik dauernde und lohnende Beschäftigung. A. Schlawin, Zimmermeister, Stolb i. Pom. 3544

4156] - Zwei Schlossermeister auf Fenster, finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung bei W. Kollwer, Freytag Ditr.

Solider und tüchtiger Maschinenkloffer für dauernde Beschäftigung sof. gesucht. Meld. briefl. unter Nr. 3997 an den Geselligen erbeten.

3976] Ein tüchtiger Schlossermeister auf Banarbeit bei hohem Lohn verlangt. G. A. Nib, Neustettin.

Dreher

sind dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn bei J. W. Klawitter Schiffswerft und Maschinenfabrik Danzig. 3452

3636] Dom. Koselitz b. Goldfeld sucht sofort ein mit Dampfmaschine vertraut, durchaus zuverlässigen, tüchtigen, unverh. Schmied bei freier Station und hohem Tagelohn. Persönl. Vorstellung erwünscht. Besugn. an Inspektor Giblone daselbst.

Tüchtiger Schmied verheir., auch im Maschinenwesen bewandert, wird bei gutem Lohn und freier Wohnung zu sofort. Eintritt gesucht. 3604 E. Verschte, Dampfziegelei, Rübenwalde in Pom.

3545] Dom. Rehdn Westpr. sucht von sofort einen tüchtigen Schmiedegesellen.

Ein verh. Schmied mit sämtl. Schmiedarbeit, u. der Führung der Dampfmaschine vertraut, sucht Brommond, Wonneberg bei Danzig. 3620

3987] Dom. H. Tromnau sucht von sogleich einen tüchtigen Schmiedegesellen.

Schmied m. Zuschl. der hiesig. größer. Krug wachse soll, für größ. Brennereiwirtschaft zum 1. Oktober gesucht. 3900 Dr. B. Dienen, Post-Beitendorf, Bahnst. Rudezamm Ditr.

3562] Verheiratheter Schmied der Dampfdruckapparat zu führen versteht, eigen. Handwerkzeug hat und Gesellen halten muß, bei hohem Lohn gesucht von Martini. Die Stelle ist auch gleich anzutret. Rist, Gadowitz bei Rehdn.

4072] Ein tüchtiger Kupfer- schmied kann sofort eintreten bei J. F. Semerau, Bromberg, Kupferwaarenfabrik.

3 tücht. Kupferschmiede u. 3 Maschinenschloß. finden bei einem Lohn von 4-5 Mark täglich beim Brennereibau Beschäftigung. Grünberg, Kartowiz bei Mönchow.

3973] In Gr. Schönwalde Westpr. wird noch ein Heizer und ein Pfugmann beide zum Dampfzug, bei 1,50 Mark Tagelohn u. Essen gesucht. Kienbaum, Oberinspektor.

Ein Glasergehilfe findet von sofort dauernde Beschäftigung bei 3786 F. P. Kohnert, Culm.

2850] Ein tücht. Glasergehilfe, Bildarbeiter, findet sofort oder 1. Sept. Beschäftig. Winterarbeit. E. Tapper, Bromberg, Danzigerstr. 59.

Müllergesellen brauche sofort auf meine Windmühle. 3996 J. Lipinski, Wille Wpr., Dampfzweigwerk.

4097] Suche sofort einen tücht. Müllergesellen auf dauernde Arbeit. Gehalt nach Uebereink. E. Geisler, Neumühl bei Buchholz Westpr.

Müllergeselle der e. Wassermühlmühle, Kundenmüllerei, selbstständig, führen und die Werke in Ordnung halten kann, wird zu sogleich od. 1. Sept. gesucht. Zeugnisabschr. find der Meldung beizufügen. 4008 K. H. de, Teichenwalde bei Behlenhof Ditr.

3822] Da mein Geselle zum Militär geht, so kann gegen 6 Mk. Wochenlohn ein Geselle gleich eintreten. H. Weber, Schornsteinfegermstr., Goldau Ditr.

2 Kammacher-Gesellen auf Hornarbeit finden sofort Beschäftigung bei Lemke, Kammacher, Nierode Ditr. 3785

1 Stellmachergeselle auf Wagen und Maschinen, kann eintreten bei 3580 Leichte, Lobien s.

4102] Gesucht für sofort zwei bis drei tüchtige ältere Stellmachergesellen auf Räder und Geissele. Lohn pro Woche 16-18 Mk. Beschäftigung auch im Winter. J. Martin, Wagenfabrik, Gnesen.

8181] Ein verheir. Stellmacher mit Vrsuchen findet von Martini bei gutem Lohn Stellung in Korstein per Generalswalde Ditr.

3975] 3 bis 4 Steinebergergesellen und Hammer können sich sofort melden. J. Weil, Steinschmied, Braunsberg.

Ein zuverlässiger, tautionsfähiger Zieglermeister mit Ringofen u. Dampftr. vertr., welcher die Herstellung von 1/2 bis 2 Millionen Steinen für 1898 im Afford übernehmen kann, wird gesucht. Gef. Angebote u. Nr. 4051 an den Geselligen.

Landwirtschaft. 3582] Ein tüchtiger, tüchtiger, energischer Inspektor unverheirathet, wird vom 1. Oktober bei einem Anfangsgehalt von Mark 400 in Korstein bei Generalswalde Ditr. gesucht.

Unverh. Inspektor zum sofortigen Antritt gesucht, 25-30 Jahre alt, Anfangsgehalt 400 Mark. Derselbe muß die Gutsverhältnisse übernehmen und mit Maschinen umzugehen verstehen. 3164 von Baehr, Gr. Dajohren bei Danzig.

4103] Gesucht per sofort oder 1. Oktober durchaus thätigen, tüchtigen Inspektor unter Leitung. 750 Mk. Gehalt bei freier Station, Dienstverf. Nichtantwort gleich Abgabe. Ferner einen

Gärtnergehilfen per 1. 10. 97. 200 Mark Lohn bei freier Station. Dom. Grocholin bei Gzin.

4063] Suche zum baldigen Antritt einen tüchtigen, verheirath., evangel., nicht unt. 30 Jahre alten Wirthschafter für ein mittleres Gut. Nur geeignete Bewerber wollen sich melden. Werth, Gutsbesitzer, Werdor bei St. Chlan.

3542] Ein geb. energ. evangel. junger Landwirth der seine Lehrzeit beendet hat, findet bei freier Station excl. Rätze u. einer Vergütung von 200 Mark Stellung zum 1. Oktober d. J. E. Lenthal b. Alt-Rischau Wp. Rothenberg, Rittergutsbes.

Ein tüchtiger, unverheiratheter Inspektor wird zum 1. Oktbr., auch früher, für ein Niederungs- u. v. 1200 Mk. gesucht. Meld. mit Zeugnisabschr. unt. Nr. 4010 a. d. Gesell. erbet.

3992] Ich suche zum 1. 10. 97 einen tüchtigen, einfachen Wirthschafter oder Stellmacher der mit in der Wirthschaft beschäftigt ist. Persönliche Vorstellung Bedingung. G. Temens, Gutsbesitzer, Posilge Westpr.

3988] Ein verheirath., tüchtiger Wirthschafter-Inspekt. findet zum 1. Oktober Stellung in Orlau bei Gutsfeld. Gehalt 600 Mk. und Deputat. Nur persönliche Vorstellung wird berücksichtigt. 3946

Auf ein Gut Westpreu. zum 1. Oktober cr. ein jüngerer Beamter gesucht. Gehalt 300 Mk. Meldungen werden briefl. mit Aufschrift Nr. 4131 durch die Expedition des Geselligen erbeten.

Ein Wirthschafter gesucht. Gehalt 300 Mk. 3977 Regn, Stübhan b. Kriestobl.

4005] Unverheiratheter, evangel., bis 30 Jahre alter, strebsamer Landwirth mit schöner Handschrift, firm im Rechnen, polnisch sprechend, zum baldigen Antritt, 1. Septemb. cr. gesucht. Meldungen werden briefl. mit Aufschrift Nr. 4005 durch d. Expedition des Geselligen erbet.

Wirthschaftsbeamte für Stell. mit 3-800 Mk. Geh., lhw. Rechnungsführ. u. Brenneri-Verw. brauche ich notwendig für bald u. 1. Oktober u. erüme um Meld. Während des länger als 20jähr. Bestehens des Gesch. sind bereits Tausend u. aber Tausend Engagements d. Gesch. abgeschlossen. W. Berner, Landw. Geschäft, Breslau, Markstr. 33. 3548

3986] Ein älterer, unverheirath., der polnischen Sprache mächtiger Wirthschaftsbeamter wird von sogleich gesucht. Anfangsgehalt 400 Mk. p. a. Zeugnisabschriften einzuwenden. Dom. Gehalt bei Lautenburg Westpr.

3513] Dominium Gr. Gröben ver Krappau Ditr. sucht zum 1. Oktober einen tüchtigen, energich., unverheiratheten zweiten Inspektor. Gehalt 360 Mark pro Anno.

4028] Gutkowo, Post Radost, sucht zum 15. Septbr. od. später einen Hofbeamten der das Melken mit zu beaufsichtigen hat. Gehalt vorläufig 300 Mk. Zeugnisse erbeten.

Ein tüchtiger, erfahrener und tüchtiger Inspektor findet bei 600 Gehalt zum 1. Oktbr. d. J. Stellung. Meld. unter Nr. 4054 an den Geselligen.

3823] Einen unverh., zuverlässigen Inspektor sucht zum 1. Oktober Rittergutsbesitzer F. Lemming, K. Maljan bei Ruckow Wpr. Keine Antwort gilt als Abgabe.

Geucht z. 1. Oktbr. ein tüchtiger junger Mann für hiesige mittelgroße Wirthschaft bei Familienanschluss unt. meiner speziellen Leitung. Gehaltsansprüche u. Zeugnisabschriften, sowie Angabe des Alters erbeten. S. Dechner, Gutsbesitzer, Gut Kiliannen ver Stoobken Dtr.

Mebr. Branntweinbrenner werd. f. die Brennereipraue 1897/98 gesucht. Dr. W. Keller Sohn, Berlin, Blumenstr. 46.

3798] Einen tüchtigen, verheir. Brennereiführer der im Sommer als Wirthschaftsbeamter beschäftigt wird, sucht von sogleich v. Lencki, Seebanken p. Maragrabowa.

4040] Suche für eine landwirthschaftliche, neu erbaute Brennerie, eine Stunde von Neumünster entfernt, einen tücht., unverheir. Brennereiverwalter spätere Verheirathung gestattet. Derselbe muß mit Mais arbeiten können. Meldungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten.

Betriebsleiter Bohndorf, Neumünster in Holstein, Fürstb. Hof 8.

Brennerei! 4050] Junger Mann mit guten Schulkenntnissen, welcher Lust hat, obiges Fach zu erlernen, kann per 1. Oktober eintreten. Andreas, Brennerei-Verwalter, Zielente p. Strasburg Westpr.

4043] Ein verheiratheter Hofmeister der auch Stellmacherarbeit kann, mit guten Zeugnissen, sucht zum 1. Oktbr. d. J. Gut Gorrey bei Braunsvalde, Kreis Stuhm. Zeugnisabschr. sind einzuhändigen.

3601] Ein tüchtiger Wirth der zugleich kleine Stellmacherarbeiten machen muß, findet zum 1. Oktober cr. Stellung bei Bornmann & Dite, Spreuden ver Mewe.

3832] Ein tüchtiger, tüchtiger, verheiratheter Kuhmeister der die Wartung und Pflege, sowie das Melken von ca. 40 Kühen übernimmt, eventl. auch 30 Stück Jungvieh besorgt, wird bei hohem Lohn und Deputat, auch Tantieme, zum 1. Oktober cr. gesucht. Meldungen mit Lohnansprüchen und Angabe der früheren Stellen an das Gut Siegmanten b. Insterburg Dv.

5 Schweizer tüchtige, solide u. flinke Melker, können Ende Septbr., längstens 1. Oktbr., eintreten. Gut, Lohn, alle im gleichen Stall. Oberinspektor, Dom. Falkenthal b. Wischoßthal (Bozen). 3946

3983] Suche zu sofort oder zum 1. September 1 Unterchweizer und 1 Schweizerlehrling. Meldungen an Oberchweizer Kufner in Marusch bei Graudenz.

Ein einfacher Schweizer der nicht zu große Ansprüche macht, wird bei 60 Kühen gesucht. Gef. Meldungen werden brieflich mit Aufschrift Nr. 4014 durch den Geselligen erbeten.

3625] Mebr. Schweiz. a. Freistellen und 20 Unterchweizer find. sofort Stellung durch J. Böbel, Königsberg Gr. Pr., Hintere Vorstadt 51.

Ein tücht. Unterchweizer, gesucht v. sof. od. 1. Septbr. Gehalt 30 Mk. monatlich. Oberchweizer Brobit, Barnewitz bei Oliva. 4090] Unverh., gut melkender Schweizer auf Freistelle gesucht. W. L. Wiewiorken.

12 Oberchweizer verh., zu sof. u. 1. Okt. gesucht. Kontrakte liegen bei mir, desgl. 20 Unterchweizer zu sofort u. 1. Okt. gel. Meyer, Schweizerbureau, K. Gnie Ditr. 4034

3496] Ein unverheiratheter Gärtner wird zum 1. Oktober gesucht. Carl Herrmann, Gut Schwarzwalde b. Sturz Wpr., Bahnh. Pr. Stargard.

2 Gärtnergehilfen welche erfahren sind in Topf-, Pflanzenkultur und Freiland, finden dauernde Stellung. Zeugnisabschriften zu richten an Paul Ringer, Handelsgärtner, Graudenz.

Gärtner unverheirathet, tüchtig im Fach, findet bei 180 Mark Gehalt zum 1. Oktober Stellung in Targowisz bei Lobau Westpr.

3756] Ein verheiratheter erster Justmann der die Beaufsichtigung und Vertretung der Nebenleute übernimmt und ein verheiratheter Kuhfütterer finden bei hohem Lohn Stellung zu Martini d. J. bei Focking, Dirschauerfeld bei Dirschau.

3991] Ein zuverlässiger Schäfer kann sich bei hohem Lohn und Deputat zu Martini d. J. bei mir melden. Prose, Posilge.

3825] Einen unverh., tüchtigen, zuverlässigen, tüchtigen Inspektor sucht zu Martini d. J. Gutsbesitzer, F. Lemming, Gr. Montan, Kreis Marienburg.

1 verh. Pferdeknecht mit Scharwerkern, wird vom Dom. H. Tromnau zu Martini gesucht. 4080

Waldwärtersgesuch. 4020] Dom. Schildberg bei Gartenfelde Westpr. sucht zum 1. Oktober oder später einen tüchtigen, kräftigen Arbeiter, der viel in Königl. Waldungen gearbeitet hat und mit Ausforsten u. Anpflanzen Bescheid weiß, als Waldwärter bei gutem Lohn und Deputat. Derselbe muß ein Scharwerker stellen können.

Die Gutsverwaltung. Emil Przychodda.

Ein tautionsfähiger Unternehmer mit 30 Personen wird zum Ausnehmen von 120 Morgen Zuckerrüben u. 60 Morg. Kartoffeln zum 15. September gesucht. Meldungen mit Angabe des Affordjahres werden briefl. mit Aufschrift Nr. 4044 durch die Exped. des Geselligen erbet.

Frauen, Mädchen. 4153] E. Wirthschafterin, Wwe. 34 J. alt, in all. Zweig. d. Landwirthsch., fein. Küche, Einmachen, Waschen u. Ausrich. v. groß. Diners erfahr., sucht geübte gute Zeugn. v. 2. Oktbr. Stellung. Off. erb. Frau Swierzynska, Ambach bei Lindenburg.

Stellen-Gesuche. E. Bertanjerin, die in Stell. ist, sucht v. 15. September oder 1. Oktob. Stell. in ein. Galanteriewaaren- od. Porzellan-Gesch. bei e. H. Gehalt, am liebsten Station im Hause. Meld. unter Nr. 3557 durch den Gesell. erb.

Suche selbstständige Stellung zum 1. Oktober als Wirthschafterin (Alter: in den 30er Jahren), mit allen Zweigen der Wirthschaft vertraut, auf einer Oberförsterei od. Gut. Off. unt. Nr. 3951 an d. Exp. d. Geselligen.

Meierin 3950 auf gute Zeugnisse gestützt, welche die Meiereischule besucht hat, wünscht Stellg. vom 1. Oktober od. auch früher. Marie Gemballa, Trialen b. Bodelsen.

E. jung. Mädch. aus anständ. Fam. f., gestützt auf gute Zeugn., Stell. zum 1. Sept. für Geschäft und Wirthschaft und liebt den Konfektbrennerei od. Bahnhof. Offert. brieflich unter Nr. 4086 an den Geselligen erbeten.

4110] Geprüfte Rindergärtnerinnen I. Kl. empf. z. 1. Oktbr. cr. die Rindergärtnerin. Wld. - Anstalt Danzig, Schilgasse 6.

Gesucht zu Martini zwei tücht., verheir., erste Knechte auf Gut u. Borsw., sowie 3264 6-7 Jüngerle. Dom. Kleevo bei Kleevo.

4084] Wirthschafterstelle in Puciwitten bei Kornatowo ist besetzt. Sindowski.

Diverse 3718] Ein tüchtiger, durchaus ordentl. Hausdiener kann sofort eintreten bei C. Janke, Hotelbesitzer, Schloßhan Wpr.

3904] Ein ordentlicher Schachtmeister resp. Vorarbeiter mit 10 kräftigen Arbeitern findet sofort dauernde Affordbeschäftig. M. Wielke's Baugeschäft Mrotchen.

200 Arbeiter finden bei hohem Lohn am Deichbau bei Thorn dauernde Beschäftigung. Meld. auf d. Baustelle.

Lehrlingsstellen 7611] Zum 1. Oktober suche für meine Apotheke unt. Zuweisung gründlicher Ausbildung einen jungen Mann als Lehrling.

Persönliche Vorstellung u. Kenntniss der polnischen Sprache erwünscht. Alfred Jacob, Bes. der Schwabenapotheke, Bromberg.

3343] Per sofort kann ein junger Mann aus anständiger Familie in hiesiger Molkerei als Lehrling eintreten. Meldungen an den Inspektor der Molkerei Puzig Westpr.

2719] Suche für mein. Apotheke zum 1. Oktober einen Lehrling. Joh. Beistkow, Elbing, Apotheke zum schwarzen Adler.

Ein Lehrling ev. Konf., welcher das Glas-, Porzellan- und Zugswarengeschäft erlernen will, kann von sofort eintreten. 3944] G. Kubz & Sohn.

Ein Lehrling zur Bäckerei u. Konditorei sucht von sofort oder später J. Kallies, Bäckermeister, 4076] Graudenz.

4136] Für mein Manufakturwaaren- und Konfektionsgeschäft suche p. 1. Oktober cr. einen Lehrling. A. Schrubski, Spandau.

4129] Suche zum 1. September einen Lehrling mit guter Schulbildung. Eduard Portowski, Nafelweke.

4094] Für mein Eisenwaaren-geschäft suche per 1. Oktober einen Lehrling. Sohn achtbarer Eltern. Paul Boullidme, Wartenstein.

4139] Suche z. 1. resp. 15. September einen Volontär und einen Lehrling der polnischen Sprache mächtig. Max Altman, Briesen Wpr., Tuch- und Manufakturwaaren.

Eine selbstständige Wirthin in mittleren Jahren, mit guten Zeugnissen verheir., nicht arbeits-scheu, ohne Anhang, mit der guten, bürgerlichen Küche vertr. und in der Schweine-, Kälber-, Federweidgerechtigkeit erfahren, sucht Stellung. Meld. briefl. unt. Nr. 4140 an den Geselligen erbeten.

3347] Anständ. Mädch., Wirthschafterin, evgl., sucht die Wirthsch. b. H. Lohn zu erlernen. Auskunft Besch. Johann Kiltis, Gemboczyn. Antr. f. sof. od. spät. erf.

3949] Jung. Mädchen aus beff. Familie sucht Stellung als II. Arbeiterin. Selb. ist auch im Verkauf bewand. Familienanschluss erwünscht. Off. bitte unter R. 100 postlagernd Schneidemühl.

Schluss auf der 4. Seite.

4 [15] Eine tüchtige, selbstthät. **Wirthin** sucht z. 1. Oktbr. Stell. Off. unt. Nr. 645 post. L. b. an W. erb.

Junges Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin. Off. u. M. M. 10 Th. an W. erb.

Für ein junges Mädchen aus guter Familie, das musikalisch ist, wird in einem gebildeten Hause Stellung als **Stütze der Hausfrau** gesucht. Gest. Meld. unt. Nr. 3458 an den Geheiligen erbeten.

Offene Stellen

4141] Gepr., anbruchslos, musikal., katholische, ältere **Erzieherin** sucht Frau von Sarnowski, Mauerer b. Stolzenfelde Wv.

3812] Suche zum 1. Oktober eine geprüfte, evangelische **Erzieherin** welche Kinderlieb ist, für zwei kleine Mädchen von zehn und sechs Jahren. Zeugnisse, Lebenslauf, sowie Gehaltsansprüche u. Photographie erbeten. Elise Schulz, Annafeld bei Stalow Westpr.

Gesucht auf's Land bei Stolb in Pomm. zum 1. Oktober für ein 10jähr. Mädchen junge, evang., musikal. **Erzieherin** von bescheid., freundlich, Befen. Zeugnisse, Lebenslauf, Gehaltsansprüche u. Bild unt. Nr. 3807 an den Geheiligen erbeten.

Eine geprüfte **Kindergärtnerin** die gute Empfehlungen hat, wird für zwei Kinder, 3 und 4 Jahre alt, gesucht zu sofortigem Eintritt. Meldungen unter Nr. 3561 an den Geheiligen erbeten.

4092] Gesucht zum 1. Oktober b. S. eb. **Kindergärtnerin I. Kl.** zu drei Kindern im Alter von 7, 4 und 3 Jahren. Bevorzugt solche, die schon unterrichtet haben. Zeugnisse, Lebenslauf und Bedingungen einzuwenden an Fr. von Colbe, Gr. Lasowica b. Grylwo, Kr. Posen.

3867] Für unser Material-, Schank- und Eisenwarengeschäft suchen wir sofort resp. 1. Septbr. eine **Kassiererin** die schon als solche thätig gewesen. Gebr. Lehmann, M. u. H. D. v. r.

4019] Tüchtige, selbstständig arbeitende **Buchmacherin** auch im Verkauf thätig, findet per 1. Oktober bei freier Station dauernde Stellung. Offerten mit Zeugnissen u. Gehaltsanspr. erb. Johanna Rosenthal, Tuchel Westpr.

Gewandte Verkäuferin sucht für sein Buch-, Galanterie- und Kurzwarengeschäft vom 1. Oktober. Polnische Sprache erwünscht. Zeugnisabschriften, möglichst mit Photographie an L. Oberländer, Magg. a. b. o. w. a.

4100] Ich suche für mein, Sonnabend und Feiertage geschl. Modes- und Manufakturwaren-Geschäft eine **gewandte Verkäuferin** von ansehnlicher Erscheinung, ferner einen tüchtigen **jungen Mann** per sofort. Offerten mit Beilage von Photographien werden bevorzugt. Julius Fellner, Dt. Krone.

Strasburg Westpr. 3596] Für mein Tuch-, Manufaktur-, Modewaren- u. Damenkonfektions-Geschäft suche ich per 15. Septbr. cr. eine brauchbare **Verkäuferin** der polnischen Sprache mächtig. Meldungen nebst Zeugn., Photographie u. Gehaltsansprüchen bei freier Station erbeten. David Jacobsohn.

3993] Suche vom 1. Oktober für mein Mehl- und Vorkost-Geschäft eine tüchtige **Verkäuferin**. Gute Empfehlungen sind Vorbedingung. Emil Kurbel, Konitz Wv.

4127] Für mein Pofamenten-, Kurz-, Woll- und Weißwaren-Geschäft suche ich zum Eintritt per 1. Oktober zwei durchaus tüchtige **Verkäuferinnen** welche mit der Branche unbedingt vertraut und im Verkehr mit der Kundschaft bewandert sein müssen. Offerten mit Zeugnisabschriften, Referenzen und Photographie an D. David, Briesg, Bez. Breslau, Ring 34.

3362] Für mein Kurz-, Weiß- u. Wollwaren-Geschäft suche per 1. September resp. 1. Oktober mehrere tüchtige **Verkäuferinnen**. Kenntnisse in der Tapissierewaren-Branche erwünscht. Es wird nur auf erste Kräfte reflektiert. Offerten mit Zeugn., Photographie und Gehaltsansprüchen erbeten. Hamburger Engros-Lager, Emil Seifer, Kolberg.

Verkäuferin für ein Manufaktur- u. Belegarn-Geschäft per 15. Septbr. resp. 1. Oktober gesucht. Zeugnisse, Photographie und Gehaltsanspr. erwünscht. Meldungen briefl. unt. Nr. 4001 an den Geheiligen. Polnische Sprache Bedingung.

2858] Suche für mein Manufakturwaren-Geschäft zum 1. Oktober oder früher eine **tüchtige Verkäuferin** die polnisch sprechen und in der Wirthschaft behilflich sein muß. Meldungen mit Gehaltsansprüchen und Zeugnissen erbeten. Gumbert Cohn, Czarnikau.

Für mein Kurz-, Weiß- und Wollwaren-Geschäft suche ich per bald eine tüchtige **Verkäuferin**. Polnische Sprache erwünscht. [3689] S. Freyer, Syd Ditr.

Zwei tüchtige, brandefundige **Verkäuferinnen** werden für ein Glas-, Porzellan- u. Wirthschaftsmagazin gesucht. Photographie, Gehaltsansprüche sowie Eintritt und Zeugnisabschriften erbeten. Melde. briefl. mit der Aufschrift Nr. 3606 an den Geheiligen erbeten.

3182] Suche zum 1. Oktober eine ordentliche tüchtige **Verkäuferin** für mein Biergeschäft ohne Schank; polnische Sprache erforderlich; Gehalt v. 150 Mk. an. C. Wolmann, Soldau Ditr.

3966] Suche per sofort ein **Fräulein** für meinen Väterladen. W. Michaelis, Berent.

3028] Wir such. z. sofort. **Eintritt, a. v. spät, mehr. mit d. Buch-, Kurz- und Wollw.-Branch. durchaus vertraute, tüchtige Verkäuferinnen a. hoh. Geh.** D. M. v. B. v. B. a. b. o. w. a. Emil Salomon & Co., Hannover.

Für mein Pofamenten-, Kurz-, Weiß- und Wollwaren-Geschäft suche ich per 1. Oktober cr. eine **1. Verkäuferin** welche schon in größ. Geschäften der Branche selbstständig thätig war, bei hohem Gehalt. Meld. mit Photographie an Hugo Brinker, Tilsit.

3978] Suche per 1. September für mein Glas-, Porzellan- u. Wirthschaftswaaren-Geschäft eine tüchtige und selbstständige **Verkäuferin**. Nur dieser Branche kundige Damen wollen ihre Offerten einbringen. Rudolf Selig, Graudenz, Oberthornerstr. 38.

Junge Mädchen welche die feine Küche evtl. unentgeltl. erlernen wollen, können sich melden in der Küche des **Dükier-Casinos Neuenburg**, bei Fräulein Friß. [4065]

4037] Suche für m. Restaurent mit Garten und Saal von sofort ein junges, anständiges **eheliches Mädchen** zur Hilfe in der Wirthsch. u. zur Bedienung der Gäste. Gehalt 12-15 Mk. den Monat. Penner, Neudorf bei Graudenz.

Aufgepaßt! 4117] Suche von sofort ein junges Mädchen von 16-18 Jahr, am lieb. Waife, in ein Material- u. Kartoff.-Gesch. als Verkäuferin. Dieselbe muß auch i. d. Wirthsch. thät. sein. Bei guter Fähr. von ein. Jahre kann die. die dopp. Buchführ. unsonst erlern. Geh. 7-10 Mk. monatlich.

Gerdell, Königsberg i. Pr., Sachheimerstr. 40.

4144] Von sofort wird ein zuverlässiges, kräftiges **Mädchen** für die Babuhschloßwirthschaft in Czarnikau gesucht. Dasselbe darf sich vor seiner A. bei ichen und muß gut kochen können. A. v. Wolski, Babuhschloß, Czarnikau.

4134] Ein tüchtiges, mit der feinen Küche vollständig vertraut. **Mädchen** das gute Zeugnisse aufzuweisen hat, ferner ein sauberes, fleißiges **Zimmermädchen** welches serviren kann, vom 1. Oktober b. S. gesucht. Frau Brauereibesitzer Bauer, Briesen Westpr.

Ein Mädchen aus anständiger Familie zur Stütze der Hausfrau u. zur Hilfe in der Restauration, welche mit der Küche gut Bescheid weiß, wird von sofort gesucht. [4064] Werth, Gutsbesitzer, Werder per Dr. Eylau.

4062] Zur Führung eines klein. Haushalts mit Familienanschluß wird von sofort ein **junges Mädchen** welches Lust hat, die Meierei zu erlernen, unter günstigen Bedingungen freundliche Aufnahme. G. Froh, Mollereibesitzer, Alt W. a. l. o. w. in Pomm.

3598] Suche zum 1. Oktober ein anständiges **junges Mädchen** evgl., welche ihre Lehrzeit beendet, zur Stütze in der Wirthschaft. Anfangsgehalt v. A. 150 Mark. Frau C. Freyer, Schwidow b. Lufin Wv.

4077] Anständiges, junges **ev. Mädchen** mögl. der polnischen Spr. mächt., welches außer dem Haushalt in Material- und Kurzwaren-Geschäft behilflich sein muß, wird bei vollständig Familienanschluß zu 1. September gesucht. Bei Bewerbung erbitte Gehaltsansprüche, Zeugnisse u. Photographie. Otto Häcker, Weichenhöhe.

4071] Ein anständiges **Stubenmädchen** zum Bedien. d. Gäste und Handarbeit z. sof. verlangt. Restaurateur Geste, Bromberg, Babuhschloßstr. 55.

Aelt. Witwe oder Mädch. zur selbstständig. Führung einer klein. Wirthschaft von einem a. t. Herrn zum 1. Oktober gesucht. Meldungen werden brieflich mit Zeugn. u. Gehaltsang. erb. unter Aufschrift Nr. 3725 durch die Expedition des Geheiligen erbeten.

Ein zuverl. Fräulein wird von gleich oder zum 1. Oktober als **Stütze der Hausfrau** gesucht. Solche mit guten, langjährigen Zeugnissen bevorzugt. Meldungen mit Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. [3508] Domaine Voigts hof bei Seeburn.

1946] Für mein Glas-, Porzellan-, Galanterie- und Kurzwaren-Geschäft suche ich ein anst. **Lehrmädchen**. A. Dromtra, Allenstein Dvr. Gesucht wird ein **gebildetes Fräulein** in mittleren Jahren zur Stütze und Gesellschaft einer älteren Dame in Danzig. Meldung mit Gehaltsanspr. u. Photographie unt. Nr. 1748 a. b. Geheilig. erbet.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches Lust und Liebe hat, sich in ein ländliches Haushalt nützlich zu machen, auch gern die Beaufsichtigung klein. Kinder übernimmt, findet zum 1. Oktober Stellung. Nur Reflekt. die bereits in ähnlicher Stellung gewesen sind, werden gebeten, sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse und Gehaltsansprüche zu melden in Alt-Weelitz bei Bromberg.

4023] Suche für mein Materialwarengeschäft ein ordentliches, anständiges **Ladenmädchen** die schon in der Branche vertraut ist. Gute Zeugnisse erforderlich. C. Druschke, Marienburg.

4024] Gesucht z. 1. Oktbr. ein **tüchtiges Mädchen** das mit der Zentrifuge, Aufsucht der Käber u. Schweine Bescheid weiß u. der einfachen Küche vorzuziehen kann. Familienanschluß gewünscht. Gehaltsansprüche u. Zeugnisabschriften. Frau Marie Dehner, Gut Kiliannen per Stooßen Ditr.

Ein Fräulein das selbstständig gut kochen kann u. die sonstigen hauswirthschaftlichen Arbeiten versteht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Zeugnisse und Photographie erbeten. Frau Rechtsanwältin Glah, Schneidemühl. [4142]

4143] Suche f. sof. ein anst. **junges Mädchen** für zwei Kinder von 1 und 2 Jahren, welches auch b. Zimmerreinen behilflich sein u. etwas Handarbeit verreiben muß. Gehalt 100 Mark pro Jahr., eventl. Familienanschluß. Frau Dr. Demmler, Budsin in Posen.

3752] Ein einfaches, junges **Mädchen**, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird als **Stütze der Hausfrau** gesucht. Auf Wunsch Familienanschluß. Anerbieten mit Gehaltsansprüchen an Frau Wesputat, Thorn 2.

Ein Lehrmädchen (Israel), für mein Manufaktur-, Kurz- u. Weiß-Geschäft gesucht. Sonnabend und die Feiertage streng geschlossen. Eintritt 1. September. S. Kronheim, Crone a. Br.

3613] Suche ein junges, anständiges, moosartiges **Mädchen** für mein Kolonialwaren- und Schankgeschäft, welches bereits mit der Branche vertraut und der poln. Spr. mächt. sein muß. S. Salomon, Gr. Leiffenau.

4048] Suche zum 1. September eine junge, tüchtige **Meierin** die in der freien Zeit im Haushalt behilflich sein muß Gehalt 20 Mk. monatlich nebst freier Station. Auch findet ein **junges Mädchen** welches Lust hat, die Meierei zu erlernen, unter günstigen Bedingungen freundliche Aufnahme. G. Froh, Mollereibesitzer, Alt W. a. l. o. w. in Pomm.

4109] Eine selbstständige **Mädchen** sowie ein junges **anständiges Mädchen** am liebsten Kindergärtnerin 2. Klasse, zu drei Kindern im Alter von 5, 4 und 1 1/2 Jahren, welches auch etwas Handarb. u. etwas Schneidern kann, w. dr. 1. Oktbr. gesucht. Meldungen unt. K. L. postlagernd Elbina.

3899] Suche zum 1. Septbr. ein **Milchmädchen u. ein Stubenmädchen**. Dom. Wonsiwick bei Lauenburg i. Pomm. Gesucht auf's Land z. 11. November d. Js. ein ordentliches, evangelisches **Kindermädchen** zu 4 Kindern (das ält. ist vier Jahre.) Lohn 30 Thlr. Meld. mit Zeugnissen brieflich unter Nr. 3786 an d. Geheiligen erbet.

3715] Eine ordentliche, ältere **Kindersfrau** zu zwei Kindern von 2 1/2 und 1 1/2 Jahren kann sogleich eintreten. Frau Maurermeister Hinz, Dt. Eylau.

3989] Gesucht zum 1. Oktober **jung. Kindermädchen** evang. Frau v. Koerber, Gr. Wolowitz bei Dittrowitz.

3509] Eine fleißige und saubere **Meierin** die zum 1. Oktober ihre Lehrzeit beendet und darüber ein sehr gutes Zeugnis aufweisen kann, wird gesucht. Domaine Voigts hof bei Seeburn.

4133] Wir suchen z. 1. Oktober eine **Meierin** für Separatorbetrieb, firm in Bereitung von ff. Butter und in Käseheraufzucht, welche gleichzeitig in der Hauswirthsch. mit thätig sein muß. Zeugnisabschrift mit Gehaltsangabe einzuwenden an Gebr. Rübner, Schmolln per Thorn.

Ältere Meierin oder Meier (evgl.), mit Laval-Separator vertraut, findet von sogleich oder 1. Septbr. cr. im hiesigen Vollbetriebe angenehme und dauernde Stellung. [3871] Dampf-Mollerei L. b. an W. erb.

3990] Ich suche zum 1. Oktbr. gesunde, evangelische **Wirthin** tüchtig in Buttelei, Federviehzucht und Küche. Anfangsgeb. 300 Mk. Zeugnisabschrift, und möglichst Photographie bitte einzuwenden. C. Wontau b. Ohlendorf, Gr. Saalau b. Straichin Wv.

4022] Suche zum 1. Oktober cr. eine ältere **Wirthin** welche mit der feinen Küche u. Federviehzucht vollständig vertraut sein muß und unter meiner Leitung sebstständig wirthschaften kann. Fr. Agnes Büttner, Dom. Schußsee bei Metzschow.

Zur selbstständigen Führung eines kleinen städtischen Haushaltes (3 Personen) wird eine umsichtige, tüchtige **Wirthschafterin** oder **perfekte Köchin** per 1. Oktober gesucht. Melde. nebst Gehaltsansprüchen werden brieflich mit Aufschrift Nr. 4116 durch den Geheiligen erbeten.

3995] Von sofort oder später findet eine **tüchtige Wirthin** Stellung in Klein Gröben bei Krabau Dvr. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften an Frau Rittergutsbesitzer Fortlage.

Wirthin, Köchin, Stub-, Kinder- u. Mädch. für Alles können sich meld. b. Fr. Utsching, Graudenz, Grabenstr. 33. [4078]

3867] Für einen kleinen Haushalt auf dem Lande und zur Beaufsichtigung zweier Kinder im Alter von 6 und 12 Jahren suche eine ordentliche, polnisch sprechende, katholische **Wirthin** per sofort, in geübten Jahren. Meldungen werden unter 112 postlagernd Grzegorz Wv. erbet.

322] Suche zum 1. Oktober eine in allen Theilen der Landwirthschaft, Baden und Kochen **erfahrene Wirthin** in die Nähe von Tilsit aufs Land. Gleichfalls eine gute ältere, erfahr. **Kindersfrau**. Zeugnisse, Gehaltsansprüche umgehend an Oberförster Bohnebeck, Zielenzig.

4109] Eine selbstständige **Mädchen** sowie ein junges **anständiges Mädchen** am liebsten Kindergärtnerin 2. Klasse, zu drei Kindern im Alter von 5, 4 und 1 1/2 Jahren, welches auch etwas Handarb. u. etwas Schneidern kann, w. dr. 1. Oktbr. gesucht. Meldungen unt. K. L. postlagernd Elbina.

3899] Suche zum 1. Septbr. ein **Milchmädchen u. ein Stubenmädchen**. Dom. Wonsiwick bei Lauenburg i. Pomm. Gesucht auf's Land z. 11. November d. Js. ein ordentliches, evangelisches **Kindermädchen** zu 4 Kindern (das ält. ist vier Jahre.) Lohn 30 Thlr. Meld. mit Zeugnissen brieflich unter Nr. 3786 an d. Geheiligen erbet.

3715] Eine ordentliche, ältere **Kindersfrau** zu zwei Kindern von 2 1/2 und 1 1/2 Jahren kann sogleich eintreten. Frau Maurermeister Hinz, Dt. Eylau.

3989] Gesucht zum 1. Oktober **jung. Kindermädchen** evang. Frau v. Koerber, Gr. Wolowitz bei Dittrowitz.

3752] Ein einfaches, junges **Mädchen**, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird als **Stütze der Hausfrau** gesucht. Auf Wunsch Familienanschluß. Anerbieten mit Gehaltsansprüchen an Frau Wesputat, Thorn 2.

Ein Lehrmädchen (Israel), für mein Manufaktur-, Kurz- u. Weiß-Geschäft gesucht. Sonnabend und die Feiertage streng geschlossen. Eintritt 1. September. S. Kronheim, Crone a. Br.

3613] Suche ein junges, anständiges, moosartiges **Mädchen** für mein Kolonialwaren- und Schankgeschäft, welches bereits mit der Branche vertraut und der poln. Spr. mächt. sein muß. S. Salomon, Gr. Leiffenau.

4048] Suche zum 1. September eine junge, tüchtige **Meierin** die in der freien Zeit im Haushalt behilflich sein muß Gehalt 20 Mk. monatlich nebst freier Station. Auch findet ein **junges Mädchen** welches Lust hat, die Meierei zu erlernen, unter günstigen Bedingungen freundliche Aufnahme. G. Froh, Mollereibesitzer, Alt W. a. l. o. w. in Pomm.

4109] Eine selbstständige **Mädchen** sowie ein junges **anständiges Mädchen** am liebsten Kindergärtnerin 2. Klasse, zu drei Kindern im Alter von 5, 4 und 1 1/2 Jahren, welches auch etwas Handarb. u. etwas Schneidern kann, w. dr. 1. Oktbr. gesucht. Meldungen unt. K. L. postlagernd Elbina.

3899] Suche zum 1. Septbr. ein **Milchmädchen u. ein Stubenmädchen**. Dom. Wonsiwick bei Lauenburg i. Pomm. Gesucht auf's Land z. 11. November d. Js. ein ordentliches, evangelisches **Kindermädchen** zu 4 Kindern (das ält. ist vier Jahre.) Lohn 30 Thlr. Meld. mit Zeugnissen brieflich unter Nr. 3786 an d. Geheiligen erbet.

3715] Eine ordentliche, ältere **Kindersfrau** zu zwei Kindern von 2 1/2 und 1 1/2 Jahren kann sogleich eintreten. Frau Maurermeister Hinz, Dt. Eylau.

3989] Gesucht zum 1. Oktober **jung. Kindermädchen** evang. Frau v. Koerber, Gr. Wolowitz bei Dittrowitz.

3752] Ein einfaches, junges **Mädchen**, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird als **Stütze der Hausfrau** gesucht. Auf Wunsch Familienanschluß. Anerbieten mit Gehaltsansprüchen an Frau Wesputat, Thorn 2.

Ein Lehrmädchen (Israel), für mein Manufaktur-, Kurz- u. Weiß-Geschäft gesucht. Sonnabend und die Feiertage streng geschlossen. Eintritt 1. September. S. Kronheim, Crone a. Br.

3613] Suche ein junges, anständiges, moosartiges **Mädchen** für mein Kolonialwaren- und Schankgeschäft, welches bereits mit der Branche vertraut und der poln. Spr. mächt. sein muß. S. Salomon, Gr. Leiffenau.

4048] Suche zum 1. September eine junge, tüchtige **Meierin** die in der freien Zeit im Haushalt behilflich sein muß Gehalt 20 Mk. monatlich nebst freier Station. Auch findet ein **junges Mädchen** welches Lust hat, die Meierei zu erlernen, unter günstigen Bedingungen freundliche Aufnahme. G. Froh, Mollereibesitzer, Alt W. a. l. o. w. in Pomm.

49] Versicherung gegen **Einbruchdiebstahl-Schwäden** zu billigen festen Prämien (ohne Nachschuß) **„Fides“ in Berlin.** Nähere Auskunft und Prospekte bereitwilligt und gratis durch die Subdirektion Danzig. **A. Brosecke, Heiligegeistgasse Nr. 73.** Tüchtige Vertreter werden gesucht.

Lunge u. Hals Kräuter-Thee, Russ. Knöterich (Polypogonum avic.) ist ein vorzügliches Hausmittel bei allen Erkrankungen der Luftröhre. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht in einzelnen Districten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Meter erreicht, nicht zu verwechseln mit dem in Deutschland wachsenden Knöterich. Wer daher an **Phthisis, Luftröhren- (Bronchial-) Katarrh, Lungenentzündung, Husten, Heiserkeit, Bluthusten** etc. etc. leidet, namentlich aber derjenige, welcher den Keim zur **Lungenschwindsucht** in sich vermuldet, verlange und bereite sich den Absud dieses Kräuterthees, welcher e. c. t. in Packeten à 7 Mark bei **Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz**, erhältlich ist. Brochuren mit ärztlichen Aeusserungen und Attesten gratis.

Glogowski & Sohn Inowrazlaw **Maschinenfabrik u. Kesselschmiede** empfehlen [876]

Lokomobilen und Excenter-Dreschmaschinen von **Ruston, Proctor u. Co., Ltd., Lincoln.** 267 erste Preise. **Vorzüge** der **Excenter-Dreschmaschinen:** Keine Kurbelwell., keine inneren Lager! **Grösste Ersparnis an Schmiermaterial, Reparaturen und Zeit.** Einfachste Konstruktion. Leichtigkeit des Ganges. Geringer Kraftverbrauch. **31500 Lokomobilen u. Dreschmaschinen verkauft.** Preislisten und Prospekte mit vielen Zeugnissen stehen zu Diensten.

Für Badler unentbehrlich nach staubiger und heißer Fahrt ist Pflanzenfaser-Seife „**Doro-Abigin**“, Verfahren des Chemikers Dr. W. Krüger. Hausseife 10 Pf., Toilet-Seife 25 Pf., Extrakt 40 u. 75 Pf., med. Seife das Stück 60 Pf. [590] **General-Depot: Paul Schirmacher.**

Henkel's Bleich-Soda, seit 20 Jahren bewährt als [5144] **bestes und billigstes Wasch- und Bleichmittel.** Nur in Packeten erhältlich. Man achte auf den Namen „**Henkel**“ und den „**Löwen**“ als Schutzmarke.

Apfelwein unübert. Güte, goldklar, haltbar **14 mal preisgekrönt** versendet in Gebinden von 35 Liter anwärts à 30 Pf. v. Liter, **Ansele**, à 50 Pf. per Liter, excl. Gebinde ab hier gegen Cassa oder Nachnahme. [2551] **Export-Apfelwein-Kellerei Ferd. Poetko, Guben 12.** Inhaber d. Kgl. Preuß. Staats-Medaille „Für besten Apfelwein“.

Ap. theser Ernst Raattig's **Mast- u. Fresspulver für Schweine.** Vortheile: Große Futter-Erparnis, rasche Gewichtszunahme, schnelles Fettwerden; erregt Freßlust, verbütet Verstopfung, benimmt jede Larube und innerliche Hitze und schüßt die Thiere vor vielen Krankheiten. Pro Schwachtel 50 Pf. bei Apoth. **G. Weiss** in Graudenz, Apoth. **v. Broen** in Jablonowo, Apoth. **Aug. Kether** in Reumark. [2515]

Carrett-Smith [1871] **Regulateure** von Mk. 6 an. Preisliste gratis und franko Nichtkonvenirendes wird ungetauscht od. Betrag zurückbezahlt. Schriftl. Garantie. **Uhrenversand-Geschäft Carl Schaller, Konstanz.** [1370] Streichf. Delfarben, Firnis, Lack u. w. offer. billigst **E. Dessonneck.**

Kaiser-Rohlen- Bierapparat hat das Bier wochentl. möglich. Die von uns f. z. Bierapp. z. sich d. f. e. g. Anst. st. u. prakt. Konstr. aus Nebenst. App. ohne Kohlen. H. u. G. e. t. M. 43 Gebr. Franz. Königsberg i. Pr. [1370] Streichf. Delfarben, Firnis, Lack u. w. offer. billigst **E. Dessonneck.**